

... UND DIE WAHRHEIT WIRD EUCH FREI MACHEN

TEIL 2

Aktualisierte Ausgabe fürs 21. Jahrhundert

David Icke

Inhaltverzeichnis

Einführung zur Ausgabe fürs 21. Jahrhundert	10
Vorwort	
Wir sind das, was wir zu sein glauben	13
1. Kapitel	
Die Verborgene Hand.....	21
Der Vietnamkrieg	22
John F. Kennedy	24
Israel, der Mossad und die Anti-Defamation League	31
Das Meyer Lansky-Verbrechersyndikat	32
Die CIA	33
Lord Victor Rothschild	35
PermindeX.....	37
Der Französische Geheimdienst.....	39
New Orleans	40
Der Stachel.....	41
Die Vertuschung	42
Bobby Kennedy.....	48
Malcolm X.....	51
Martin Luther King.....	52
Watergate	55
Iran-Contra.....	59
Die Bombe von Oklahoma.....	68
Margaret Thatcher.....	72
Die UFO-Vertuschung.....	73
2. Kapitel	
Der Einparteienstaat	83
Amerikas Einparteienstaat	88
Die Invasion von Panama	89
Der Krieg gegen die Drogen	91
Der Golfkrieg.....	97
Die Internationale Bank für Kredit und Handel (BCCI)	103
Bill Clinton	107
Der britische Einparteienstaat	118
Der globale Einparteienstaat	131
3. Kapitel	
Psychologischer Faschismus	138
Die Ablenkungstaktik	143
Die „Freie“ Presse.....	146
Massenhypnose	156
Projekt MKUltra	162

4. Kapitel	
Kult oder Betrug?	170
5. Kapitel	
Das „Globale Dorf“	190
Weltregierung.....	191
Weltzentralbank und Weltwährung	194
Weltarmee.....	197
Eine Bevölkerung mit Mikrochip.....	200
Nachtrag zur Ausgabe für das 21. Jahrhundert.....	205
6. Kapitel	
Wir sind die Gefängniswärter	207
Deprogrammierung des Bewusstseins.....	214
Die Roboter-Radikalen.....	216
New Age – oder ein Wiedersehen mit dem Old Age?.....	223
Der Christliche Patriotismus	225
Was also ist Freiheit?.....	228
Gewieft werden	229
Fühlen und Heilen.....	230
7. Kapitel	
Die Freiheit, die Liebe heißt	233
Angst.....	235
Schuld.....	237
Muster durchbrechen	242
Groll	243
Ich bin, was ich bin.....	245
8. Kapitel	
Endlich frei.....	249
9. Kapitel	
Ich liebe Sie, Dr. Kissinger.....	267
Liebe.....	269
Respekt.....	271
Vergeben	272
Postskriptum	275
Guten Abend, Herr Präsident	275
Bibliographie.....	278
Index	284

Einführung zur Ausgabe fürs 21. Jahrhundert

Es ist nun zehn Jahre her, dass die erste Auflage dieses Buches allen Widerständen zum Trotz gedruckt wurde. Die Verleger meiner vorangegangenen Bücher weigerten sich, die Veröffentlichung dieses Buches auch nur in Erwägung zu ziehen, weil die Namen, die es nennt, und die Pläne zur globalen Diktatur, die es beschreibt, die Schwelle des Fassungsvermögens ihres „New-Age“-Geistes weit überschritten.

Am Horizont sah man nur noch eine Staubwolke und fliehende Rücken, und vielleicht rennen sie ja noch immer. Wenn man bedenkt, wie erfolgreich dieses und nachfolgende Bücher waren, haben alle, die damals den Schwanz eingezogen haben, vielleicht eine wichtige Lektion gelernt. Vor den Dingen, die wir nicht sehen wollen, zu fliehen, ist nie eine Lösung. Es zögert lediglich – und oft nur für kurze Zeit – hinaus, dass wir den Dingen, die wir fürchten, die Kontrolle über uns entreißen müssen.

Wie auch immer, um dieses Buch, das niemand wollte, veröffentlichen zu können, musste ich mir zunächst von einem Freund in Liverpool, David Solomon, 15.000 britische Pfund leihen und ein Unternehmen namens Bridge of Love Publications ins Leben rufen. Ich nahm auch die Hilfe weiterer Leute in Anspruch, die ich „zufällig“ in den Wochen zuvor kennengelernt hatte – darunter Alice Ferguson, der Künstler Neil Hague und die Buchdesignerin Sam Masters, die auch alle nachfolgenden Bücher gestalten sollte.

Es war eine Herausforderung, praktisch bei null anzufangen, doch mit den Jahren hat die Unternehmung Früchte getragen. Von der Ebene „dieser Welt“ aus betrachtet, ist es nach wie vor mein bedeutsamstes Buch und wird es wahrscheinlich bleiben, bis ich diese Welt der manipulierten Illusion eines Tages verlasse.

In den zehn Jahren, die auf die Erstveröffentlichung dieses Buches folgten, hat sich herausgestellt, dass seine Themen und Vorhersagen sich bewahrheiten sollten und sich im heutigen Weltgeschehen widerspiegeln. Dazu gehört auch der oft benutzte „abgewandelte Hegelianismus“ bzw. das Schema „Problem-Reaktion-Lösung“, wie ich es nenne, durch das man im Verborgenen ein Problem erzeugt, für das die Behörden eine offizielle „Lösung“ bieten – in Form von gesellschaftlichen Veränderungen, um den weltweiten Faschistenstaat des Großen Bruders voranzutreiben, den die Bevölkerung ohne ein zuvor erzeugtes „Problem“ zurückweisen würde. Die grausamen Anschläge vom 11. September waren ein klassisches Beispiel dafür, wobei die Anschläge (das Problem) die Antwort „Es muss etwas getan werden“ (die Reaktion) hervorriefen, die zum Abbau grundlegender Freiheiten und Rechte der Privatsphäre führte sowie zum durch und durch inszenierten „Krieg gegen den Terror“ (der Lösung). Ausführliche Informationen zu den Hintergründen bietet mein Buch „Alice im Wunderland und das World Trade Center Desaster“.

Wenn Sie das vorliegende Buch lesen, werden Sie sehen, dass ich bereits Mitte der 1990er die Macht, die hinter den Ereignissen des 21. Jahrhunderts steckt, und die

Agenda, an der sie sich orientierten, detailliert beschrieben habe. Man musste kein Prophet sein, um das heutige Geschehen voraussagen zu können – man musste sich lediglich eingehend mit dem Netzwerk befassen, das Regierungen, Banken, Weltkonzerne, militärische Autoritäten und Medien kontrolliert, und es offenlegen.

Es ist dem Werk engagierter Forscher zu verdanken, dass sich heute ungleich mehr Menschen der Weltverschwörung bewusst sind, als noch in den einsamen Tagen der Erstauflage dieses Buches. Wenn ich auflisten müsste, was ich im Leben erreicht habe und auf was ich besonders stolz bin, dann würde dieses Buch ganz weit oben stehen.

David Icke
Ryde,
Isle of Wight, GB

Juli 2004

1. Kapitel

Die Verborgene Hand

„Wer den größten Vorteil aus einem Verbrechen zieht, hat es mit der größten Wahrscheinlichkeit auch begangen.“

Seneca, römischer Dramatiker

Die verborgene Macht, die für all die scheinbar unzusammenhängenden ökonomischen Ereignisse verantwortlich ist, mischt auch in großem Stil auf der nationalen und globalen politischen Bühne mit. Die verborgene Hand der Elite und ihre Manipulationspyramide lassen sich als Drahtzieher hinter einer Reihe von offiziell nicht miteinander in Verbindung stehenden politischen Morden und Skandalen nachweisen.

Welchen Zusammenhänge bestehen beispielsweise zwischen der Ermordung von Präsident John F. Kennedy 1963, dem Bombenattentat von Oklahoma 1995, dem Vietnamkrieg und der Iran-Contra-Affäre während der Reagan-Bush-Ära in den 1980ern? Was könnte die Verbindung sein zwischen der Ermordung von Martin Luther King und Malcolm X; dem Watergate-Skandal, der Richard Nixon zu Fall brachte; der Schweinebucht-Invasion 1961 gegen Castros Kuba, die John F. Kennedys Ruf schädigte; der Absetzung Margaret Thatchers als Premierministerin Großbritanniens 1990 und der Unterdrückung von Informationen über UFO-Phänomene, die seit dem Zweiten Weltkrieg beobachtet werden? Die Antwort auf all diese Fragen lautet: Die Elite und der Kult um das Allsehende Auge.

Dieselbe Macht steckt hinter all diesen Ereignissen sowie hinter zahllosen anderen, die oberflächlich betrachtet und in ihrer Darstellung in den Medien in keinem Zusammenhang stehen. Im folgenden Kapitel werde ich zeigen, wie diese politischen Morde und Ereignisse Teil eines Plans sind, der immer noch verfolgt wird. Dies zu verstehen ist wichtig, denn eine Methode, mit der die Menschheit davon abgehalten wird, die Zusammenhänge zu erkennen, ist eben genau die, jedes Ereignis als Einzelfall darzustellen: das „Einzeltäter / Keine Verschwörung“-Verfahren. Die gleiche Strategie wird eingesetzt, wenn behauptet wird, dass jeder Bürgerkrieg und jede Revolution immer nur Teil der Geschichte des Landes seien, in dem diese Ereignisse stattfinden, und nicht Teil einer Weltrevolution, die überall auf dem Planeten Probleme erzeugt, um auf ein gemeinsames Ziel hinzusteuern.

Der Vietnamkrieg

Der Vietnamkrieg war Auslöser für eine Kette von Ereignissen und Folgeerscheinungen. Angeblich stürzten sich die Vereinigten Staaten in dieses Debakel, um die Gefahr des „Kommunismus“ einzudämmen. So wurde es zumindest der Öffentlichkeit gesagt. Wir haben bereits gesehen, dass der „Kommunismus“ eine Erfindung derselben Elite ist, die öffentlich den „Kapitalismus“ predigt. Es gibt also noch einen anderen Grund für diesen Krieg, der auf beiden „Seiten“ so viele Opfer forderte. Der pensionierte Oberst der Air Force L. Fletcher Prouty war Chef der Einheit für Spezialoperationen des Vereinigten Generalstabs unter Präsident Kennedy, und er war unmittelbar verantwortlich für das globale System, mit dem die verdeckten Operationen der CIA militärisch unterstützt wurden. Er schrieb ein Buch mit dem

Titel „The Secret Team“, und in dem Film „JFK – Tatort Dallas“, bei dem er als Berater für die Filmmacher mitwirkte, war die Figur des „Colonel X“ offensichtlich nach dem Vorbild Proutys gestaltet.¹ Am 13. April 1995 sprach Prouty beim Sender *Radio Free America* über die Hintergründe des Vietnamkrieges. Laut seiner Aussage erhielt der CIA-Direktor Allen Dulles am 29. Januar 1954 während einer Besprechung im Weißen Haus die Genehmigung zur Gründung einer Organisation mit dem Namen „Saigon Military Mission“. Der Mann, den man auserwählt hatte, die „Mission“ zu leiten, war Oberst Edward Lansdale, der gemeinsam mit der CIA die philippinische Regierung unter Präsident Ramon Magsaysay gestürzt hatte. Lansdale sollte nach Vietnam geschickt werden, um dort ähnliche Arbeit zu verrichten. Vietnam war seit dem Genfer Abkommen auf der Höhe des 17. Breitengrades in Nordvietnam und Südvietnam geteilt. Es waren gesamtvietnamesische Wahlen geplant, und entweder würde Ho Chi Minh im Norden oder Ngo Dinh Diem im Süden gewählt werden, um das ganze Land zu regieren. Theoretisch jedenfalls.

Stattdessen wollte die Elite einen Krieg. Dieser würde den Banken und den Wafenkonzernen (hinter denen die gleichen Leute stehen) riesige Gewinne einbringen, die amerikanische Gesellschaft destabilisieren, die „Teile und Herrsche“-Doktrin in Fernost erzeugen und einen Deckmantel für den extensiven Handel mit harten Drogen liefern. Prouty sagte, dass die Saigon Military Mission (Allen Dulles und die CIA) mit dem Terrorismus der „psychologischen Kriegführung“ begonnen habe, um den äußeren Anschein eines Feindes zur Rechtfertigung eines Krieges zu schaffen. Die „Mission“ hätte zwischen 1954 und 1955 mehr als eine Million Vietnamesen vom Norden in den Süden transportiert, davon 657.000 mit Schiffen der amerikanischen Marine und 300.000 mit CIA-Flugzeugen. Hunderttausende seien dazu gebracht worden, zu Fuß zu gehen. Sie hatten weder Essen noch Geld und organisierten sich in Banden, um zu stehlen, was sie zum Überleben brauchten. Als diese Bandenbildung zunahm, bezeichneten die Amerikaner, die das Problem erst geschaffen hatten, diese Banden als „Aufständische“ aus dem Norden und gaben ihnen den Namen „Vietcong“. So wurde die „Rechtfertigung“ für den Vietnamkrieg nach dem Schema Problem-Reaktion-Lösung geschaffen.

Robert McNamara (CFR, TK, Bil²), Kennedys Verteidigungsminister während des Vietnamkriegs und späterer Chef der Weltbank, hat jetzt öffentlich zugegeben, dass man den Vietnamkrieg niemals hätte führen sollen. Er sagte auch, dass die USA diesen Krieg niemals hätten gewinnen können, geschweige denn gewinnen wollen. Er hätte noch hinzufügen können, dass dieser Krieg nie offiziell erklärt worden war. McNamaras zweiter Vorname ist „Strange“ (seltsam), und das war eine einfallsreiche Wahl, wenn man die lange Liste seiner Manipulationen betrachtet. Er war der Mann hinter den Dschungel-Flächenbombardements, bei denen das berüchtigte „Agent Orange“ verwendet wurde. Warum er nun beschlossen hat, „alles zu enthüllen“, ist durchaus nicht klar. McNamara und Prouty sagen beide übereinstimmend, dass Präsident Kennedy sich aus Vietnam zurückziehen und den Krieg beenden wollte. Laut Prouty billigte Kennedy ein Dokument mit dem Namen „National Security Action Memorandum 263“. Es besagte, dass alle US-Soldaten und anderes Personal

bis 1965 aus Vietnam abgezogen werden sollten. Der Präsident berief mehrere Sitzungen zu diesem Thema ein, von denen die meisten in der regierungsamtlichen Veröffentlichung „Foreign Relations Of The United States 1961-1963 (Volume IV): Vietnam“ (August bis Dezember 1963) enthalten sind. McNamara sagt auch, dass sich Kennedy auch geweigert habe, weitere US-Kampftruppen in den Vietnam zu entsenden. Die Elite jedoch wollte den Krieg nicht so schnell beenden, und nach der Ermordung Kennedys 1963 gab es keinen Truppenrückzug. Laut McNamara veröffentlichte Kennedys Nachfolger, Lyndon Johnson, falsche Berichte über einen nordvietnamesischen Angriff auf US-Zerstörer im Golf von Tonkin, der nie stattgefunden habe. Aber Dank der unhinterfragten Medienberichterstattung „rechtfertigte“ diese „Tatsache“ eine weitere Eskalation des Krieges.³ Die ganzen 1960er Jahre hindurch waren Angestellte des Morgan-Bankimperiums offiziell im militärischen Arm der Regierung tätig.

Am 4. Juli 1971 versammelte sich eine Gruppe junger Amerikaner in Detroit, Michigan, um eine formelle Anklage gegen eine Reihe von Leuten zu erheben, die, wie sie sagten, für das Blutbad namens Vietnam verantwortlich seien: William F. Buckley Jr., Daniel Ellsberg, Henry Kissinger, Henry Cabot Lodge, Robert McNamara, Andrew Meyer, David Rockefeller, Nelson Rockefeller, Dean Rusk, Walt W. Rostow und Maxwell D. Taylor. Die Aufzählung wimmelt nur so von Mitgliedern des Council on Foreign Relations und der Bilderberger. Um der ganzen Wahrheit gerecht zu werden, müsste diese Liste viel länger sein. Vietnam war einfach eine weitere absichtlich ausgelöste humane Katastrophe. Sie geschah nur, weil sie auf dem Weg zur Neuen Weltordnung geschehen sollte. Falls Sie sich erinnern, wurde der Boxer Muhammed Ali für das „Verbrechen“ der Kriegsdienstverweigerung ins Gefängnis gesteckt, und amerikanische Männer werden noch immer schlecht gemacht, weil sie „dem Einberufungsbefehl nach Vietnam nicht Folge leisteten“. Das Kanonenfutter anderer Leute zu sein, macht einen zum „Mann“, nicht wahr? Viele wurden wie Aussätzige behandelt, als sie aus Vietnam zurückkehrten, weil die Niederlage den amerikanischen „Stolz“ verletzt hatte. Mein Gott. Mein Gott.

John F. Kennedy

Lee Harvey Oswald, Präsident Kennedys angeblicher „Attentäter im Alleingang“, war ein Mitarbeiter der CIA, der aufgebaut worden war, um die Schuld auf sich zu nehmen. Er war der „Patsy“ (Sündenbock), wie man in Amerika sagt. Die Untersuchungen des Distriktsanwalts von New Orleans, Jim Garrison, zeigten, dass Oswald unmöglich verantwortlich gewesen sein konnte. Auf jeden Fall beweist der Schmalfilm des Zuschauers Abraham Zapruder, dass Kennedy durch Schüsse aus dem Vorderteil des Wagens getötet wurde und nicht von hinten, von wo Oswald angeblich aus einem Buchlager geschossen haben soll.⁴ Die Ermordung war nicht

das Werk eines einzelnen Menschen, sondern das einer Truppe gut trainierter und exzellent koordinierter Professioneller. Oswald, der erkannte, dass er in eine Falle gelockt worden war und vor Gericht aussagen wollte, wurde über einen öffentlichen Platz geführt, wo ihn der Nachtclubbesitzer Jack Ruby erschoss. Ruby starb praktischerweise später selbst oder verschwand zumindest. Der Plan war erfüllt. Es war ein Einzeltäter, und der alleinige Mörder war nun tot. Ende und aus. Lang lebe Präsident Johnson.

Der Distriktsanwalt Jim Garrison, der im „JFK“-Film dargestellt wird, ist noch immer die einzige Person, die einen Verdächtigen wegen Mordes am Präsidenten angeklagt hat: Clay Shaw. Garrisons Verfahren gegen Shaw wurde durch die Einschüchterung und Ermordung seiner Hauptzeugen stark beeinträchtigt, und man sprach Shaw schließlich frei. Später wurde bekannt, dass Shaw die ganze Zeit für die CIA gearbeitet hatte. Shaw war auch Direktor von Permindex, einer Mossad-Tarnfirma, die als Killerbüro operierte. Garrison wies nach, dass Zeugen des Attentats mit Ermordung gedroht wurde, wenn diese eine Version der Ereignisse vorbringen wollten, die mit der offiziellen Linie nicht übereinstimmte. Viele Leute, die vor der Warren-Kommission ausgesagt hatten, die die Ermordung „untersuchte“, berichteten, dass ihre Aussagen im Bericht abgeändert worden wären, und in einigen Fällen seien sogar ihre Unterschriften unter Aussagen gefälscht worden, die sie nicht gemacht hätten. Es gab so viele Hinweise auf einen offiziellen Mord und eine Vertuschung durch die Behörden. Kennedys Körper wurde eilends aus Dallas weggeschafft, um die Autopsie in Washington unter militärischer Kontrolle durchzuführen. Der Pathologe war von Beamten umringt, während die Untersuchung vorgenommen wurde, und man sagte ihm, was er zu finden habe. Das Gehirn des Präsidenten, dessen Untersuchung erwiesen hätte, aus welcher Richtung die Kugeln abgefeuert wurden, ging „verloren“ und wurde nie mehr gefunden. Zahlreiche andere Menschen, die eindeutig etwas von der Ermordung wussten, erlitten einen frühzeitigen Tod durch einen Autounfall, eine Kugel oder den Klassiker der Globalen Elite, den vorgetäuschten „Selbstmord“. Die Ereignisse in Dallas, Texas, an diesem tragischen 22. November 1963 waren ein Staatsstreich der Elite gegen die Vereinigten Staaten von Amerika. Er wurde so gut durchgeführt, dass nur sehr Wenige überhaupt merkten, dass tatsächlich ein Staatsstreich stattgefunden hatte.

Es gab endlose Spekulationen darüber, wer Kennedy ermordet hatte. War es die CIA? Die Mafia? Wer? Wie üblich wurde sehr viel Desinformation verbreitet, um zu verwirren und abzulenken, aber zieht man die Struktur der Manipulations-Pyramide in Betracht, so waren wahrscheinlich viele verschiedene Dienste involviert, die von der Elite kontrolliert werden. Auf diese Weise konnte es eine Koordination geben zwischen der CIA, dem FBI, dem Organisierten Verbrechen, der Polizei von Dallas, dem Militär, dem „Justiz“-Ministerium, den Medien, dem neuen Präsidenten Johnson und vielen anderen. Auch die Freimaurerei hatte sicherlich ihren Anteil daran. In der Nähe des Tatorts steht heute ein freimaurerisches Denkmal, ein Obelisk mit der Flamme Luzifers auf der Spitze. Ich denke, dass der Mossad und die CIA die hauptsächlich beteiligten Geheimdienste waren – bis hin zum Fahrer von

Kennedys Wagen, dem Agenten William Greer. Der Grundsatz aller Fahrtrainings in allen Geheimdiensten und Sicherheitsfirmen der Welt lautet: Wenn du Schüsse hörst, tritt das Gaspedal durch und hau so schnell wie möglich aus dieser Zone ab. Doch Greer hielt an! Vielleicht war er eine Reinkarnation des Kerls, der Erzherzog Ferdinand chauffierte.

Mit John und Bobby Kennedy hatte die Elite denkbar schlechte Karten gezogen, und das aus mehr als einem Grund. Die Präsidentschaft JFKs war von der Bilderberg-Gruppe geprägt, so wie Carters Regierung von der Trilateralen Kommission. Kennedy war, soweit ich weiß, kein Bilderberger, aber viele aus seiner Führungsmannschaft waren es. Dean Rusk, George W. Ball, McGeorge Bundy, Arthur Dean, Walter Roscow, George McGhee, Robert McNamara und Paul Nitze waren alle Bilderberger. Kennedys Vizestaatssekretär und zweiter Außenminister war ... Averell Harriman, einer der Hauptarchitekten des Vietnamkrieges. Kennedy hatte die Brown-Brüder und den Harriman-Partner Robert Lovett gebeten, ihm eine Liste möglicher Kandidaten für sein Kabinett zu geben! Er nahm auch den Rat von Nelson Rockefeller an, Dean Rusk als seinen Außenminister zu ernennen, einen Mann, den er nie zuvor gesehen hatte.⁵ Rusk beurlaubte sich von seinem Job an der Spitze der Rockefeller-Stiftung, um diesen Posten anzunehmen. Kennedy (CFR) „wählte“ auch Douglas Dillon (CFR) als Finanzminister. Dillon war Vermögensverwalter für die Fonds der Rockefeller-Brüder. Rockefeller-Vertraute hatten auch das Finanzministerium unter Eisenhower, Johnson und wahrscheinlich unter jedem anderen Präsidenten der Gegenwart inne.

Es lohnt sich, die Kennedy-Ermordung etwas genauer anzuschauen, da sie ein hervorragendes Beispiel für die Methoden der Elite und deren weitreichende Auswirkungen bietet. Ich habe für Teile dieses Abschnitts dem großartigen Buch von Michael Collins Piper zu danken, das den Titel „Final Judgement. The Missing Link In The JFK Assassination Conspiracy“ trägt. John F. Kennedy war der Sohn von Joseph P. Kennedy, dem US-Botschafter in London zu der Zeit, als Tyler Kent ins Gefängnis gebracht wurde, weil er die schockierenden Vorkriegstelegramme zwischen Roosevelt und Churchill enthüllt hatte. Joe Kennedy war ein finsterner Charakter, der in der kriminellen Unterwelt operierte und während der Zeit der Prohibition ein Vermögen mit Schnaps machte. Er hatte offensichtlich wenig für das jüdische Volk übrig und wurde ein erbitterter Gegner von Meyer Lansky, dem Chef des Syndikats der organisierten Kriminalität. Es gab zwei Hauptgruppen innerhalb des organisierten Verbrechens: „La Cosa Nostra“, besser bekannt als die italienische Mafia, und ihr jüdisches Pendant, auch „Kosher Nostra“ genannt. Lansky führte letzteres an, und im Gegensatz zum populären Mythos der Medien, war er – und kein Italiener – der „Boss der Bosse“ im organisierten Verbrechen. Joe Kennedys raue Beziehung zu Lansky verschlechterte sich noch weiter, nachdem Lanskys Männer eine von Kennedys Lieferungen mit Schmuggel-Whiskey aus Irland abgefangen hatten.⁶ Laut der Familie des Chicagoer Mafia-Bosses Sam Giancana hatte die „jüdische Mafia“ in Detroit, die sogenannte „Purple Gang“, einen Mordauftrag gegen Kennedy herausgegeben, weil er seine Alkohol-Geschäfte auf ihrem Territorium tätigte. Kennedy

sei daraufhin nach Chicago gegangen, um bei den Mafiabossen um sein Leben zu bitten, und ihr Einfluss habe ihn gerettet, so die Giancanas.⁷ Dies war der familiäre Hintergrund von John F. Kennedy, dem 35. Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Als JFK begann, sich für die Präsidentschaft zu interessieren, musste er eine Reihe von Hindernissen überwinden, besonders die tiefe Animosität der Kennedys gegenüber der jüdischen Lobby in den Vereinigten Staaten und gegenüber dem Verbrechersyndikat von Meyer Lansky. Kennedy brauchte das Geld und die Unterstützung sowohl von der jüdischen Lobby als auch vom organisierten Verbrechen, wenn er irgendeine Aussicht auf den Gewinn der Wahlen haben wollte. 1957 brachte er Israel (die Rothschilds / Globale Elite) und sein riesiges Netzwerk in den USA weiter gegen sich auf, als er als junger Senator die Unabhängigkeitsforderungen Algeriens gegen Frankreich unterstützte. Israel war ein erbitterter Gegner dieser Forderungen. Aber Vater Joe beschloss seinen Stolz hinunterzuschlucken und seine Gefühle beiseite zu lassen, um sicherzustellen, dass sein Sohn Präsident werden würde. DeWest Hooker, ein New Yorker Chef der Unterhaltungsbranche, trat einmal an Joe Kennedy mit dem Geschäftsvorschlag heran, eine von jüdischem Geld und ihrer Kontrolle unabhängige Fernsehgesellschaft zu gründen. Von diesem Treffen berichtet Hooker:

„Joe gab zu, dass er während seiner Zeit als Botschafter in England für Hitler gewesen sei. Kennedy zufolge hätten ‚wir‘ jedoch den Krieg verloren. Mit ‚wir‘ meinte er nicht die Vereinigten Staaten. Als Kennedy ‚wir‘ sagte, meinte er die Nicht-Juden. Joe Kennedy glaubte, dass es eigentlich die Juden gewesen wären, die den Zweiten Weltkrieg gewonnen hätten.

Kennedy sagte: ‚Ich habe alles getan, was ich konnte, um den jüdischen Einfluss auf dieses Land zu bekämpfen. Ich habe versucht, den Zweiten Weltkrieg abzuwenden, aber versagt. Ich habe so viel Geld verdient, wie ich brauche, und jetzt gebe ich all mein Wissen an meine Söhne weiter.‘

‚Ich mache keine gemeinsame Sache mit dem Verlierer‘, sagte mir Kennedy. ‚Ich habe mich den Gewinnern angeschlossen. Ich werde mit den Juden kooperieren. Ich lehre meinen Jungen das ganze Spiel, und sie werden mit den Juden zusammenarbeiten. Ich mache Jack zum ersten katholischen Präsidenten der Vereinigten Staaten, und wenn ich dazu mit den Juden kooperieren muss, dann tue ich es. Ich empfinde Sympathie für ihr Vorhaben, Hooker‘, sagte Kennedy, ‚aber ich werde nichts tun, was Jacks Chancen ruinieren wird, Präsident zu werden.‘“⁸

Die Ereignisse stützen sicherlich Hookers Behauptungen. Joe Kennedy lancierte „Nachrichten“, dass Richard Nixon, der Gegner seines Sohnes, Nazi-Unterstützung erhalten habe. JFK begann sich mit der jüdischen Lobby zu treffen, insbesondere mit Abraham Feinberg, dem Präsidenten der Israel Bond Organization, der zu jener Zeit private Geldmittel für Israels geheimes Atomprogramm unter der Führung

von Victor Rothschild sammelte, was Kennedy aber damals nicht wusste.⁹ Kennedy versicherte ihm, dass er für Israel und die jüdische Lobby in den USA eintreten werde. Feinberg sagte über Kennedy: „Mein Weg zur Macht führte über die Zusammenarbeit in Bezug auf das, was sie brauchten – Geld für die Wahlkampagne.“¹⁰ Feinberg brachte offenbar eine Geldspende von 500.000 US-Dollar aus jüdischen Quellen zustande. Privat jedoch war Kennedy entsetzt von dem, was er sah. Der Zeitsungskolumnist Charles L. Bartlett sagte, dass Kennedy, sein enger Freund, ihn nach dem Treffen mit Feinberg und Co. besucht habe: „Als amerikanischer Bürger war er empört über eine zionistische Gruppe, die zu ihm kam und sagte: ‚Wir wissen, dass Ihre Wahlkampagne in Schwierigkeiten steckt. Wir sind bereit, ihre Rechnungen zu begleichen, wenn Sie uns dafür die Kontrolle über Ihre Nahost-Politik geben.‘“¹¹

Kennedy habe laut Bartlett gelobt, dass er im Falle seiner Präsidentschaft insbesondere den Einfluss ausländischer Interessengruppen beschneiden werde, die durch ihre finanziellen und politischen Manipulationen das Ergebnis von Wahlen und die Außenpolitik diktierten. Indes war er zu dem klaren Entschluss gekommen, dass er zunächst jedoch ihr Geld brauchte, um überhaupt an die Macht zu kommen, so wie er es mit Meyer Lansky und der Mafia tat. Joe ging zu Sam Giancana von der Chicagoer Mafia zurück, der ihn damals vor den jüdischen Gangstern gerettet hatte. Laut Giancanas Familie habe Vater Kennedy Giancana gebeten, seinen Sohn bei den Wahlen zu unterstützen und einen Deal abgeschlossen. Als Giancana sagte, er sei nicht überzeugt, dass ihm Kennedy irgendeine Gegenleistung für seine Hilfe anbieten könne, soll Vater Kennedy angeblich erwidert haben:

„Ich kann. Und ich werde. Sie helfen mir jetzt, Sam, und ich werde mich darum kümmern, dass Chicago – dass Sie – im gottverdammten Oval Office sitzen können, wenn Sie wollen. Dass Sie das Ohr des Präsidenten haben. Aber ich brauche etwas Zeit ... Mein Sohn, der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, wird Ihnen das Leben seines Vaters verdanken. Er wird Sie nie abweisen. Sie haben mein Wort.“¹²

JFK machte in der Zwischenzeit seine eigenen Deals mit den Gangstern. FBI-Telefonabhörungen und Dokumente enthüllen, dass John „Jack“ Kennedy „direkte Kontakte“ mit Meyer Lansky während der Wahlkampagne in den 1960ern hatte.¹³ So hatten wir jetzt eine Situation, in der die Kennedys sowohl Übereinkommen mit der Israel-Lobby (eigentlich Israel und die Rothschilds) als auch mit dem organisierten Verbrechen hatten. Im Gegenzug wollten die Israelis / Rothschilds Kontrolle über Kennedys Politik im Nahen Osten, und die Gangster wollten freie Hand, um ihr von Meyer Lansky angeführtes internationales Verbrechersyndikat zu betreiben, ohne Strafverfolgung durch die Regierungsbehörden. Beide Seiten sollten ihr blaues Wunder erleben. Kennedy spielte ein falsches Spiel mit ihnen, und sie waren außer sich vor Wut und Zorn. Beide würden in Kennedys Ermordung verwickelt sein.

Wie Michael Collins Piper so großartig in seinem Buch „Final Judgement“ aufdeckt, gibt es Schlüsselemente in der Kennedy-Geschichte, die wegen der Richtung unterdrückt worden sind, in die dieses Wissen führte – nämlich nach Israel.

Kennedy gewann die Wahlen von 1960 mit einer Mehrheit von nur 100.000 Stimmen, dem kleinsten Vorsprung in der amerikanischen Geschichte. Eine Bestätigung dafür, wie entscheidend die finanzielle und politische Unterstützung der israelischen Lobby und der organisierten Kriminalität war. Aber JFK schien keinerlei Absicht zu haben, ihnen das zu geben, wofür sie bezahlt hatten. Ganz im Gegenteil. Fast von Beginn seiner Amtszeit an führte Kennedy einen geheimen Krieg gegen Israel und seinen Premierminister David Ben-Gurion über Amerikas Nahost-Politik und Israels Atomwaffenprogramm.¹⁴ Kennedy entschied sich gegen eine Günstlingspolitik, um Amerikas Einfluss in allen Nahost-Ländern sicherzustellen, und er war entsetzt, als er von Israels Entwicklung der Atombombe erfuhr. Ben-Gurion stritt ein solches Programm ab – eine faustdicke Lüge, wie die Geschichte gezeigt hat. Abraham Feinberg, der die Geldmittel von der Israel-Lobby für Kennedys Wahl aufgebracht hatte, sagte dem Präsidenten, dass dessen Forderungen, die israelische Atomanlage in Dimona zu inspizieren, „zu weniger Unterstützung bei den Präsidentschaftswahlen 1964 führen könnte.“¹⁵ 1962 und 1963 brachte Kennedy insgesamt sieben Gesetzentwürfe im Kongress ein, um die Gesetze zur Wahlkampffinanzierung durch spezielle Interessengruppen zu reformieren. Alle wurden von der Lobby eben dieser Gruppen abgeschmettert. Kennedy machte sich ernsthaft unbeliebt bei den Verbechern und Terroristen, die Israel auf Kosten des gesamten jüdischen Volkes kontrollierten und immer noch kontrollieren.

Kennedy verschärfte die Spannung noch durch seine Unterstützung einer gerechten Lösung für die palästinensischen Flüchtlinge, die von Israel vertrieben worden waren. Er übte bei der UNO Druck auf Israel aus, einer UN-Resolution zuzustimmen, die Gerechtigkeit für die Flüchtlinge forderte, aber Israels Außenministerin und spätere Premierministerin Golda Meir äußerte nur „Erstaunen und Ärger“ über Kennedys Politik. All dies trug massiv zur Feindschaft mit Ben-Gurion bei, und auf israelischer Seite entwickelte sich diese Feindseligkeit zu wildem Hass gegen Kennedy. Am 16. Juni 1963 trat Ben-Gurion als Premier- und Verteidigungsminister zurück. Für seine Entscheidung wurden offiziell andere Gründe angegeben, doch hinter den Kulissen glaubte er, dass Kennedys ausgeglichene Nahost-Politik die Existenz seines geliebten Israels direkt bedrohe. Er konnte Kennedys Ansicht nicht ändern, und daher wollte er, dass es jemand anderes versuchen sollte. In einer seiner letzten Konversationen mit Kennedy sagte er: „Mr. President, mein Volk hat das Recht zu existieren ... und diese Existenz ist in Gefahr.“¹⁶ Michael Collins Piper schreibt dazu in „Final Judgement“:

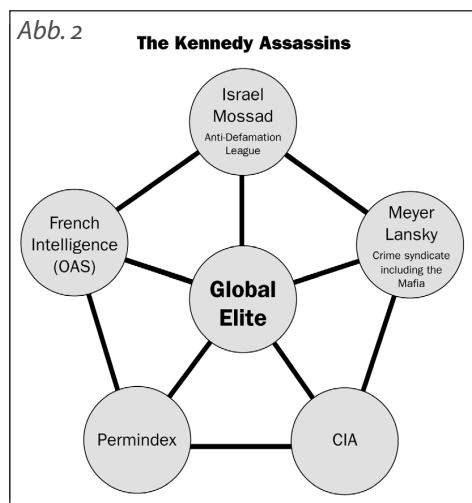
„... in seinen letzten Tagen als Premierminister befahl er (Ben-Gurion) Israels Mossad, die Ermordung von John F. Kennedy auszuarbeiten. Aufgrund von zusätzlich aufgetauchten Beweisen glauben wir, dass der Mossad die notwendigen Schritte dazu unternahm und sein Ziel erreichte.“¹⁷

Der Mossad hatte sicherlich viele enge Kontakte zu anderen, die Kennedy aus dem Weg räumen wollten, besonders zur CIA und Meyer Lansky. Auch diese beiden hatte Kennedy aufs Korn genommen. Er hatte zwar Wahlkampfgeld von Lansky

und der Mafia angenommen, wollte sie aber in Wirklichkeit zerstören. Sobald er im Amt war, ernannte er seinen Bruder Bobby zum Justizminister und startete einen massiven Feldzug gegen das organisierte Verbrechensyndikat. Lansky und die Mafia waren empört über dieses doppelte Spiel. Lansky war durch seine engen Verbindungen zur CIA und zum Mossad bis dahin unantastbar gewesen, aber nun waren er und seine internationalen Geschäfte bedroht. Kennedy erkannte zudem, dass die CIA außer Kontrolle geraten war und ihre eigenen Pläne verfolgte. Das Schweinebucht-Desaster mit dem fehlgeschlagenen Versuch, Castro aus Kuba zu entfernen, hatte ihm riesige Kritik eingebracht. Lanskys Verbechernetzwerk war insofern darin verwickelt, weil seine Casino- und Prostitutionsgeschäfte durch die Ankunft Castros in Kuba zerstört worden waren. Kennedy feuerte Allen Dulles, den Chef der CIA und Hitlerfinanzierer, und schwor, „die CIA in tausend Stücke zu schlagen und sie in alle Winde zu zerstreuen.“¹⁸ Die CIA wusste, genau wie Lansky und die Israel-Lobby, dass das Überleben ihrer Machtstruktur durch John und Bobby Kennedy gefährdet wurde. Jede dieser Gruppen allein verfügte über die Macht und die Strukturen, Kennedy abzusetzen, und er nahm es gleich mit allen dreien auf.

Um dem ganzen die Krone aufzusetzen, hatte er den amerikanischen Rückzug aus Vietnam beschlossen, sehr zum Schrecken von Lansky, dem Mossad und der CIA, die den Konflikt als Deckmantel für ihre Drogengeschäfte in Südostasien nutzten. Und auch zum Schrecken Israels, das glaubte, dass die USA nicht so genau auf die Geschehnisse im Nahen Osten blicken würden, wenn sie sich weiter auf Vietnam konzentrierten. Die Waffenproduzenten und globalen Banken wollten natürlich auch, dass der Krieg weitergeht. Und es gab noch einen anderen Grund, warum Kennedy bei der globalen Elite äußerst unpopulär wurde, nachdem seine Politik als Präsident klar geworden war. Er wollte die Macht des Federal Reserve Board zerstören, indem er zinsfreies Geld in Umlauf bringen wollte. Tatsächlich

hatte er schon vor seinem Tod damit begonnen, und einige seiner zinsfreien Geldscheine sind noch heute in Umlauf. Dies war der schlimmste Albtraum der Elite. Der letzte Präsident, der zinsfreies Geld herausgebracht hatte, war Abraham Lincoln – und Sie wissen, was mit ihm passierte. Die Kräfte, die gegen Kennedy bis 1963 in Stellung gebracht wurden, waren schlichtweg monströs. Doch hinter den Kulissen waren sie im Grunde alle Teil derselben Organisation, die von den Wenigen kontrolliert wird. Dies wird noch klarer werden, wenn wir die Organisationen betrachten, die daran mitwirkten, John F. Kennedy zu ermorden (Abb. 2).



Israel, der Mossad und die Anti-Defamation League

Israel ist nicht die Heimat des jüdischen Volkes. Lasst uns hier kein Blatt vor den Mund nehmen. Die Zeiten, um den heißen Brei herumzureden, sind vorbei. Israel ist ein Stützpunkt für die Terroristen, die diesen Staat schufen und kontrollieren, um im Auftrag des Hauses Rothschild und der Elite ein globales Terror- und Manipulationsnetzwerk zu betreiben. Aus diesem Grund wurde dieser Staat nach dem Krieg gegründet, und der Einfluss seines Geheimdienstarms Mossad ist deswegen für ein so kleines Land so riesig, weil der Mossad in Wirklichkeit der Geheimdienst der Rothschild-Rockefeller-Globalen Elite ist. Ehrliche Juden, die in Israel leben (die weite, weite Mehrheit), werden dafür als unschuldige Fassade benutzt, als Vorwand. So ist es auch mit dem Leiden der Juden in Nazi-Deutschland, das erst dank der Manipulation durch finanzielle und politische „jüdische“ Kräfte ermöglicht wurde, die die Nazis erst an die Macht gebracht hatten. Das jüdische Volk wurde schamlos getäuscht. Wenn einige Autoren das Ganze als eine jüdische Verschwörung verdammten, könnten sie nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein. Es ist keine. Die allermeisten Juden sind bei den Ereignissen, die ich darstelle, Opfer, nicht Täter. Diejenigen, die Israel kontrollieren, stecken hinter der Verschwörung, nicht das jüdische Volk, und einige mutige Rabbis und andere Juden hatten zumindest den Schneid, darauf hinzuweisen.

Der Mossad, wie auch der Staat Israel selbst, wurden von der Stern-Bande und anderen Gruppierungen ins Leben gerufen, die Palästina nach dem Krieg unter der finanziellen und politischen Führung des Hauses Rothschild durch Terror zusammenbrechen ließen. Lord Victor Rothschild, ein ehemaliger britischer Geheimdienstoffizier und KGB-Spion, war bei alledem an vorderster Front. Laut Simon Schamas Buch „Two Rothschilds And The Land Of Israel“ (Collins, London 1978), hatte das Haus Rothschild 80 Prozent des israelischen Bodens erworben. Sie bezahlten auch die Ausgaben der frühen Siedler, manipulierten die Entstehung der Balfour-Deklaration 1917, die Israel als Heimat für die Juden anerkannte, unterstützten die Nazis finanziell und schufen den Mossad sowie den terroristischen Untergrund in Palästina. Israel wurde von ihnen gegründet und wird seither von den Rothschilds und dem Rest der Elite kontrolliert. Der Vorwand der „jüdischen Heimat“ ist einfach nur eine Tarnung, und die Juden sind nur Bauern in diesem Schachspiel. Die Führer und Mitwirkenden in diesem Terrornetzwerk wurden später die Führer und Premierminister des neuen Israel: Leute wie David Ben-Gurion, Menachem Begin, Yitzhak Rabin und Yitzhak Shamir, der Anführer der Todesschwadronen des Mossad zur Zeit der Ermordung Kennedys. Die Anti-Defamation League ist eine Mossad-(Rothschild-)Tarnorganisation in den Vereinigten Staaten, deren Einfluss viel weiter reicht. Wie wir gesehen haben, ging sie aus einer Organisation hervor, die vor dem Ersten Weltkrieg gegründet worden war, um den Polizeichef von New York als „antisemitisch“ zu brandmarken, der dazu entschlossen war, das Bandenwesen zu zerstören. Bis zum heutigen Tag arbeitet die Anti-Defamation League (ADL) hauptsächlich verdeckt,

um jeden als „antisemitisch“ zu diffamieren, der in die Nähe der Wahrheit kommt. Der ehemalige Mossad-Agent Victor Ostrovsky hat all dies in seinen Büchern „By Way Of Deception“ und „The Other Side Of Deception“ bestätigt, die das enorme Ausmaß der weltweiten Operationen des Mossad enthüllen sowie die von ihm bezeichneten „Judäo-Nazis“, die Israel und den Mossad kontrollieren. Mittels anderer Teile des Elitenetzwerks hat die ADL einen riesigen Einfluss oder sogar die Kontrolle über die Mainstream-Medien. Sie zieht es genau wie der Mossad vor, andere Leute und Organisationen als Fassade für ihre Aktivitäten zu benutzen, damit niemand weiß, wo die Motive für Geschichten, Angriffe und Ermordungen wirklich herrühren. Der Mossad, das „Institut für Aufklärung und besondere Aufgaben“, ist genial darin, die Aufmerksamkeit von seiner eigenen Verantwortlichkeit abzulenken, indem er „Sündenböcke“ aufbaut, die die Schuld auf sich nehmen – Aktionen unter „falscher Flagge“, wie sie im Geheimdienst-Jargon genannt werden. Die ADL, die Teil der B'nai B'rith ist, hat ihr Hauptquartier am United Nations Plaza in New York. B'nai B'rith bedeutet „Söhne des Bundes“ und wurde 1843 gegründet. Viele ihrer Sprecher befürworteten während des amerikanischen Bürgerkriegs offen die Sklaverei, und die Organisation unterstützt und kontrolliert verdeckt den Ku-Klux-Klan. Heute versucht dieselbe B'nai B'rith, führende Schwarze als „Antisemiten“ und „Rassisten“ zu brandmarken!¹⁹

Das Meyer Lansky-Verbrechersyndikat

Meyer Lansky war Israel und damit auch den Rothschilds ergeben. Sein Netzwerk spielte eine entscheidende Rolle bei Waffen- und Geldlieferungen für die Terrorgruppen von Rabin, Begin, Ben-Gurion, Shamir und anderen, die den Staat Israel herbeischossen und -bombten. Nach der Gründung wurde er Israels Hauptlieferant eben dieser Güter. Lansky, der Mossad, die Anti-Defamation League und Israel waren eins. Morris Dalitz, ein enger Freund Lanskys in dessen Gangster-Netzwerk, wurde der jährliche Preis der „Freiheitsfackel“ der Anti-Defamation League verliehen. Seine terroristischen Aktivitäten wurden dabei als weniger bedeutsam angesehen wie sein Beitrag für Israel und die ADL. Tatsächlich werden erst seine Terroraktivitäten im Auftrag der ADL ausschlaggebend für die Entscheidung gewesen sein.

Immer wenn es ihm in den Vereinigten Staaten zu heiß wurde, flüchtete Lansky nach Israel, und schließlich ließ er sich dort nieder. Lansky (Israel) verfolgte John Kennedy eine lange Zeit, und er hasste die Familie Kennedy natürlich wegen seines Konfliktes mit Vater Joe. Mickey Cohen, ein Handlanger Lanskys an der Westküste, fädelt auch die Bekanntschaft Kennedys mit dem Filmstar Marilyn Monroe ein, woraufhin deren mittlerweile öffentlich gut bekannte Beziehung begann. Vermittler dieses Treffens war Cohens enger Freund, der Entertainer Joey Bishop, ein Mitglied von Frank Sinatras Clique, die unter dem Namen „The Rat Pack“ bekannt war.

Man wollte Marilyn Monroe benutzen, um Kennedys politische Haltung zu Israel auszuhorchen, würde er Präsident werden. Die Monroe wurde natürlich später umgebracht, obwohl man es wie einen „Selbstmord“ aussehen ließ. Diejenigen, die sie ermordeten, brachten auch Kennedy um. Mickey Cohen war Lanskys Mann in Hollywood, wo die Filmindustrie schon seit langem eine Propagandamaschine für die Pläne der Elite und deren Version von „Geschichte“ war. Sie ist es noch heute, nur die Namen haben sich geändert. Cohen war auch spezialisiert auf die sexuelle Kompromittierung und anschließende Erpressung von Filmstars. Ein netter Herr. Er war ein weiterer Finanzier und politischer Manipulator im Auftrag der jüdischen Terrorgruppen und des Staates Israel. Dennoch bin ich sicher, dass „Gott“ es genehmigt hatte. Einer von Cohens engsten Mitarbeitern war ... Menachem Begin, damals Kopf der Terrorgruppe Irgun. Jimmy „the Weasel“ Fratianno, ein Anführer der Westküsten-Mafia, erzählte von einem Treffen, dem er in Bel Air beiwohnte, um Geld für Begins Terroristen aufzubringen:

„Nach seiner (Cohens) kleinen Ansprache gehen wir im Raum herum und Micekys Rabbi stellt uns einen Typ namens Menachem Begin vor, der Boss von Irgun, einer Untergrundgruppe in Palästina. Dieser Kerl trägt eine schwarze Armbinde und er erzählt uns, dass man dort hinter ihm her sei, weil er ein Hotel in die Luft gejagt habe, wobei fast hundert Menschen umgekommen seien.“²⁰ Er ist ein verdammter Mistkerl (auf der Flucht).“²¹

Begin wurde als Premierminister später der Friedensnobelpreis verliehen! Gary Wean, ein Kriminalinspektor im Polizeidepartment von Los Angeles, hatte die Aufgabe, Cohens Aktivitäten zu überwachen. In seinem Buch „There’s A Fish In The Courthouse“ bestätigt Wean die Geschichte über Marilyn Monroe und die Cohen-Begin-Verbindung:

„Zu dieser Zeit setzten die Rabbis sie höllisch unter Druck, um aus Hollywood so viel Zaster wie möglich für Israel herauszupressen. Begin verbrachte mehr Zeit damit, in Hollywood herumzuhängen, als in Israel. Begin wollte unbedingt wissen, was Kennedys Plan für Israel sei, falls er Präsident würde.“²²

Ein anderer Kollege Cohens und ein führender Botenjunge und Mitarbeiter von Meyer Lansky war Jack Rubinstein. Er ist heute besser als ... Jack Ruby bekannt. Jack Ruby, der Mann, der den Kennedy-„Sündenbock“ Lee Harvey Oswald tötete.

Die CIA

Die Verbindungen zwischen der CIA, dem Syndikat des organisierten Verbrechens und dem Mossad sind endlos, nicht zuletzt wegen des weltweiten Drogenhandels, in dem alle drei zusammenarbeiten. Während des Krieges benutzten die

Amerikaner Meyer Lansky und die Mafia für einen Plan, der als „Operation Underworld“ bekannt wurde, und es ist allgemein bekannt, dass sie auch in Komplotts benutzt wurden, um Fidel Castro in Kuba abzusetzen. Bei diesem Unterfangen spielte auch Jack Ruby eine Rolle. Die Elemente der Globalen Elite innerhalb der CIA und das Subunternehmen Mossad, das voll und ganz der Globalen Elite gehört, sind ein und dieselbe Organisation. Vor, während und nach der Ermordung von John und Bobby Kennedy war der zentrale Koordinator dieser Verbindungen ein gewisser James Jesus Angleton, der in seiner Jugend in England am Chartridge Hall House in Buckinghamshire und am Malvern House in Worcestershire erzogen worden war. Er wurde von der CIA-Vorläuferorganisation, dem Büro für strategische Dienste (OSS), rekrutiert, nachdem er die „Skull&Bones“-Universität Yale absolviert hatte. 1947 schloss er sich der neuen CIA an und stieg in den äußerst sensiblen und zentralen Posten des Chefs der CIA-Gegenspionage auf. Laut seinem Biographen Tom Mangold wurde er hauptsächlich von Allen Dulles protegiert, dem CIA-Direktor, der von Kennedy gefeuert wurde, und zusätzlich von Richard Helms, der nach Kennedys Ermordung von Lyndon B. Johnson zum CIA-Direktor ernannt wurde. Mangold sagt, dass man Angleton tatsächlich so viele Freiheiten eingeräumt habe, seine eigenen Pläne zu verfolgen, dass seine Aktivitäten praktisch nicht überwacht oder kontrolliert wurden. Er sei nur sich selbst zur Rechenschaft verpflichtet gewesen. Dies wird für unsere Geschichte sehr bedeutsam, wenn wir erfahren, dass eine von Angletons Schlüsselrollen die offizielle CIA-Liaison mit verbündeten ausländischen Geheimdiensten ... besonders mit dem Mossad (Rothschilds) war. Er war die Spitze am israelischen Schaltpult der CIA! Darüber hinaus hatte er seit langem enge Verbindungen mit David Ben-Gurion, dem israelischen Premierminister, der Kennedy verabscheute und ihn als eine Gefahr für die Existenz Israels ansah. Kennedys Krieg mit der CIA bedrohte auch Angletons Job und seine Machtbasis. Angleton hatte viele Gründe, Kennedy aus dem Weg zu räumen, aber der wichtigste war seine Verbindung mit (und wahrscheinliche Kontrolle durch) Israel, das damals wie heute einen großen Teil der CIA-Unternehmungen kontrollierte. Wilbur Crane Eveland, ein ehemaliger CIA-Berater und Mitglied des Politikplanungstabs des Weißen Hauses und Pentagons sagte:

„Aufgrund seiner OSS-Verbindungen aus der Kriegszeit mit jüdischen Widerstandsgruppen, die in London stationiert waren, hatte James Angleton ein Abkommen mit Israel über operativen Nachrichtenaustausch getroffen. Auf dieses verließ sich die CIA größtenteils, was ihre Erkenntnisse über die arabischen Staaten anbelangte.“²³

Mein Gott, ich wette, diese Geheimdienstberichte waren unvoreingenommen!

Lord Victor Rothschild

Man sollte hier auch die britische Verbindung beachten. Während James Angleton in London für den OSS arbeitete, wurde er ein enger Freund des Spions Kim Philby und kooperierte mit Lord Victor Rothschild, dem „fünften Mann“ im Spionagenetzwerk aus Philby, Burgess, Maclean und Blunt. Lord Rothschild, der Freund Winston Churchills, war jedoch weit mehr als nur der „fünfte Mann“. Er war der Drahtzieher des britischen Geheimdienstes, ein Kontrolleur und Agent des Mossad²⁴ und ein ergebener Manipulator für das Haus Rothschild und die Globale Elite. Als Angleton vom OSS 1944 nach Rom versetzt wurde, war es Rothschild, der ihm dort Kontakte zum jüdischen Untergrund vermittelte.²⁵ Angleton war auch ein Freund des britischen Geheimdienstmitarbeiters Peter Wright, der Mann hinter den Büchern „Their Trade Is Treachery“ und „Spycatcher“, die von Lord Rothschild angeregt und beeinflusst wurden. Die Bücher bezeichneten den früheren MI5-Chef, Sir Roger Hollis, als den „fünften Mann“ und lenkten so die Aufmerksamkeit von Rothschild ab. Wrights Behauptung, Hollis sei der sowjetische Spion, wurde von Angleton im Auftrag von Rothschild unterstützt. Angleton stand wegen früherer Gefallen und Unterstützung in Rothschilds Schuld. Die britische Verbindung (Rothschild) zu Angleton und der CIA/Mossad-Clique war von fundamentaler Bedeutung. Es war Rothschild, der mächtige Verbindungen mit allen beteiligten Seiten hatte, dem britischen Geheimdienst, dem Mossad, der CIA mit ihrem Chef für die Gegenespionage James Jesus Angleton und weitere Kontakte auf den höchsten Ebenen in den Vereinigten Staaten.

Lord Victor Rothschild war der eigentlich Kopf hinter dem ersten israelischen Atomwaffenprogramm, das Kennedy unterbinden wollte. Innerhalb weniger Monate nach der Gründung Israels errichtete Rothschild mit seinem engen Freund Chaim Weizmann eine spezielle Atomphysik-Abteilung in Rehovoth. Sie wurde nach Weizmann benannt, dem Chef des britischen Zionismus und erstem Präsidenten des neuen Israel. Weizmann war auch der Hauptmanipulator hinter der Balfour-Deklaration, dem Brief, den der britische Außenminister Arthur Balfour 1917 an Victor Rothschilds Onkel Walter geschickt hatte und der die britische Unterstützung für einen jüdischen Staat in Palästina bestätigte. Victor Rothschild sammelte insgeheim Informationen für die Nuklearwissenschaftler am Weizmann-Institut von Forschern und Experten in aller Welt, einschließlich Albert Einstein, Mitgliedern des britischen wissenschaftlichen Atomverbandes und des Mathematikers und Philosophen Bertrand Russell, der zusammen mit Einstein half, die Pugwash-Konferenzen über Atomwaffen ins Leben zu rufen.²⁶ Roland Perry schreibt in seinem Buch „The Fifth Man“:

„Der Traum einer israelischen Bombe war in der Tat ehrgeizig, aber er trieb Rothschild an, über alle nuklearen Erkenntnisse auf dem Laufenden zu sein, damit er Informationen an das Weizmann-Institut weitergeben konnte,

das einen Atomreaktor in Dimona in der Negev-Wüste plante. Unter dem Deckmantel der Besorgnis über die Gefahren und die Verbreitung von Atomwaffen war er in der Lage, mit geeigneten Wissenschaftlern in der ganzen Welt in Verbindung zu treten.“²⁷

Auf diese Weise hatte Rothschild Zugang zum Manhattan-Projekt, das zum atomaren Angriff auf Japan führte, und er war ein Genosse von Klaus Fuchs, dem deutschen Physiker, der später wegen der Weitergabe nuklearer Geheimnisse an die Sowjetunion ins Gefängnis kam. Rothschild, der dasselbe tat, blieb unbehelligt. Seine führende Rolle bei der Geld- und Informationsbeschaffung zum Bau der israelischen Atombombe wurde 1962 öffentlich belohnt, als Rothschild zum Ehrenmitglied des Weizmann-Instituts ernannt wurde. Shimon Peres, Israels Premierminister nach der Ermordung von Yitzhak Rabin 1995, arbeitete mit Rothschild zusammen, um die Franzosen von der Atomanlage in Dimona zu überzeugen. Der französische Flügel des Hauses Rothschild hatte enormen Einfluss auf die französische Regierung. Peres, damals Verteidigungsminister, versprach im Gegenzug die Franzosen und Briten bei ihren Bemühungen zu unterstützen, den Suez-Kanal von Ägyptens Präsident Nasser zurückzugewinnen – etwas, das Israel ohnehin wollte!²⁸ Peres und Asher Ben-Natan, ein Mossad-Agent im Verteidigungsministerium, unterzeichneten ein Top-Secret-Abkommen mit den Franzosen und ihrem Premierminister Bourges Maunoury.²⁹ Roland Perry schreibt:

„Darin versprachen die Franzosen die Lieferung eines riesigen 24-Megawatt-Reaktors, das technische Know-how, ihn zu betreiben und etwas Uran. Das Geheimabkommen war nur etwa einem Dutzend Personen bekannt, einschließlich Rothschild, und das aus gutem Grund. Die letzte Fassung des Dokuments erlaubte die Einbeziehung von Ausrüstung, die den Israelis ermöglichen würde, waffenfähigen Kernbrennstoff zu produzieren.“

1957 begannen die Franzosen eine zweistöckige Reaktoranlage in Dimona am Rande der Negev-Wüste zu bauen, die im Geheimen aber noch sechs Ebenen tief in den Boden führte. Diese unterirdische Anlage wurde der Ort, an dem Atomwaffen produziert werden sollten.“³⁰

Dies war das Atomprogramm, das Kennedy beenden wollte – eine höchsteigene Schöpfung von Rothschild. Nun kennen Sie auch Lord Rothschild, den Mann hinter der Anwendung von Regulation 18b, um Menschen ohne Gerichtsverfahren zu inhaftieren, wenn sie aufdeckten, dass der Zweite Weltkrieg ein Betrug war. Ein Mann mit einer Vielzahl von Gründen, Kennedy aus dem Weg zu räumen, der zudem noch eng mit allen Leuten und Organisationen verbunden war, die den Präsidenten ermordeten. Zur Zeit von Kennedys Tod arbeitete Rothschild für Shell Oil, aber sein Posten war nur Tarnung für seine verdeckten Manipulationen und Machenschaften innerhalb des britischen Geheimdienstes im Auftrag der Elite. Das Haus Rothschild war in die Kennedy-Ermordung tief verstrickt, darüber habe ich keine Zweifel.

Permindex

Diese Firma spielte eine der Hauptrollen bei der Koordination zwischen Mossad, CIA und dem Lansky-Syndikat. In ihrer Führung wirkte Clay Shaw, der CIA-Mitarbeiter, der von New Orleans Distriktsanwalt Jim Garrison für den Kennedy-Mord angeklagt wurde, wie im Film „JFK“ herausgestellt wird. Weil Shaw mit Permindex in Verbindung stand, dem Hauptvehikel des Komplotts, wurde Garrison mit so viel Schmutz beworfen. Shaw war auch leitender Direktor von International Trade Mart, und im Vorstand dieser Firma saß Edgar Stern Jr., dessen Eltern führende Finanziere der Israel-Lobby der USA waren.³¹ Die Sterns gehörten zu Shaws engsten Freunden, und er hatte auch Verbindungen zum Lansky-Syndikat.

Permindex (Kurzform für „Permanent Industrial Expositions“) war eine Tochterfirma einer Gesellschaft namens CMC, die 1962 von einem osteuropäischen Juden, Georges Mandel, gegründet worden war, der sich selbst Giorgio Mantello nannte. Die Tarntätigkeit von CMC bestand wie bei Permindex darin, Handelsmessen zu präsentieren. Einer ihre Hauptanteileigner war die Banque De Credit International (BCI), die im Elitehauptquartier Genf ihren Stützpunkt hatte. Diese Bank war von Rabbi Tibor Rosenbaum gegründet worden, einem langjährigen Finanzbeschafter des Mossad.³² Rosenbaum war auch der internationale Vizepräsident des Jüdischen Weltkongresses, ein Mitgründer des World Zionist Congress und ein Direktor der Jewish Agency in Genf, der Nachfolgeorganisation des „Befreiungsbüros für Palästina“, einer Koordinierungsorganisation für jüdischen Terrorismus gegen die Araber und die Briten in Palästina. Die Tageszeitung *Ha'aretz* erklärte einmal, „Tibor Rosenbaum ist Israel“. Er arbeitete eng mit den Rothschilds zusammen (einschließlich Lord Victor natürlich) und auch mit Baron Edmond de Rothschild, dem französischen Adeligen. Er errichtete die Israel Corporation, die in anderen Ländern für Israels Entwicklungsprojekte Geld sammelte und Israel so ermöglichte, seine Steuergelder in Militärausgaben zu stecken.³³

Unter den Namen, die Rosenbaum sponserte, war Bernie Cornfield³⁴, der „Finanzier“ und Drogengeldwäscher für Lansky. Es war die Bank Rosenbaums, durch die das Lansky-Syndikat hauptsächlich sein Geld in Europa wusch. Genauso machten es auch der Mossad und die CIA.³⁵ Der Präsident von Permindex war Major Louis M. Bloomfield, ein begeisterter Israel-Unterstützer. Permindex hatte ihren Sitz in seiner Heimatstadt Montreal in Kanada, bevor sie nach Rom verlegt wurde, wo James Angleton von der CIA endlose Geheimdienst- und Unterweltverbindungen hatte. Während Bloomfield im Krieg bei der Elite der britischen Gegenspionage diente, der Special Operation Executive (SOE), wurde er in die „Operation Underworld“ verwickelt, bei der amerikanischer Geheimdienst, Lansky und die Mafia kooperierten. Geleitet wurde die „Operation Underworld“ vom Rockefeller-Center in New York. Bloomfields Boss war Sir William Stephenson, der vor dem Krieg für britische Geheimdienstoperationen in den Vereinigten Staaten verantwortlich war und der ebenso Verbindungen mit Lansky, dem Mossad und den Rockefellers hatte.³⁶ Man

sagt, Stephenson sei das Vorbild für James Bond gewesen. „Operation Underworld“ wurde später zum Zentrum von Waffengeschäften mit jüdischen Terroristen, bei denen Stephenson, Bloomfield und Victor Rothschild entscheidende Rollen spielten. Unterstützt wurde Bloomfield dabei von Meyer Lansky und Samuel Bronfman aus der kanadischen Unterweltfamilie.

Die Firma, die wir heute als Hollinger Group kennen, war ursprünglich von William Stephenson's Special Operations Executive (SOE) gegründet worden. Sie wird von dem führenden kanadischen Bilderberger Conrad Black geleitet, dem Besitzer des weltweiten Medienimperiums, zu dem die Londoner Zeitung *Telegraph* und die *Jerusalem Post* gehören. Im Vorstand der Hollinger Group sitzen eine Vielzahl von Bilderbergern und CFR/TK-Mitgliedern, u. a. Henry Kissinger und Lord Carrington. Dies ist umso interessanter, wenn man bedenkt, dass der Permindex-Präsident und SOE-Mitarbeiter Louis Bloomfield in Wirklichkeit ein Strohmännchen und Anwalt der Bronfman-Familie war, die ihr Vermögen mit Schnapshandel und anderen Gangster-Aktivitäten während der Zeit der Prohibition gemacht hatte. Die Bronfman-Gang stand Conrad Blacks Vater nahe, einem weiteren Schnapshändler und Geheimdienstmitarbeiter beim SOE. Weiterhin sind die Bronfmans finanzielle Langzeitunterstützer und Mitglieder der Mossad-Fassade Anti-Defamation League.

Bloomfield begegnete Clay Shaw zum ersten Mal während des Krieges beim Office of Strategic Services (OSS), bei dem beide dienten. Shaw war in London stationiert und wurde ein Freund des Premierministers Winston Churchill (Kom300), dessen persönlicher Berater ... Sir William Stephenson war. Zur gleichen Zeit diente auch James Jesus Angleton beim OSS in London, der Chef der CIA Gegenspionage und die israelische Verbindung zur Zeit des Kennedy-Attentats. Und wer war der Mann, der in dieser Zeit den britischen Geheimdienst kontrollierte? Lord Victor Rothschild, ein anderer enger Freund Churchills, der Mann hinter Israels Atomwaffenprojekten und einer der Schlüsselfiguren hinter der Gründung Israels. Rothschild kannte Shaw, Bloomfield, Stephenson und Angleton – alles Mitglieder des Teams, das sich verschworen hatte, Kennedy zu ermorden. Entweder direkt oder durch diese Gruppe wird Rothschild Meyer Lansky gekannt haben, oder er hatte die Mittel, mit ihm in Verbindung zu treten. Rothschilds Beziehung zum Mossad und Israel war mehr als innig. Er war das Herz der jüdischen Terror- und Geheimdienstgruppen, die Israel hervorbrachten. Eine dieser Geheimdienstgruppen, die „Hanana“ oder „Hanana B“, die Terrorabteilung, wurde das, was wir als Mossad kennen.³⁷ Auch die „hauseigene“ Geheimdienstagentur der Rothschilds, die seit den Anfangszeiten der Rothschilddynastie für diese tätig war, ging im Mossad auf.

Bloomfield und Shaw kamen wieder im Vorstand von Permindex zusammen und arbeiteten zusammen bei der Tarnaktivität der Firma, dem weltweiten Ausrichten von Handelsmessen. Am 22. November 1963 war Präsident Kennedy unterwegs, um auf dem kürzlich eröffneten Handelszentrum in Dallas zu sprechen. Es war die Verabredung im Handelszentrum, die seine Wagenkolonne über den Dealey Plaza fahren ließ, wo die tödlichen Schüsse abgefeuert wurden. Ein Zufall? Irgendwie glaube ich das nicht.

Der Französische Geheimdienst

Der Tod Präsident Kennedys und die vielen Anschläge auf das Leben des französischen Präsidenten General Charles de Gaulle wurden von derselben Organisation orchestriert – dem Rothschild-kontrollierten Mossad. Einer der Mordanschläge auf de Gaulle wurde von Frederick Forsyth in dem Roman „Der Schakal“ verewigt. Interessanterweise gab es im selben Zeitraum eine terroristische Gruppe, die als die „Jüdische Antikommunistische Liga“ oder JAACL bekannt war.³⁸ Diese Gruppe kooperierte mit einer abtrünnigen „Zelle“ innerhalb des französischen Geheimdienstes namens OAS.

Die von Israel und der CIA gestützte OAS war die Gruppe, die direkt hinter den Mordanschlägen auf de Gaulle steckte. Sie bekämpften ihn, weil er Algerien in die Unabhängigkeit entlassen wollte, was sie als Betrug an Frankreich ansahen. Israel und der Mossad waren ebenfalls dagegen, und auch diese Angelegenheit war einer der vielen Konfliktpunkte, die sie mit Kennedy hatten, der als junger Senator die algerische Unabhängigkeit unterstützt hatte. Wieder entfalten sich endlose Verbindungen. Während des Zweiten Weltkrieges diente James Jesus Angleton, der CIA-Chef im Dienste Israels, als amerikanische Geheimdienstverbindung mit dem französischen Geheimdienst, dem SDECE, und er hielt viele Kontakte mit dessen Mitarbeitern, die seine Liebe für Israel teilten. Er hatte auch enge Kontakte mit der korsischen Mafia in Frankreich, die mit dem Lansky-Syndikat zusammenarbeitete. Die Drogen, die die korsische Mafia in Laboratorien in Marseille produzierte, wurden von Lansky und Angletons CIA auf die amerikanischen Straßen gebracht. Israel, Mossad und CIA tun ihre schmutzige Arbeit selten selbst, und ein französischer Geheimagent und Diplomat erzählte Michael Colins Piper, dem Autor von „Final Judgement“, dass der Mossad ein französisches Team benutzte, um Kennedy zu ermorden:

„Sogar die CIA bedient sich der Dienste der Kollegen (sie lieben den französischen Stil), um schmutzige Spuren zu verwischen. Die rechte Hand weiß nicht, was die linke getan hat. Das Tarnteam weiß nicht, wer den Mord ausgeführt hat. Und die Mörder sind nicht an den Nachwirkungen ihrer Mission interessiert. Darauf legen sie nicht den geringsten Wert.“³⁹

Der Geheimdienstoffizier sagte, dass Yitzhak Shamir, der damalige Chef der Mordabteilung des Mossad und spätere israelische Ministerpräsident, das französische Team für den Kennedy-Mord angeheuert habe; in Zusammenarbeit mit Oberst Georges de Lannurien, dem Vizechef des französischen Geheimdienstes. Wie Collins Informant sagte:

„Es war kein Zufall, dass am selben Tag der Hinrichtung des Präsidenten durch das französische Team, [de Lannurien] in Langley [im CIA-Hauptquartier] mit James Jesus Angleton zusammentraf, dem Mossadmaulwurf.“⁴⁰

Es ist schon witzig, dass Shamir nichts davon in seiner „Autobiographie“, „Summing Up“, erwähnt. Darin sagt er, der Mossad habe für „Ehrlichkeit“ und „moralische Normen“ gestanden.⁴¹ Nein, ich mache keine Witze. Shamir sagt auch, er habe „fassunglos“ von der Kennedy-Ermordung erfahren und irgendwie gewusst, dass nun alles anders werden würde.⁴² Hm, Yitzak, entschuldige bitte, aber war das nicht der eigentliche Plan?

New Orleans

Die Stadt New Orleans war wichtig für den Plan. Von dort führte ein Kerl namens Guy Bannister, ein ehemaliger FBI- und Marinegeheimdienstmitarbeiter, eine „Detektivagentur“ als Tarnung für die CIA. Laut dem früheren CIA-Auftragsagenten Robert Morrow, der der Operation von New Orleans nahestand, war der unmittelbare Vorgesetzte von Bannister ... Clay Shaw, der Permindex-Direktor und der einzige Mann, der sich je vor Gericht für die Ermordung Kennedys verantworten musste. Eine Anklage, die er dank der Ermordung und Einschüchterung von Schlüsselzeugen überlebte. Einer von Bannisters engen Freunden war A. L. Bosnick, eine führende Figur im Büro der Mossad-Fassade Anti-Defamation League in New Orleans. Bannisters Büro in der Camp Street 544 in New Orleans war ebenfalls eine inoffizielle Filiale der abtrünnigen französischen Geheimdienstzelle OAS, die die tatsächlichen Attentäter für den Mossad und die CIA in Dallas stellte. Ein OAS-Vertreter, der aus der Camp Street operierte, war der Söldner Jean Souetre, der Verbindungen mit Meyer Lanskys Verbündeten in der korsischen Mafia hatte. Ein CIA-Dokument, das 1977 von der Dallas-Forscherin Mary Ferrell entdeckt worden war, belegt, dass der französische Geheimdienst den OAS-Terroristen Souetre ausfindig machen wollte, da dieser als eine Bedrohung für das Leben von Charles de Gaulle angesehen wurde. Das Dokument, datiert auf den 1. April 1964, listet einige bekanntgewordene Sichtungen von Souetre auf. Es besagt, dass er am Morgen des 22. November 1963 in Fort Worth war (genau wie Kennedy), und dass er auch am genau dem Nachmittag in Dallas war, als Kennedy erschossen wurde. Innerhalb von 48 Stunden nach der Ermordung, so das Dokument, wurde Souetre in Texas aufgegriffen und aus den Vereinigten Staaten ausgewiesen.⁴³ Souetre behauptete, dass der Mann, auf den sich das Dokument bezöge, in Wirklichkeit ein anderer französischer Attentäter namens Michel Mertz gewesen sei, der seinen Namen benutzte.

Es war Bannisters Büro, das Lee Harvey Oswald, selbst ein CIA-Mitglied, als Sündenbock aufbaute. Man wies den unwissenden Oswald an, sich wie ein Pro-Castro-Kommunist aufzuführen, ohne dass dieser den genauen Grund erkannte. Offensichtlich lautete Plan A, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass Oswald Kennedy aus Sympathie für Castro umbrachte. Es ist möglich, dass Oswald von der Anti-Defamation League finanziert wurde. Auf jeden Fall wurde der Plan, Oswald

eine öffentliche Rolle als Pro-Castro-Mann zu geben, von den ADL-kontrollierten Medien unterstützt. Das NBC Fernsehen und sein angegliederter Radiosender *WDSU* in New Orleans interviewten Oswald zu seinen pro-kommunistischen, Pro-Castro-Ansichten im August 1963 und gaben dann das Tonband an das FBI weiter. Sie luden ihn auch zu einer Diskussion über Castro ein und filmten ihn beim Verteilen von Pro-Castro-Flugblättern in Dallas. Warum so viel Sendezeit für Oswald in den Monaten vor der Kennedy-Ermordung? Vielleicht würde diese Frage die Tatsache beantworten, dass der Sender *WDSU* der Familie Stern gehörte, engen Freunden von Clay Shaw und bedeutenden Spendern für Israel und die Anti-Defamation League. Nach der Ermordung wurden die *WDSU*-Interviews sofort landesweit bei NBC ausgestrahlt und untermauerten so die Idee, Oswald sei ein „verrückter Einzeltäter“ gewesen, der Kennedy umbrachte, um Castro zu unterstützen. Johann Rush, der junge Kameramann, der den flugblätterverteilenden Oswald gefilmt hatte, trat 30 Jahre später als „Experte“ auf, dessen „Vergrößerung“ des Zapruder-Films angeblich „bewiesen“ haben soll, dass Oswald der alleinige Attentäter gewesen sei!⁴⁴

Der Stachel

Nach der ausgezeichneten Untersuchung in dem Buch „Final Judgement“ wimmelte es in Dallas und Dealey Plaza nur so von verschiedenen Leuten und Gruppen, die später von Untersuchern mit der Ermordung in Verbindung gebracht werden konnten. Dies wurde arrangiert, um derart viele potentielle Attentäter und Drehbücher zu liefern, dass das Wasser extrem trübe wurde. Es ist eine klassische Ablenkungsstrategie. Nur ganz wenige vor Ort, die Mörder im Mossad-CIA-OAS ZR-Schießkommando, wussten, dass der Plan lautete, Kennedy umzubringen. Unter den anderen Gruppen vor Ort war scheinbar auch ein CIA-Team, das glaubte, der Plan sei, einen Mordanschlag auf den Präsidenten zu fingieren. Sie dachten, dass der Attentatsversuch später Castro in die Schuhe geschoben werden sollte und so viel Empörung in Amerika verursachen würde, dass Kennedy seine Friedenspläne mit Kuba aufgeben und sich bestenfalls genötigt sehen würde, eine Invasion zu starten und Castro abzusetzen. Es ist wahrscheinlich, dass E. Howard Hunt von der CIA mit seinen Verbindungen zum Schweinebucht-Desaster und den kubanischen Anti-Castro-Widerstandsgruppen zu einem dieser „fingierten Mord-Teams“ gehörte, möglicherweise als Anführer. Falls die Geschichte wahr ist, wäre niemand erstaunter gewesen als Hunt und seine Kollegen, als Kennedy tatsächlich erschossen wurde, und zu Hunts CIA-Team gehörte ganz sicher auch ein Lee Harvey Oswald. Mit dieser Mission wird man Oswald beauftragt haben, bevor er begann, sich dermaßen öffentlich als Pro-Castro-Kommunist darzustellen, obwohl er nichts dergleichen war. Die Geschichte des „fingierten“ Teams der CIA in Dallas wurde Gary Wean erzählt, der früher in der Abteilung für Verbrechensaufklärung der Polizei von Los Angeles

tätig war. Wean traf seinen Informanten über den Sheriff Bill Decker in Dallas, der ihm sagte:

„Es gibt einen Mann in Dallas, den ich schon lange Zeit kenne. Er kennt die gesamte Wahrheit über Oswalds Beteiligung, doch hat er solche Riesenangst, dass er weder zur Polizeiabteilung in Dallas noch zum FBI geht. Irgendwo gabe es da eine schreckliche Überschneidung, und jeder hat vor jedem tierische Angst.“

Die dämlichen Verdächtigungen und Anschuldigungen, denen alle Strafverfolgungsbehörden im Süden von Blödmännern in Washington ausgesetzt waren, sind genauso unglaublich wie das Chaos, das damit angeordnet wurde.“⁴⁵

Später traf sich Wean mit Deckers Informanten, den er nur als „John“ bezeichnet. Dieser sagte Wean, dass E. Howard Hunt (der später einer der Watergate-Einbrecher sein würde) Oswald informierte habe, dass Kennedy selbst nichts von dem Plan des fingierten „Attentats“ wisse, hochrangige Kabinettsbeamte jedoch schon. Oswald sei gesagt worden, er müsse nach der fingierten „Ermordung“ außer Landes fliehen, aber man würde ihm erlauben zurückzukehren, sobald die Angelegenheit mit Castro erledigt sei.⁴⁶ Daher dachte Oswald, das Attentat sollte fehlschlagen. Sicherlich erkannte er sofort nachdem Kennedy getötet worden war, dass er nur benutzt worden war, um die Schuld auf sich zu nehmen. Geheimdienste arbeiten nicht als eine Einheit, sondern stellen durch diverse Unterabteilungen sicher, dass die linke Hand nicht weiß, was die rechte tut. Gary Wean deckte die Identität von „John“ aus offensichtlichen Gründen nicht auf, aber nach 1991 konnte er dies gefahrlos tun. „John“ war Senator John Tower, der 1961 der erste Republikaner in jenem Jahrhundert war, der einen Senatssitz in Texas gewann. Tower war während seiner Laufbahn ein starker Unterstützer und Verbündeter der CIA und half später bei der Vertuschung der tiefen Verstrickung von George Bush in die Iran-Contra-Affäre, bei der Waffen gegen Drogen getauscht wurden. Am 5. April 1991 starb John Tower, als sein Flugzeug explodierte.

Die Vertuschung

Die Vertuschung begann in dem Augenblick, als die tödlichen Schüsse abgefeuert wurden. Tatsächlich wurden die Tarngeschichten aber schon weit vorher ausgearbeitet. Oswald wurde in der ganzen Welt als alleiniger Attentäter dargestellt, der es für Kuba und Castro getan hatte. Er selbst jedoch sagte nach seiner Verhaftung, dass man es ihm angehängt habe. Da er nicht schweigen wollte, musste man ihn zum schweigen bringen. Also trat Jack Ruby (Rubenstein) auf den Plan und erschoss

Oswald aus nächster Nähe, als die Polizei ihn nach seiner Verhaftung über einen öffentlichen Platz „eskortierte“. Ruby wurde als ein Nachtclub-Besitzer in Dallas dargestellt, der Oswald tötete, um Kennedys Tod zu rächen. Hm, irgendwie glaube ich das nicht. Rubys erster Telefonanruf nach seiner Verhaftung galt Al Gruber, einem engen Vertrauten von Mickey Cohen, dem Meyer Lansky-Gefolgsmann in Hollywood. Es war Cohen, der gemeinsam mit Menachim Begin die Beziehung zwischen John F. Kennedy und Marilyn Monroe in die Wege geleitet hatte, die mit der Ermordung des Filmstars durch die gleiche Clique endete. Gruber war kurz vor Kennedys Ermordung in Dallas angekommen, um Ruby zu besuchen, einen Mann, den er zehn Jahre lang nicht gesehen hatte.⁴⁷ Rubys Anwalt während des Gerichtsverfahrens war Melvin Belli, der Freund und Rechtsanwalt von Mickey Cohen.⁴⁸ Zumindest ein Treffen zwischen Belli, Cohen und Begin ist bestätigt worden.⁴⁹

Jack Ruby arbeitete für Al Capone und innerhalb des organisierten Verbrechersyndikats, speziell für dessen Boss der Bosse, Meyer Lansky. Ruby wurde als Mafia-Gefolgsmann hingestellt, um die Aufmerksamkeit von Lansky, seinem wirklichen Arbeitgeber, abzulenken. Seine Beziehungen mit Lansky führten zu Rubys Kontakten mit der CIA, Israel und den Anti-Castro-Gruppen. Marita Lorenz, eine frühere CIA-Mitarbeiterin, sagte auf einer Anhörung wegen Verleumdung, die E. Howard Hunt von der CIA und die Zeitung *The Spotlight* betraf, dass sie sich am Tage vor der Ermordung Kennedys in Dallas mit Hunt und einer Gruppe anderer CIA-Mitarbeiter getroffen habe, einschließlich ... Jack Ruby. Sie sagte, Hunt sei der Zahlmeister für eine streng geheime Operation gewesen, von deren Zweck sie keine Ahnung hätte. Man habe ihr gesagt, dass ihre Rolle die des „Lockvogels“ sei.⁵⁰ Stattdessen verließ sie jedoch Dallas und nahm nicht an dem Komplott teil. Es scheint wahrscheinlich, dass Ruby, genau wie Oswald, schließlich erkannte, dass er betrogen worden war. Nachdem man Ruby zum Tode verurteilt hatte, feuerte seine Familie seinen Anwalt Melvin Belli. Doch bevor seine Berufung angehört werden konnte, starb Ruby praktischerweise im Gefängnis.⁵¹ Ruby verstarb oder verschwand zumindest, nachdem er klargestellt hatte, dass er einige sehr wichtige Dinge über Kennedys Tod zu sagen habe. Er bat Earl Warren, den Chef der Untersuchungskommission zu Kennedys Tod, ihn zu seiner Sicherheit von Dallas nach Washington zu verlegen, um seine Geschichte erzählen zu können. Warren lehnte ab, und die Geschichte kam nie aufs Tapet. Ich frage mich nur, warum?

Lassen Sie uns im Lichte dessen, was Sie in diesem Buch und besonders auf den letzten Seiten gelesen haben, die Zusammensetzung der Warren-Kommission betrachten, die ja bekanntlich entschied, dass Oswald der alleinige Täter gewesen sei. Die Warren-Kommission wurde von Lyndon Baines Johnson ernannt, dem Mann, der aufgrund von Kennedys Tod Präsident geworden war. Wenn man die Frage „Wem nützt es?“ auf die Kennedy-Ermordung anwendet, dann steht Johnson auf der Liste sehr weit oben. Darüber hinaus war er eng mit all den anderen Mitspielern verbunden, die gewaltig von der Ermordung profitierten. Johnson hatte sowohl Langzeit-Verbindungen mit Meyer Lansky als auch Bestechungsgelder vom Syndikat für politische Gefallen angenommen, seit er in Texas Senator geworden war.

Wie es das Buch „Final Judgement“ klar herausarbeitet, war Johnson ein Megakrimineller, und nur indem er das Elitenetzwerk benutzte, konnte er es vermeiden, für sehr lange Zeit ins Gefängnis zu wandern. Nachdem Johnson Kennedy ersetzt hatte, wurde der Kampf der Regierung gegen das organisierte Verbrechen sofort eingestellt. Johnson war auch ein Liebling und begeisterter Unterstützer Israels und wandelte unmittelbar nach der Amtsübernahme Amerikas neutrale Nahost-Politik in eine regelrecht unbegrenzte finanzielle und politische Unterstützung für Israel um. Der Forscher und Autor Stephen Green schrieb über die Johnson-Ära in seiner Studie über amerikanisch-israelische Politik:

„ ... während dieser Zeit überstieg die Pro-Kopf-Finanzhilfe der USA für Israel bei weitem die für jede andere Nation der Welt, und die diplomatische Unterstützung der USA für Israel bei der UNO und anderswo war nicht weniger großzügig.“⁵²

Johnson revidierte auch Kennedys Politik des Rückzugs aus Vietnam, woraufhin der Krieg eskalierte – zum ungeheuren Nutzen des Lansky-CIA-Mossad-Drogenhandels in Südostasien und der Geldtresore der Waffenproduzenten und Bankiers. Johnson stoppte schnell Kennedys Plan, zinsfreies Geld herauszugeben und die Macht des Federal-Reserve-Bankenkartells zu beschneiden. Lyndon Johnson, ein weiterer Verbrecher mit Sitz im Weißen Haus, erfüllte die Wünsche aller Beteiligten am Kennedy-Attentat, nachdem er durch dessen Tod Präsident geworden war. Johnson war der Mann, dessen eigenes Überleben davon abhing, dass die Wahrheit über das Attentat (und seine eigene Verstrickung) niemals öffentlich bekannt würde. Dies war derselbe Mann, der die Warren-Kommission zur Ermittlung des Mörders ernannte! Ihre Mitglieder waren unter anderem:

Oberrichter Earl Warren: Freimaurer im 33. Grad und laut einigen Forschern ein Mann unter der Kontrolle der organisierten Verbrechersyndikate. Das würde natürlich ins Bild passen. Warren war auch eng mit dem führenden Zeitungskolumnisten Drew Pearson und über ihn auch mit einem anderen Kolumnisten, Jack Anderson, befreundet. Pearson war es, der Geschichten mit dem Ziel schrieb, die Aufmerksamkeit von den wahren Attentätern abzulenken. Er unterstützte Israel in seinen Kolumnen sklavisch, und sein Biograph schrieb: „Jahrelang hatte die Anti-Defamation League Pearson gewaltig geholfen. Sie lieferte ihm Informationen, die er sonst nirgends erhalten konnte, unterstützte seine Vortragsreisen und half sogar bei der Verbreitung seines wöchentlichen Nachrichtenrundbriefs.“

Allen Dulles: Der Chef der CIA, der von Kennedy gefeuert worden war. Dulles half mit, die Bolschewiken und Hitler zu finanzieren und zu unterstützen. Seine Anwaltskanzlei wickelte die Angelegenheiten des Nazi-Kartells I.G. Farben in den USA ab. Dulles leitete die CIA während ihres grauenhaften Bewusstseinskontroll-Projekts MKUltra und war ein Mitglied des Council on Foreign Relations und der Bilderberger. Dulles vertrat die Ansichten der Nazis und war ein eifriger Unterstützer der Eugenik.

John J. McCloy: Zur Zeit von Kennedys Tod und der Warren-Kommission war er Vorsitzender des Council on Foreign Relations und auch Präsident der Ford-Stiftung von David Rockefellers Chase Manhattan Bank. Er war der US-Delegierte bei der Gründung der Vereinten Nationen, ein Mitglied des Komitee der 300 und half Jean Monnet (Kom300), die Europäische Union ins Leben zu rufen. Während des Krieges stellte er sich gegen die Politik, die japanische Kapitulation ohne Abwurf der Atombomben zu akzeptieren. Nach dem Krieg ordnete er die Freilassung von Hitlers Bankier Hjalmar Schacht an, der wegen Kriegsverbrechen verurteilt worden war, so wie er es auch mit anderen Nazis tat.

Gerald Ford: Freimaurer im 33. Grad, Mitglied des CFR, der Bilderberger und des Ostküsten-Establishments, das von Rockefeller und der Elite kontrolliert wird. Er war Vizepräsident unter Nixon zur Zeit des Watergate-Skandals. Nixons erzwungener Rücktritt machte Ford zum Präsidenten, und dieser ernannte Nelson Rockefeller zum Chef einer „Kommission“ über die Rolle der Sicherheitsdienste beim Watergate-Geschehen, um sicherzustellen, dass nichts von Bedeutung getan würde. Und so war es. Während seiner Präsidentschaft schrieb Ford an Senator Frank Church, den Vorsitzenden des Geheimdienstkomitees des Senats, und forderte, dass der Bericht des Komitees über Mordanschläge in den USA geheim gehalten werden müsse, einschließlich des Attentats auf JFK.⁵³

Ein weiterer Mann, der mit der „Untersuchung“ über die Ermordung Kennedys zu tun hatte, war J. Edgar Hoover, Freimaurer im 33. Grad und legendärer Direktor und Manipulator des FBI. Er hasste Kennedy, der geplant hatte, ihn nach den Wahlen von 1964 abzusetzen. Hoover stand sowohl mit Meyer Lansky als auch mit der Anti-Defamation League in Verbindung. Michael Milan, ein ehemaliger Lansky-Gefährte und verdeckter FBI-Mitarbeiter, sagte: „Ich wusste, dass (J. Edgar Hoover) und Meyer Lansky manchmal die Köpfe zusammensteckten. Mr. L. wurde nie belangt, erhielt selten irgendwelche Vorladungen von der Regierung und wurde im Allgemeinen in Ruhe gelassen, um seinen Geschäften nachzugehen.“⁵⁴ Hoover hatte sehr enge Verbindungen mit der Anti-Defamation League, der Mossad-Fassade. 1947 wurde dank des Geldes der ADL in seinem Namen eine Stiftung gegründet. Der erste Präsident der Hoover-Stiftung war Rabbi Paul Richman, der Washingtoner Direktor der ADL.⁵⁵ Hoover war auch eng mit Louis Bloomfield befreundet, dem Chef der Mossad-Tarnorganisation für Mordanschläge, Permindex!

Dies waren die Männer, die entschieden, dass Oswald ein Einzeltäter war! Darüber hinaus war die CIA-Abteilung, die die „Untersuchung“ der Warren-Kommission unterstützen sollte, die Abteilung für Gegenspionage unter Leitung von ... James Jesus Angleton, dem Mossad-Maulwurf und Hauptorganisator des Attentats. Der Koordinator des FBI für die Warren-Kommission war William Sullivan, ein enger Freund von ... James Jesus Angleton.

Die Vertuschung dauert bis zum heutigen Tage an. Bücher und Zeitschriften, die von den Mördern und deren Nachfolgern finanziert werden, behaupten, dass die Mafia, Castro, der KGB etc. etc. Kennedy ermordeten. Doch jede dieser Ver-

öffentlichungen ist dazu angetan, die wahren Schuldigen weiter zu decken: das Israel-CIA-Meyer Lansky-OAS Netzwerk, das unter einem zentralen Kommando stand, wahrscheinlich dem Hause Rothschild. Denken Sie, die Medien stehen nicht genug unter Kontrolle, um die Wahrheit seit über 30 Jahren von der Öffentlichkeit fernzuhalten? Wie der ehemalige Mossad-Agent Victor Ostrovsky sagte:

„(Ich erkannte,) dass die nordamerikanischen Medien vollständig übernommen worden waren. Bei Themen, die den Nahen Osten im Allgemeinen oder Israel im Besonderen behandeln, gibt es keine freie Presse mehr ... Ich hatte immer gewusst, dass Themen, die der jüdischen Gemeinschaft wichtig waren, mit zweierlei Maß gemessen wurden. Mir war jedoch nicht klar, wie heuchlerisch diese Gemeinschaft und die Medien sein können, die ihr zu Füßen liegen. Ich hatte mitbekommen, dass sie fast die Filmindustrie übernommen und einen starken Einfluss auf Washington hatte ... Jetzt hat sie durch Einschüchterung und Betrug offensichtlich große Teile der amerikanischen Medien übernommen. All jenen, die dies die ganze Zeit gewusst und sich darüber ausgeschwiegen haben und denjenigen, die jetzt schweigen, sei gesagt: Schämt euch!“⁵⁶

Der Herausgeber der Zeitschrift *Life*, Richard Billings, führte eine heftige Kampagne, um Jim Garrisons Untersuchungen über das Attentat in Misskredit zu bringen, wie Garrison dokumentiert hat. Billings diente später im Stab des House Assassination Committee zusammen mit dessen Direktor G. Robert Blakey, einem Verbündeten von Meyer Lanskys Freund Morris Dalitz. Das Komitee entschied, dass es „die Mafia war“. Die *Time-Life*-Organisation fusionierte später mit *Warner*, um so das *Time-Warner* Medienimperium zu erschaffen. Dies ist eine von der Elite kontrollierte Organisation, der jetzt *Turner Broadcasting* und dessen weltweiter „Nachrichten“-Sender *CNN* gehört. *Warner Brothers* wurde von einer Gesellschaft namens *Seven Arts* geschluckt, die von Meyer Lanskys Mitarbeiter Louis Chesler aufgebaut worden war und zum Waschen von Syndikatsgeld benutzt wurde. Als *Seven Arts* die Kontrolle über die *Warner Studios* erlangte, war die Firma *Investors Overseas Service* von Bernie Cornfield, dem Strohmann der Rothschilds, und Rabbi Tibor Rosenbaum vom Mossad, dem Gründer von *Perminindex*, im Besitz großer Gesellschaftsanteile von *Seven Arts*. 1993 kauften die Bronfmans (die Gangsterfamilie, die den *Perminindex*-Chef Louis M. Bloomfield kontrollierte) die Aktienmehrheit bei *Time-Warner*. Wie faszinierend ist es doch, dass Oliver Stones „Enthüllung“ der Kennedy-Ermordung, „JFK“, von *Warner Brothers* vertrieben wurde. Stones Film, der eine Mischung aus Tatsachen und Fiktion ist, gab dem militärisch-industriellen Komplex und der CIA die Schuld und nicht den wahren Verschwörern, dem Mossad. Seitdem hat Stone ähnliche Ablenkungsarbeit im Fall Richard Nixon geleistet. Der Filmproduzent von „JFK“, der Mann, der für das Auftreiben des Geldes für den Film verantwortlich war, hieß Arnon Milchan, den man als bedeutenden Waffenlieferanten und Undercover-Agenten für Israel identifiziert hat. Der Journalist Alexander Cockburn schrieb am 8. Mai 1992 in *The Nation*, dass Milchan „1989 in einem israelischen Bericht als (Israels)

„wahrscheinlich“ größter Waffenhändler bezeichnet wird. Eine Firma, die er einmal besaß, wurde beim Schmuggeln von Zündern für Atomwaffen in den Irak ertappt.“ Die PR-Firma, die Stone angeheuert hatte, um die Werbung für den „JFK“-Film zu übernehmen, war Hill and Knowlton aus Washington, DC – dieselbe Firma, die für die Propaganda zuständig war, die Amerikas Eintritt in den Golfkrieg unterstützte. Der zuständige Mann bei Hill and Knowlton, der den Werbefeldzug für „JFK“ leitete, war Frank Mankiewicz, der seine Karriere bei der Anti-Defamation League in Los Angeles begonnen hatte.

Bis heute stinkt das Kennedy-Attentat noch immer.

Aufgrund seiner familiären und politischen Erfahrungen erkannte John F. Kennedy, dass eine Verborgene Hand die Vereinigten Staaten kontrolliert. Zehn Tage vor seinem Tod soll er an der Columbia-Universität gesagt haben:

„Das hohe Präsidentenamt ist dazu benutzt worden, einen Anschlag auf das amerikanische Volk zu verüben. Bevor ich mein Amt verlasse, muss ich die Bürger über ihre missliche Lage informieren.“⁵⁷

Unglücklicherweise kam er nicht mehr dazu, selbst wenn es sich bei dieser Aussage nur um ein Gerücht handelte.

In seinem Buch „Defrauding America“ enthüllt Rodney Stich ebenfalls noch mehr Beweise für die Verwicklung der CIA in das Kennedy-Attentat und dessen Vertuschung. Stich, ein ehemaliger Bundesaufsichtsbeamter, nutzte seine eigenen Kenntnisse, Erfahrungen und Informanten innerhalb des Geheimdienstnetzwerks, um das Gespinnst der Korruption in der US-Regierung aufzudecken. Einer seiner Kontakte war Colonel Trenton Parker, ein ehemaliger hochrangiger CIA-Mitarbeiter, der mit der Gegenspionageeinheit der CIA namens „Pegasus“ in Verbindung stand. Parker sagte, dass die Pegasus-Gruppe Tonbandaufzeichnungen von Leuten besessen habe, die die Kennedy-Ermordung planten. Er benannte sie als „Rockefeller (ich frage mich welcher), Allen Dulles, Johnson aus Texas, George Bush und J. Edgar Hoover“. Parker fährt fort:

„Ich besitze die Tonbänder nicht mehr, da alle Tonbandaufzeichnungen an [den Kongressabgeordneten] Larry McDonald übergeben worden sind. Doch ich habe die Aufzeichnungen gehört. Es handelte sich um Unterhaltungen zwischen Rockefeller und Hoover, in denen Rockefeller fragt: ‚Werden wir irgendwelche Probleme kriegen? Ich hab’s mit Dulles abgeklärt. Wenn sie ihre Arbeit tun, tun wir unsere.‘ Es gab eine ganze Menge von diesen Bändern, da Hoover nicht merkte, dass sein Telefon angezapft wurde.“

Parker sagte, dass die Pegasus-Gruppe auch Unterlagen über kriminelle CIA-Aktivitäten zwischen 1976 und 1982 an den Kongressabgeordneten McDonald weitergereicht hätte. McDonald war Mitglied des Joint Armed Services Committee und ließ verlauten, dass er bestürzende Beweise über CIA- und Regierungskorruption aufdecken werde, wenn er von einer Reise aus dem Fernen Osten zurück sei. Er kam aber nicht zurück. Er befand sich an Bord des Korean-Airlines-Flugs 007, der von

der „Sowjetunion“ abgeschossen wurde. Der Bordcomputer des Flugzeugs war so umprogrammiert worden, dass das Flugzeug in den russischen Luftraum gelenkt wurde, wo sie nur darauf warteten, es abzuschießen.⁵⁸ Zwei „Seiten“ – dieselben Meister.

Bobby Kennedy

JFKs Tod löste eine Flut von politischen Attentaten während der 1960er Jahre in den Vereinigten Staaten aus, als die Neue Weltordnung errichtet wurde. Johns Bruder Bobby Kennedy, der Justizminister, der das Lansky-Syndikat herausgefordert hatte, wurde 1968 ermordet, nachdem er eine Rede im Ambassador-Hotel in Los Angeles gehalten hatte, die Teil seiner Wahlkampfkampagne für die Nominierung zum demokratischen Präsidentschaftskandidaten war. Man sagte, er sei von einem weiteren „Einzeltäter“, Sirhan Sirhan, umgebracht worden. Bobbys Tod begünstigte Richard Nixon, der in seiner politischen Karriere von Prescott Bush, dem Vater von George Bush, unterstützt worden war. Nixon wurde schließlich Präsident bei einer Wahl, in der ihm Bobby Kennedy ernsthaft Konkurrenz gemacht hätte. Nixons Sicherheitsdirektor in seiner Wahlkampfagne von 1968 war James Golden, der dafür seinen Job als Sicherheitschef bei der Lockheed Corporation aufgegeben hatte. Zufälligerweise war es ein Leibwächter von Lockheed, Thane Eugene Caesar, der genau neben Bobby Kennedy stand, als dieser erschossen wurde. Caesar, ein Angestellter des Lansky-Syndikats, arbeitete im Burbank Center bei Lockheed im Hochsicherheitsbereich, in dem das U2-Spionageflugzeugprojekt der CIA entwickelt wurde. Lee Harvey Oswald hatte ebenfalls Verbindungen mit dem U2-Projekt. Ein anderer Angestellter von Lockheed war Richard Gernt Butler, ein Verbündeter des Neonazis Keith Gilbert. Genau dieser Gilbert stand unter Anklage wegen des fehlgeschlagenen Mordanschlags auf den Führer der schwarzen Bürgerrechtsbewegung Martin Luther King im Februar 1965. Vier Tage später wurde ein anderer schwarzer Führer ermordet: Malcolm X. Gilbert sagte im Gefängnis aus, er sei von mächtigen Kräften unterstützt worden, und später kam heraus, dass er von einem weiteren Vertreter weißer Überlegenheit, Loren Eugene Hall, finanziert worden war. Im Gegenzug hatte Hall für Edwin Meese, den Rechtsbeistand von Ronald Reagan (damals Gouverneur von Kalifornien) als Zeuge ausgesagt, und zwar in einem Fall, der mit der Kennedy-Ermordung zu tun hatte. Distriktsanwalt Jim Garrison übermittelte Ronald Reagan einen Auslieferungsantrag für den kalifornischen Residenten Edgar Eugene Bradley im Zusammenhang mit dem Tod von JFK, und Reagan bat Meese, sich damit zu befassen. Dabei war Loren Hall einer seiner Informanten. Reagan verschleppte Garrisons Antrag bis Nixon Präsident wurde, und lehnte ihn dann kommentarlos ab. Meese sollte später US-Justizminister unter Präsident Reagan werden, der oberste Justizbeamte der Nation. Loren Hall und sein Sohn Loren jr.

wurden 1989 wegen Betreibens eines Drogenrings in Oklahoma angeklagt. Loren jr. berief eine Pressekonferenz ein, um mitzuteilen, dass die Drogengeschäfte dazu benutzt worden seien, um Geldmittel für die Contras in Nicaragua aufzubringen, die von Ronald Reagan und George Bush so geschätzt wurden.

Hinter der Bühne waren diejenigen, die JFK töteten, die gleichen, die Bobby umbrachten. Es wurde zunehmend wahrscheinlicher, dass Bobby die Nominierung zum demokratischen Präsidentschaftskandidaten gewinnen würde, und er hatte eine ausgezeichnete Chance, Präsident zu werden. Wie JFK wollte er die Politik in Bezug auf den Nahen Osten und das organisierte Verbrechen reformieren. Und was genauso wichtig war: Mit Bobby im Weißen Haus hätte es eine Gelegenheit gegeben, die JFK-Ermordung aufzudecken. Aus diesen Gründen wurde Bobby ermordet, indem man einen bewusstseinskontrollierten Killer auf ihn ansetzte, und wenn man dem ehemaligen CIA-Mitarbeiter Robert Morrow Glauben schenken kann, so benutzten der Mossad und die CIA dieses Mal den SAVAK, die iranische (Mossad-CIA) Geheimpolizei, um ihre schmutzige Arbeit zu verrichten.⁵⁹ Es ist stimmt zumindest, dass in den Wochen vor dem Mord ein hochrangiges SAVAK-Mitglied, Khyber Khan, in Robert Kennedys Wahlkampagne eingeschleust worden war. Er benutzte die Deckgeschichte, dass er mit dem Schah im Streit läge. Bobby Kennedy glaubte ihm, nachdem er schon vorher Erfahrungen mit Khan gesammelt hatte, und Khan holte noch mehr SAVAK-Mitarbeiter ins Wahlkampfhauptquartier von Kennedy.

Lord Victor Rothschild, ein enger Freund des Schah, war zusammen mit James Jesus Angleton von der CIA in den Sturz des iranischen Führers Mohammed Mossadegh 1953 verwickelt, der zur Schaffung des SAVAK führte. Der Sündenbock, den man für die Ermordung von Bobby Kennedy benutzte, war ein Araber namens Sirhan Sirhan. In den Wochen bevor man Kennedy ermordete, schloss sich Sirhan Sirhan dem Alten und Mystischen Orden der Rosenkreuzer an und nahm an ihrem Fernkurs teil „Wie wir unsere Gehirnwellen kontrollieren können“. Er lernte, wie er sich selbst in Trance versetzen konnte, indem er in einem Spiegel in seine eigenen Augen starrte. Während dieser Trancen begann er unzusammenhängende Gewalt- und Morddrohungen niederzuschreiben. Er konnte sich nicht daran erinnern, dies getan zu haben, erkannte jedoch später die Handschrift als seine eigene. Sirhan verehrte Bobby Kennedy offensichtlich, aber fühlte sich betrogen, als Kennedy die Lieferung von 50 Kriegsflugzeugen an Israel unterstützte. Sirhan hasste die Juden, seitdem er als arabischer Junge 1948 in Palästina von den Israelis bombardiert und beschossen worden war. So lautet zumindest die offizielle Version. Nach diesem von Sirhan so empfundenen Betrug wurden seine Tranceexperimente immer extremer. Er dachte, er habe Kennedys Gesicht aus dem Spiegel herauskommen sehen und schrieb „Töte Kennedy“ in sein Trancenotizbuch. „Kennedy muss vor dem 5. Juni 1968 umgebracht werden“, stand da. Der 5. Juni war der Jahrestag des israelischen Sieges über die Araber. Die Frage ist: Wer kontrollierte Sirhans Unterbewusstsein? Er selbst oder jemand anders? Nach Meinung von Sirhans Psychiater Bernhard L. Diamond programmierte er sich selbst, um Kennedy zu töten.⁶⁰ Wie bitte? Ja, natürlich tat er das.

Lassen Sie uns die bemerkenswerten „Zufälle“ betrachten, die es diesem „selbst-programmierten“ Mann ermöglichten, seine Mission auszuführen. Sirhan sagte, in der Mordnacht, dem 4. Juni, habe er sich mit einem Freund zum Abendessen getroffen, um dann zu einem Rosenkreuzer-Treffen zu gehen. Aber sein „Freund“ hätte eine Zeitung mitgebracht, in der Sirhan eine Anzeige über eine Parade gesehen habe, die den Jahrestag des israelischen Sieges feierte. Laut Anzeige sollte die Veranstaltung an „diesem Abend“ stattfinden. Sirhan erkannte jedoch nicht, dass man ihm irgendwie eine Kopie der Zeitung des nächsten Tages gegeben hatte, denn die Parade war eigentlich für den Abend des 5. Juni geplant. Da er dies nicht begriff, änderte Sirhan seine Pläne und ging auf die Parade. Natürlich fand er sie nicht. Laut der Darstellung, die von Sirhan unter Hypnose von Dr. Bernhard L. Diamond gegeben wurde,⁶¹ habe er sich danach einsam gefühlt und sich zufällig an ein Mädchen erinnert, das er von der High-School kannte, und das er glaubte, im Ambassador-Hotel finden zu können, wo rein „zufällig“ am selben Abend Bobby Kennedys Veranstaltung stattfand. Einige Stunden lang habe sich Sirhan in der Nähe des Hotel herumgetrieben und betrunken. Um ungefähr elf Uhr habe er beschlossen, nach Hause zu gehen – seine letzte bewusste Erinnerung an diese Nacht. Unter Hypnose beschrieb er dann, wie er zu seinem Auto gegangen sei, aber sich zu schlecht und zu betrunken gefühlt habe, um zu fahren. Dann habe er sein Gewehr auf dem Rücksitz bemerkt. Besorgt darüber, dass es gestohlen werden könnte, habe er es in seiner Hose versteckt. Zurück im Hotel habe er Kaffee mit einer „dunklen, attraktiven“ (niemals identifizierten) Frau getrunken. Als er sich aufgemacht habe, um einen weiteren Kaffee zu kaufen, habe er sich in einer Nische mit „blendenden Lichtern und Spiegeln“ wiedergefunden. Er sei benommen und verwirrt gewesen. Spiegeltüren führten direkt zur Hotelküche, aber er ging nicht durch sie hindurch. Stattdessen nahm er zur Küche einen längeren Weg. Sirhan befand sich in hypnotischer Trance, ähnlich dem, was er bei den Rosenkreuzer-Kursen erlebt hatte. Er erzählte Diamond, wie er sich an eine Tisch gelehnt habe, sich schläfrig fühlte und nicht genau gewusst habe, wo er sei. Plötzlich habe er aufgeschaut und eine Gruppe von Menschen gesehen, die auf ihn zugekommen sei. Er habe bemerkt, dass einer von ihnen Bobby Kennedy sei, und sein bewusster Verstand entschied, ihm die Hand zu schütteln. Stattdessen zog er das Gewehr heraus und begann zu schießen. Wie es der Psychiater Diamond sagte: „Sirhan beging das Verbrechen in einem Dämmerstadium, in dem er fast nichts von dem wahrnahm, was wirklich geschah.“⁶²

Wie kam es dazu, dass Bobby Kennedy genau zur falschen Zeit durch die Hotelküche ging? Er hatte nach seiner Rede durch die Menge spazieren wollen, aber seine „Beschützer“ bestanden darauf, dass er über die Küche hinausgehen sollte, um mögliche Gefahren zu vermeiden. Der Mann, der am meisten darauf beharrte, dass Kennedy durch die Küche herausgehen sollte, war ... Frank Mankiewicz, der ehemalige Mann für Öffentlichkeitsarbeit der Anti-Defamation League, der die Werbung für Oliver Stones Film „JFK“ organisierte.⁶³ Neben Kennedy ging auch Thane Eugene Caesar, der „Leibwächter“, der in letzter Minute engagiert worden war und mit dem

Meyer Lansky-Syndikat in Verbindung stand. Einzeltäter? Keine Verschwörung? Sie machen wohl Witze. Um sicherzugehen, dass keine Fehler unterliefen, habe laut Robert Morrow von der CIA ein amerikanischer Pakistani ebenfalls auf Kennedy mit einem Gewehr geschossen, das als Kamera getarnt gewesen sei. Morrows Buch „The Senator Must Die“ enthält eine Abbildung, die den Pakistani mit seiner „Kamera“ zeigt, Sekunden bevor Kennedy getötet wurde. Andere Forscher meinen, dass keine der Kugeln, die Sirhan Sirhan abgefeuert hatte, tatsächlich Kennedy getroffen habe, sondern dass der wahre Killer Thane Eugene Caesar gewesen sei.

Was auch immer genau geschehen sein mag, Bobby Kennedy wurde von denselben Mächten ermordet, die seinen Bruder getötet hatten, und sie benutzten einen bewusstseinskontrollierten Attentäter, der seitdem programmiert und geistig verwirrt blieb. Durch dieselbe Methode der hypnotischen Bewusstseinskontrolle haben viele Computer-Programmierer in der britischen Verteidigungsindustrie seltsame „Selbstmorde“ und andere Tode erlitten. Viele Opfer hatten für die General Electric Company und ihre Tochterfirma Marconi gearbeitet, und auch in diesen Fällen hat eine weitere Vertuschung die Wahrheit unterdrückt.

Noch ein anderer Name steht, so glaube ich, mit den Toden der Kennedy-Brüder in Verbindung: Aristoteles Onassis, der griechische Großbreeder, der ein Vermögen mit Drogentransporten auf seinen Schiffen machte. Interessanterweise ist es eine griechische Sitte, dass derjenige, der einen Mann tötet, sich um dessen Witwe und Familie kümmern muss. Onassis heiratete Jackie, Kennedys Witwe.

Malcolm X

Malcolm X wurde während einer Rede im Audubon Ballroom in New York ermordet. Alle anderen Sprecher der Veranstaltung hatten in letzter Minute abgesagt. Auf der anderen Straßenseite lag das Columbia Presbyterian Hospital, aber dort verweigerte man die Hilfe. Schließlich mussten Malcolms Helfer in das Krankenhaus hinüberrennen, sich eine Bahre schnappen und ihn selbst rüberbringen. Einer seiner engsten Helfer, Leon 4X Armeer, teilte dem FBI mit, dass Elemente innerhalb der Regierung und der Schwarzenorganisation Nation of Islam in den Mord verwickelt seien. Einige Tage später war er tot, nur 32 Jahre alt. Als Todesursache wurde erst Selbstmord angegeben, dann eine Drogenüberdosis und schließlich natürliche Ursachen. Ich frage mich, ob dieser Arzt seine Ausbildung im Vatikan gemacht hat! Die schwarzen Bewusstwerdungsbewegungen waren schon seit langem vom FBI und der CIA unterwandert worden, und Attentate konnten sowohl innerhalb dieser schwarzen Organisationen als auch von außen her organisiert werden. Diese FBI-Operation wurde „Cointelpro“ genannt und wurde geleitet von ... William Sullivan, dem Freund des Mossad-Maulwurfs James Jesus Angleton! Sullivan war das Bindeglied zwischen dem FBI und der Warren-Kommission, und seine Cointelpro-

Operation baute stark auf Informationen der Anti-Defamation League auf.⁶⁴ (Die Kontrolle durch die Elite und die Manipulation von schwarzen Gruppen trifft genauso auf anti-schwarze Gruppen wie den Ku-Klux-Klan zu. Der Ku-Klux-Klan war eine Schöpfung der Elite, gegründet von dem Satanisten Albert Pike, dem souveränen Großmeister des „Alten und Angenommenen Ritus der Schottischen Freimaurerei“ im amerikanischen Süden. Pike war ein Gefährte von Guiseppe Mazzini, dem Führer der bayerischen Illuminaten nach dem Tode von Adam Weishaupt.⁶⁵ Eine Statue von Pike steht bis heute in Washington, DC, zu Ehren seiner Arbeit im Auftrag der Elite.) Das FBI benutzte eine antikommunistische Gruppierung namens BOSSI dazu, die Nation of Islam und Malcolm X' Splittergruppe, die „Organisation der afro-amerikanischen Einheit“, zu unterwandern. Der Anführer von BOSSI war Anthony Ulazowitz und sein Hauptmitarbeiter war John Caulfield. Beide wurden während des Watergate-Skandals öffentlich bloßgestellt als zwei der Hauptpersonen in Richard Nixons Abteilung für schmutzige Tricks. Caulfield war von der Warren-Kommission benutzt worden, um eine Anti-Castro-Gruppe „auszuforschen“. Bei den Morden an den Kennedys, Malcolm X und Martin Luther King, dem Watergate-Skandal und einer Vielzahl weniger bekannter Morde und Ereignisse stößt man immer wieder auf die gleichen Namen und Verbindungen.

Martin Luther King

Martin Luther Kings Kampagne für Schwarzenrechte und gegen Vietnam kostete ihm am 4. April 1968 das Leben. Ein ehemaliger FBI-Agent erzählte später dem Sonderausschuss zu den Ermordungen von Kennedy und King, wie der FBI-Stab im Büro von Atlanta gejubelt habe, als die Nachricht von den Schüssen eingetroffen sei. „Sie haben ihn“, sagte ein Mann. „Sie haben Zorro“ – der FBI-Codename für King. „Ich hoffe, er stirbt, der Hundesohn“, sagte ein anderer. Der ehemalige Agent brach in Tränen aus, als er die Geschichte erzählte. Dr. King war ebenfalls eine Zielscheibe von William Sullivans Cointelpro-Operation beim FBI. Dieselben Namen, dieselben Leute, dieselbe Macht.

Vor Dr. Kings Ankunft im Lorraine Motel in Tennessee ging ein Mann zur Rezeption, der sich als „Wahlhelfer“ von Dr. King ausgab. Er bestand darauf, dass Kings Zimmer gewechselt würde, weil dieser „gerne ein Zimmer im zweiten Stock mit Aussicht auf den Swimming-Pool hätte“.⁶⁶ Das Personal im Motel glaubte nicht, dass er ein Schwarzer gewesen sei, sondern ein Weißer, der schwarz geschminkt worden war – ein Trick, der von Geheimdiensten bei Agents Provocateurs benutzt wird, um Unruhe bei schwarzen Demonstrationen zu verursachen und den Schwarzen dafür die Schuld zu geben. Diese Person hatte mit Sicherheit nichts mit Martin Luther King zu tun, weil er überhaupt keine „Wahlhelfer“ hatte. King wurde erschossen, als er auf den Balkon hinaustrat, um mit seinem Fahrer zu sprechen.

Der schwarze Polizeibeamte, der für Dr. Kings Sicherheit verantwortlich war, wurde einige Stunden bevor King ermordet wurde gegen seinen Willen nach Hause geschickt, und bis dahin hatte man das Sicherheitsteam von acht Mann auf einen einzigen Polizisten reduziert. Die einzigen beiden schwarzen Feuerwehrmänner der Station in der Nähe des Motels wurden genau an diesem Tag zu anderen Stationen geschickt, und als King erschossen wurde, kam die Notambulanz zu spät, weil sie von Gerätschaften eben dieser Feuerwehrbrigade blockiert worden war. Wie es Luftwaffen-Oberst L. Fletcher Prouty es ausdrückte: „Niemand muss ein Attentat dirigieren – es geschieht. Die aktive Rolle wird im Geheimen gespielt, indem man es geschehen lässt ... Dies ist der wichtigste Anhaltspunkt ... wer die Macht hat, die üblichen Sicherheitsmaßnahmen abzusagen oder sie zu reduzieren ...“.⁶⁷ Genau das passierte bei Martin Luther King, wie 1995 bei Yitzhak Rabin, dem israelischen Premierminister. Laut der israelischen Presse hatte Rabin eine Reihe von Geheimtreffen mit Henry Kissinger in den Wochen vor seiner Ermordung. Die israelischen Sicherheitsdienste sind phantastisch, wie ich selbst im Flughafen von Tel Aviv erleben konnte, und niemand könnte einen israelischen Premierminister in der Weise töten, außer man ließ es geschehen.

Zeugen sagen, sie seien sicher, dass die Schüsse, die Dr. King töteten, vom Boden kamen und nicht aus dem zweiten Stock der Pension, wo sich ein anderer „Sündenbock“ aufhielt, James Earl Ray. Die Stelle, an der die Kugel bei Dr. King eindrang und wieder austrat, bestätigt dies. James Earl Ray konnte es nicht getan haben. Ein ehemaliger Ballistik-Experte des FBI sagte, dass ein Teil des Gewehrs anderthalb Meter tief in einer Mauer hätte stecken müssen, damit Earl Ray von seinem Standort aus die tödlichen Schüsse hätte abfeuern können. Aber James Earl Ray wurde verurteilt. Einfach ein weiterer Einzeltäter. Keine Verschwörung. Klar doch.

Eine zentrale Figur beim King-Attentat scheint Jack Youngblood gewesen zu sein, ein US-Geheimdienstmitarbeiter, der von einigen Forschern als der „Eier- und Würstchenmann“ bezeichnet worden ist, weil er begann, regelmäßig in einem Café in der Nähe der Pension aufzutauchen, wo James Earl Ray wohnte. Als James Earl Ray ein Bild von Youngblood gezeigt bekam, bestätigte er, dass dies der Mann gewesen sei, der ihm vor dem King-Attentat immer gefolgt sei. Einer von Youngbloods Kollegen war Frank Fiorini, der später seinen Namen in Frank Sturgis änderte. Dieser Mann war einer der Watergate-Einbrecher.⁶⁸

Der Journalist Lewis Lomas untersuchte die Attentate auf King und Malcolm X und schrieb ein Buch „To Kill A Black Man“. Er enthüllte, dass John Ali, der Schatzmeister der Nation of Islam, mit der Malcom X eine Zeit lang verbunden war, für das FBI arbeitete. Zu einer bestimmten Zeit war Ali der mächtigste Mann in der Nation of Islam. Lomas war Spuren nachgegangen, welche die Morde an JFK und Martin Luther King miteinander in Verbindung hätten bringen können, und die ihn insbesondere zu Guy Bannisters „Detektiv“-Agentur in New Orleans führten, die eine Schlüsselrolle beim JFK-Attentat spielte. In einem Film, den man ihn zu drehen beauftragt hatte, versuchte Lomas, die Geheimdienste mit Dr. Kings Tod in Verbindung zu bringen. Einige Tage nach Drehbeginn versagten die Bremsen seines

Wagens, und er starb. Im Sommer nach der Ermordung von Memphis erkrank Dr. Kings Bruder auf mysteriöse Weise in seinem Swimming-Pool. Nachbarn hörten Schreie, Platschen und dann Stille. Zwei Jahre danach wurde Dr. Kings Mutter umgebracht, als ein „verrückter Einzeltäter“ in ihre Kirche trat und das Feuer eröffnete. Es ist allgemein bekannt, dass alle diese Ereignisse sich zu einer Zeit ereigneten, als das FBI unter J. Edgar Hoover einen Plan ausheckte, um die schwarze Bürgerrechtsbewegung und diejenigen zu stoppen, die gegen den Vietnamkrieg waren. Dies tat auch die Anti-Defamation League im Auftrag der Terroristen, die Israel kontrollieren.

Ein anderer berühmter Name taucht hier ebenfalls auf: Jesse Jackson. Er ist der bekannteste Schwarze in Amerika geworden. Jackson trat am Weihnachtstag 1994 bei der britischen Fernsehgesellschaft *Channel Four* auf, um eine „alternative Rede“ zur Ansprache der Queen zu halten, die zur gleichen Zeit auf anderen Fernsehkanälen ausgestrahlt wurde. Eine ziemliche Ehre, wenn Sie so wollen. Jackson war noch in der Partei von Dr. King, als dieser ermordet wurde, obwohl King seinen Beratern gesagt hatte, er beabsichtige, sich von ihm zu trennen. Unmittelbar nach dem Attentat tauchte Jackson in einem blutverschmierten Hemd auf einer Pressekonferenz auf und gab zum Besten, wie er den sterbenden Dr. King in seinen Armen gehalten habe. Das machte Jackson berühmt. Andere Personen, die an Ort und Stelle gewesen waren, wurden allerdings sehr wütend, da sie wussten, dass es nicht stimmte. Beinahe 20 Jahre später gab Jackson in der Phil-Donahue-Fernsehshow zu, dass er gelogen habe und Kings Kopf überhaupt nicht in seinen Armen gehalten hätte. Woher das Blut auf seinem Hemd gekommen war, ist nie glaubwürdig erklärt worden. Nachdem George Bush (CFR) 1988 zum Präsidenten gewählt worden war, hielten er und Jackson (CFR) eine gemeinsame Pressekonferenz ab, bei der Jackson zustimmte, dass James Earl Ray nicht auf Bewährung aus dem Gefängnis entlassen werden sollte. Dies sagte ein Mann, der selbst dabei gewesen war und oft behauptet hatte, dass es nicht das Werk eines einzelnen Attentäters gewesen sei. Was geht hier vor?

Die 1960er Jahre waren eine besonders blutige Zeit der Attentate in den Vereinigten Staaten, aber sie gehen auch heute in der ganzen Welt weiter, um diejenigen zu ersetzen, die das Spiel der Elite nicht mitspielen wollen. Es gibt eine Vielzahl von Vertuschungsgeschichten, um die wahren Anstifter solcher Morde zu decken: ein „einzelner Verrückter“, eine von der Elite kontrollierte „terroristische“ Gruppe, ein Flugzeugabsturz (mit der heutigen Technik ist es einfach, ein kleines Flugzeug zu destabilisieren), Selbstmord, künstliche Herzinfarkte und so viele andere kleine „Unfälle“.

Watergate

Auf globaler Ebene ist einer der cleversten modernen Repräsentanten der Kunst der politischen Manipulation der Dauergesandte der Elite Henry Kissinger, der eine Reihe von Stroh Männern zur Ausführung seiner Anliegen benutzt hat. Einer der wohl bekanntesten ist George Bush. Seit Watergate und den frühen 1970er Jahren tauchen diese beiden Namen überall auf. Kissinger wurde nicht in den Vereinigten Staaten geboren und aufgezogen. Er wurde 1923 in Deutschland geboren und wuchs als Jude unter Adolf Hitler auf. Er kam am 5. September 1938 in den Vereinigten Staaten an und wurde später als Amerikaner eingebürgert. 1972 berichtete der polnische KGB-Agent Michael Goleniewski der britischen Regierung, dass KGB-Dokumente, die er vor seinem Übertritt 1959 gesehen habe, den Namen Henry Kissinger als Mitarbeiter der Sowjetunion geführt hätten. Laut Goleniewski sei Kissinger vom KGB für eine Spionagezelle namens Odra rekrutiert worden und habe den Codenamen „Bor“ oder „Colonel Bor“ erhalten. Kissinger erwarb seine Machtbasis und seinen Ruf in Harvard, bevor er eine führende Persönlichkeit in der Neuen Weltordnung wurde.

Die Außenpolitik der USA unter Kissinger folgte der jahrhundertlang wohl erprobten – und vertrauten – britischen Methode, das Gleichgewicht der Kräfte zu erhalten, und zwar unter der Spielregel: „Der Feind meines Feindes ist mein Freund“. Dieses Verfahren stand zum Teil hinter der Strategie der Kissinger-Nixon-Regierung, Verbindungen mit dem kommunistischen China zu schmieden. Während der Zeit vor und nach Watergate stand Kissinger (Kom300) in engem Kontakt mit seinen Freunden aus britischen Geheimdienstkreisen, mit denen er jahrzehntlang zusammengearbeitet hatte. Unter diesen befanden sich andere Mitglieder des Komitees der 300 wie Sir Eric Roll (Lord Roll of Ipsden) und Lord Victor Rothschild, sowjetischer Spion und Manipulator des britischen Geheimdienstes und des Mossad, zusammen mit Philby, Burgess, Maclean und Blunt. Blunt verließ den Stab des Warburg-Instituts, um für den MI5 zu arbeiten.⁶⁹ Kissinger hatte enge Verbindungen mit Großbritannien, und ich habe keinerlei Zweifel, dass britische Elemente, einschließlich Viktor Rothschild, in die Kennedy-Ermordung, Watergate und die Amtsenthebung Richard Nixons verwickelt waren. Kissinger selbst hat in einer Rede im Chatham House, die eigentlich privat bleiben sollte, zugegeben, dass er dem britischen Außenministerium oft näher gestanden habe als seinem eigenen.⁷⁰

Kissinger hatte enormen Einfluss auf George Bush, und einige Bush-Biographen beschreiben ihn als einen „Kissinger-Klon“. Bush wurde als Sohn von Prescott Bush in das Herz der Verschwörung der Neuen Weltordnung hineingeboren, und man gab ihm all den Hintergrund und die Erfahrung, die er brauchte, um ihr Strohmann zu sein. Er war Mitglied des Skull&Bones-Ordens, ein Freimaurer im 33. Grad, Mitglied des Komitee der 300, des Council on Foreign Relations und der Trilateralen Kommission, war Ölmann, Botschafter in China und bei den Vereinten Nationen (beides unter Kissinger), Vorsitzender des Nationalkomitees der Republikanischen

Partei, CIA-Mitarbeiter vor, während und nach der Ermordung Kennedys, Chef der CIA, Vizepräsident und dann Präsident der Vereinigten Staaten, die Belohnung, für die man ihn aufgebaut hatte, seit er ein kleiner Junge war.

Nachdem Nixon nach seiner Wiederwahl im November 1972 ins Amt zurückgekehrt war, ernannte er Bush zum Vorsitzenden des Nationalkomitees der Republikanischen Partei. Bush übernahm das Amt „zufälligerweise“ im Januar 1973, während des Verfahrens wegen der Watergate-Einbrüche. In der Nacht des 17. Juni des vorangegangenen Jahres war in das Hauptquartier der Demokratischen Partei im Watergate-Gebäude in Washington eingebrochen worden. Die Einbrecher wurden als „Klempner“ bekannt, ein Überwachungsteam des Weißen Hauses, das die Demokraten während der Wahlen ausspionierte. Jedenfalls will man uns das glauben machen. In Wirklichkeit verpfuschten sie es mit Absicht, da sie dabei er tappt werden sollten. Das war der Plan.

Hinter diesem „Skandal“, so glauben mittlerweile viele Forscher, steckte Henry Kissinger, der Strohmann der Rockefellers und Rothschilds, und ich stimme ihnen darin auf jeden Fall zu. Kissinger beendete seinen Führungsjob beim Council on Foreign Relations, um in die Nixon-Regierung einzutreten, die mehr als 115 Mitglieder aus dem CFR hatte.⁷¹ Nelson Rockefeller, der als Folge von Watergate Vizepräsident wurde, sagte, Kissinger habe den Job übernommen, weil er ihn darum gebeten habe.⁷² Watergate war eine Inszenierung, um Kissinger und damit der Elite totale Macht zu geben. Es war eine bedeutsame Zeit für die weltweiten Manöver der Manipulatoren der Neuen Weltordnung, um die Fetzen dessen zu entfernen, was von der Regierung für das Volk durch das Volk noch übrig geblieben war. Watergate und die Absetzung von Richard Nixon waren ein weiterer Staatsstreich in Amerika. Nixon war kein politischer Engel, aber trotzdem nur ein weiterer Handlanger. George Bush wurde Vorsitzender des Nationalkomitees der Republikaner zu genau der Zeit, als die Watergate-Geschichte richtig aufflog. Sein Mentor, Henry Kissinger, war sowohl nationaler Sicherheitsberater als auch Außenminister, der einzige Mann in der amerikanischen Geschichte, der diese beiden Posten gleichzeitig innehatte. Bob Woodward und Carl Bernstein, die Journalisten der elitekontrollierten *Washington Post*, erhielten Watergate-„Hinweise“ von ihrem Informanten „Deep Throat“ und verwandelten diese in Schlagzeilen auf der ersten Seite. Die Besitzerin der *Post*, Katharine Graham (CFR, TK, Bil), muss vom wohlinformierten Journalismus dieser beiden entzückt gewesen sein. Ihre Geschichte setzte Nixon so sehr unter Druck, dass er keine Zeit mehr hatte, sein Land zu regieren. Also tat dies an seiner Stelle Grahams Freund Henry Kissinger.

Es ist allgemein bekannt, dass es Kissinger war, der Nixon überredete, die Spezialermittlungseinheit des Weißen Hauses (die „Klempner“) mit dem Auftrag einzurichten, Lecks im Weißen Haus zu stopfen. Kissinger führte gegenüber Nixon das Durchsickern der „Pentagon-Papiere“ 1971 als Rechtfertigung für die Notwendigkeit an, diese Einheit einzurichten. Später stellte sich heraus, dass einer der Watergate-Hintermänner E. Howard Hunt war, ein CIA-Planer der Schweinebuchteinvasion, die Kennedy in Misskredit gebracht hatte und ein Mann, der auch auf irgendeiner

Ebene in die Dealey-Plaza-Operation verwickelt gewesen war. Hunt hatte sich zur CIA-Station von Miami begeben, um zwei Monate bevor die Information über die Pentagon-Papiere durchsickerte, Leute für Kissingers Einheit im Weißen Haus anzuwerben.⁷³ Schaff das Problem und biete dann die Lösung an. Die Weiße-Haus-Einheit strotzte von Mitarbeitern der CIA und anderer Geheimdienste, und sie wurde von Bill Liedtke finanziert, dem Präsidenten der George-Bush-Firma Pennzoil und engem Freund von Bush, dem Vorsitzenden der Republikaner. Wright Patman, der Vorsitzende des Banken- und Währungskomitees des Repräsentantenhauses, bestätigte, dass einem der Watergate-Einbrecher ein Scheck über 100.000 US-Dollar vom Vorsitzenden des Komitees für die Wiederwahl des Präsidenten in Texas zugeschickt wurde, das passenderweise als „CREEP“⁷⁴ (Kriecher) bekannt war. Der Einbrecher, der das Geld erhielt, war Bernard Baker, ein CIA-Mann seit der Schweinebuchtinvasion. Der Mann, der das Geld geschickt hatte, war ... Bill Liedtke, der Geschäftspartner von George Bush und einer seiner engsten Freunde.⁷⁵ Wright Patman, der eine Untersuchung für den Kongress machte, fand heraus, dass die 100.000 Dollar eigentlich von Robert H. Allen gespendet worden waren, der Liedtkes Chef-Finanzdirektor bei CREEP in Texas war. Das Geld ging von Houston nach Mexiko, um dort gewaschen zu werden, und dann zurück über Liedtke an den Watergate-Einbrecher Bernard Baker.⁷⁶ 1982 wurde Robert H. Allen die „Freiheitsfackel“ von der Anti-Defamation League (ADL) verliehen, der schrecklichen Elite-Mossad-Tarnorganisation, die so kräftig von Henry Kissinger unterstützt wurde.

Ein anderer Geschäftspartner und enger Freund von Bush, Robert Mosbacher, war ebenfalls in die Geldwäschepolitik von CREEP verwickelt. Bush jedoch sagte, er habe von den Vorgängen nichts gewusst! Erwartet man wirklich von uns zu glauben, dass George Bush, der Vorsitzende des Nationalkomitees der Republikaner, ein Mann mit mehr Händen im Spiel, als es die Spielregeln erlaubt hätten, nicht wusste, dass seine engsten Freunde und Geschäftsgenossen darin verwickelt waren, Spenden an die CREEP zu waschen und an die Watergate-Einbrecher weiterzuleiten? Erwartet man das wirklich? Senator Patman stand kurz davor, einige berühmte Namen mit dem Watergate-Einbruch in Verbindung zu bringen, aber er konnte seine Untersuchungen nicht fortsetzen. Sein Komitee, das mehrheitlich aus Demokraten bestand, befahl ihm aufzuhören, womit der Plan scheiterte, 23 Funktionäre der CREEP vorzuladen, um sie vor dem Kongress aussagen zu lassen. Warum hatten sie das getan? Vielleicht hatte der Demokrat William Curlin aus Kentucky die Antwort:

„... bestimmte Mitglieder des Komitees wurden an verschiedene vergangene politische Indiskretionen erinnert oder an Verwandte, die infolge eines Abstimmungsergebnisses zugunsten der Vorladung leiden könnten.“⁷⁷

Ein bösariger Angriff auf Patman und seine Untersuchung wurde vom Führer der Republikaner Gerald Ford (CFR, Bil) geleitet, Freimaurer im 33. Grad, Mitglied der Warren-Kommission und Marionette des Rockefeller-Morgan-Harriman-Mellon-Imperiums des Ostküstenestablishments. Als Nixon gezwungen wurde, wegen

Watergate zurückzutreten, wurde Gerald Ford Präsident. Nixon war nach dem Bekanntwerden des berüchtigten „Smoking Gun“-Tonbands dem Untergang geweiht. Dies war die Aufzeichnung einer Unterhaltung zwischen ihm und seinem Stabschef H. R. Haldeman vom 23. Juni 1972, bei der er Möglichkeiten zur Vereitelung der Watergate-Untersuchungen diskutiert. Als Bush erfuhr, dass das Tonband verbreitet worden war, war er extrem verstört. Er wusste, dass mit den „Texanern“, die auf dem Tonband erwähnt wurden, seine engsten Mitarbeiter, Bill Liedtke und Robert Mosbacher sowie er selbst gemeint waren. In dem Buch „Final Days“ von Woodward und Bernstein wird eine Unterhaltung über Bushs Reaktion zwischen William Timmons, dem Verbindungsmann zwischen Weißem Haus und Kongress, und Dean Burch, einem Berater, wiedergegeben:

„Dean, weiß Bush schon von der [Smoking Gun] Abschrift?“

„Ja.“

„Nun, wie hat er reagiert?“

„Er löste sich zu einem Arschloch auf und machte sich in die Hose.“

Aber Bush konnte aufatmen. Er wurde durch das Tonband nicht gegenüber einer größeren Öffentlichkeit bloßgestellt. Robert Mosbacher überlebte ebenfalls unangestastet und sollte während der Bush-Präsidentschaft Handelsminister werden. Kissingers Gespräche im Weißen Haus wurden nicht aufgezeichnet, aber die von Nixon immer. Der Mann, der für die Aufzeichnungen und die Tonbänder verantwortlich war, die Nixons Verderben bedeuteten, war David Young, ein Wall-Street-Anwalt, der von Kissinger ernannt worden war und für die Rockefeller gearbeitet hatte. Die Existenz der „Smoking-Gun“-Tonbänder war von Alexander Butterfield enthüllt worden, dem Verbindungsmann zwischen Weißem Haus und Geheimdienst. Die Gesamtleitung des Geheimdienstes hatte Kissinger. Ein weiterer Berufener Kissingers, der für die Absetzung von Nixon sehr bedeutsam wurde, war die Rockefeller-Marionette und Malteserritter Alexander Haig (TK, CFR), der später militärisches Oberhaupt der NATO und Ronald Reagans Außenminister werden sollte. Nixon weigerte sich trotz der Tonbänder noch immer, zurückzutreten, und für Kissinger, Haig und ihre Mitverschwörer wäre es zu einem Albtraum geworden, wenn Nixon bei einem Amtsenthebungsverfahren hätte aussagen müssen, wobei das gesamte Komplott aufgefliegen wäre. Schließlich machte der Druck von Bush und Kissinger Nixon gefügig.

Ford (CFR, Bil) übernahm als Kissingers Strohmann (unter Verwendung des Titels „Präsident der Vereinigten Staaten“), verzieh Nixon alle Vergehen, die er begangen haben mochte und vermied so weitere Untersuchungen oder Verfahren. Er ernannte Nelson Rockefeller (CFR, Bil) zu seinem Vizepräsidenten und machte ihn zum Leiter einer „Untersuchung“ über die Aktivitäten der Geheimdienste im Zusammenhang mit Watergate. In der Rockefeller-Kommission war auch Ronald Reagan. Die Kommission fand nichts von Belang heraus und tat nichts Wesentliches. Die Elite hatte nun die vollständige Kontrolle über die Regierung der Vereinigten Staaten. Mit Hilfe von Ford und Rockefeller und unter Aufsicht von Kissinger sollte

die Regierung zu einer ausgewachsenen Diktatur werden. Und diese existiert bis heute aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Kartelle, die die nachfolgenden Präsidenten ausgewählt und kontrolliert haben: Carter, Reagan, Bush und Clinton. Watergate war mehr als nur ein Einbruch. Es war die Zerstörung dessen, was vom demokratischen Prozess übriggeblieben war, und alle Hauptschuldigen entkamen der Strafverfolgung.

Iran-Contra

Nach einer Zeit als Vertreter der Vereinigten Staaten in China, während der die Chinesen und Henry Kissinger das Pol-Pot-Regime in Kambodscha unterstützten, kehrte George Bush 1975 nach Hause zurück. Er erhielt ein Telegramm von Kissinger, dass er von Ford (Kissinger) zum Direktor der CIA berufen worden sei. Die CIA ist eine bedeutende Elite-Organisation, genau wie der britische Geheimdienst, der aber wahrscheinlich in der Pyramide der Elite über der CIA steht. Es war der britische Geheimdienst, der nach dem Krieg bei der Schaffung der CIA geholfen hatte. Wieder tauchen die vertrauten Namen auf. Eine Schlüsselperson hinter der Entstehung des Office of Strategic Services, die spätere CIA, war General William J. Donovan. Er studierte Jura an der Universität von Columbia unter Professor Harland F. Stone, der später US-Justizminister wurde und Donovan zu seinem Assistenten ernannte. Ein anderer Stone-Schützling war J. Edgar Hoover, der Chef des FBI wurde. Einer von Donovans Klassenkameraden war Franklin D. Roosevelt, der zukünftige Präsident. Im Ersten Weltkrieg und zwischen den Kriegen nahm Donovan eine Reihe von Geheimdienstaufträgen für die Brigade der Neuen Weltordnung an, zu der J. P. Morgan, die Rockefellers und die Rothschilds gehörten. Bei einer Gelegenheit verbrachte er einen Abend mit Adolf Hitler. 1941 wurde er von seinem Freund aus der Columbia-Universitäts-Zeit, Franklin Roosevelt, zum Chef des neuen OSS-Geheimdienstes ernannt. Donovans Assistent war James Paul Warburg, der Sohn von Paul Warburg. James Warburg war es, der gesagt hatte: „Wir werden eine Weltregierung haben, ob uns das gefällt oder nicht – durch Eroberung oder durch Zustimmung.“⁷⁸ Jedoch scheint es, dass Donovan nicht wirklich den Befehl über den OSS hatte. Laut Eustace Mullins Buch „The World Order, Our Secret Rulers“ sagte Major Desmond Morton Church, Churchills Verbindungsmann zum britischen Geheimdienst im September 1941 zu Verteidigungsminister Colonel E. I. Jacobs:

„Eine andere geheime Tatsache, von der der Premierminister weiß, ist, dass der US-Geheimdienst auf Bitte des amerikanischen Präsidenten in jeder Hinsicht von den Briten geleitet wird. Zu diesem Zweck sitzt ein britischer Offizier in Washington bei Mr. Edgar Hoover und General Bill Donovan. Es ist natürlich wichtig, dass diese Tatsache nicht bekannt wird.“

Der leitende britische Koordinator des OSS und seiner Politik war William Stephenson, der Chef der „Special Intelligence“-Sektion des Secret Intelligence Service (SIS), und man stellte ihm eine Etage des Rockefeller-Centers mietfrei zur Verfügung. Von dort aus leitete er ein Netzwerk britischer Agenten in den Vereinigten Staaten, die laut Mullins in die Morde an deutschen Seeleuten in New York verwickelt waren – ein Gewaltakt, der dazu gedacht war, Hitler zur Kriegserklärung gegen Amerika zu verleiten. Stephenson und Louis Bloomfield, der Chef von Permindex, leiteten auch „Operation Underworld“ mit dem Lansky-Syndikat. Mullins behauptet, dass drei weitere Mitglieder des britischen Generalstabs hinter der Gründung des OSS steckten: Lord Louis Mountbatten (Kom300, Bil), ein Vetter des Königs und verwandt mit den Frankfurter Bankiersfamilien Rothschild und Kassel; Charles Hambro, Direktor der Hambro Bank und der Abteilung für Spezialoperationen; und Colonel Stewart Menzies, Chef des SIS-Geheimdienstes. Lord Victor Rothschild war auch einer der Hauptinitiatoren.

OSS-Agenten in Europa wurden im britischen Spionagehauptquartier in Bletchley Park in der Nähe von Woburn Abbey trainiert, von wo aus Sefton Delmer (ein Agent des Zeitungsmagnaten und Mitglied des Komitee der 300, Lord Beaverbrook) eine britische Abteilung für schmutzige Tricks leitete. Woburn war der Heimatort des Herzogs von Bedford und Marquis von Tavistock. Das britische Büro für psychologische Kriegsführung wurde als das Tavistock-Institut bekannt. Nach dem Krieg war Donovan spezieller Assistent des US-Anklägers bei den Nürnberger Prozessen und stellte damit sicher, dass die britische und amerikanische Verwicklung mit den Nazis nicht herauskam. Präsident Truman löste den OSS 1945 auf, aber er wurde unter der Kontrolle von Allen W. Dulles, einem Hauptfinanzier Adolf Hitlers, als CIA 1948 neu gegründet. Passenderweise wählte Dulles einen Bankdirektor Hitlers, J. Henry Schröder (Kom300), um die Fonds der CIA zu verwalten. Die CIA ist ein Arm der steuerfreien Stiftungssyndikate, die von den Rockefellers / Rothschilds kontrolliert werden, wie die Rockefeller-Stiftung, die Ford-Stiftung und die Carnegie-Organisation, durch die die CIA-Politik größtenteils bestimmt wird.

Obwohl die CIA sehr wichtig für die Neue Weltordnung ist, liegt die wahre Macht in amerikanischen Geheimdienstkreisen bei der National Security Agency (NSA), einer Organisation, die ihre Augen senkt, während die CIA ihre schmutzige Arbeit verrichtet. So musste Bush als Chef der CIA und sogar während seiner Zeit als Präsident höheren Herren innerhalb der Elite Rechenschaft ablegen. In seinem Buch „The Matrix“ berichtet Valdamar Valerian über die folgende Unterhaltung mit einem Mann, der behauptete, ein CIA-Mitarbeiter zu sein:

„Machen wir uns nichts vor ... die CIA ist nur der Prügelknabe. Die NSA besitzt die Killerteams. Schauen Sie in ihre Akten – Sie werden nichts finden. Versuchen Sie, Einblick in ihren Etat zu bekommen – unmöglich. Die CIA ist nur ein Aushängeschild, aber im Geheimdienstwesen ist ihr die NSA haushoch überlegen – weit voraus in den „schwarzen Künsten“. Die CIA wird beschuldigt für das, was die NSA tut. Die NSA ist viel bösartiger und wesentlich vollendeter

in ihren Operationen ... Die CIA bekommt die Informationen, aber das Militär leitet die Show ...

Es gibt ungefähr 18 oder 20 Leute, die dieses Land führen. Sie sind nicht gewählt worden. Die gewählten Leute sind nur Aushängeschilder für die Typen, die sogar viel mehr Macht haben als der Präsident der Vereinigten Staaten.“

[Valerian]: „Sie meinen, der Präsident ist machtlos?“

„Nicht ganz machtlos. Die Geheimdienste erzählen ihm nur das, was sie ihm erzählen wollen.“⁷⁹

Bush leitete keine unabhängige CIA, sondern nur ein Element innerhalb der sogenannten „Inner Fed“ – der geheimen Regierung, die aus CIA, NSA, FBI, NASA und der Federal Reserve besteht. Viele Geldmittel dieses Manipulationskartells stammen aus dessen Beteiligung am Handel mit harten Drogen.

Die meisten Leute, die an der Schweinebuchtinvasion in den frühen 1960ern beteiligt waren und auch in den 1980ern im Iran-Contra-Drogen-gegen-Waffen-Skandal auftauchten, waren von George Bush während seiner Zeit bei der CIA angestellt worden. Bush war im Geheimdienstspiel kein Anfänger und ich glaube, dass seine Verbindungen zur CIA bis in die 1950er Jahre zurückreichen. In dem Buch „The Immaculate Deception“⁸⁰ bezeichnet ihn Russell S. Bowen als einen Top-CIA-Agenten schon vor der Schweinebuchtinvasion, als er mit Felix Rodriguez und anderen Anti-Castro-Kubanern zusammenarbeitete. Verblüffenderweise war der streng geheime Codename für die Schweinebuchtinvasion „Operation Zapata“.⁸¹ Bushs Ölfirma hieß Zapata Oil.

Rodriguez tauchte während des Iran-Contra-Skandals in der Zeit der Reagan-Bush-Regierung wieder auf, die den jungen Menschen der Vereinigten Staaten mehr harte Drogen zugänglich machte. Vom Personal der „Klempnergruppe“ des Watergate-Einbruchs war eine bemerkenswerte Anzahl auch an der Schweinebuchtinvasion beteiligt. Ein CIA-Koordinator, William Buckley, sagte, wenn er erzählen würde, was er über die Schweinebuchtinvasion und das Kennedy-Attentat wisse, „wäre das der größte Skandal, der jemals die Nation erschüttert hat.“⁸² Buckley sollte später im Nahen Osten ermordet werden. Es gibt eine Vielzahl dokumentierter Beweise, dass George Bush schon vor der Kennedy-Ermordung ein langjähriges CIA-Mitglied war, als der Freund der Familie, Allen Dulles, Chef der CIA war. Es gibt Beweise, dass Bush mehr mit dem Kennedy-Attentat zu tun hatte, als die Menschen glaubten.⁸³

Von seinem Büro im CIA-Hauptquartier in Langley, Virginia, stellte Bush sein Team zusammen. Darunter befand sich der berühmte Theodore Shackley, den Bush zum stellvertretenden CIA-Direktor für verdeckte Operationen ernannte. Shackley war während der frühen 1960er Jahre Chef der CIA-Station in Miami gewesen, aus der E. Howard Hunt und seine Watergate-Einbrecher kommen sollten. Shackley führte dann die CIA-Station in Saigon während des Vietnamkriegs, wo er der Kopf der

„Operation Phoenix“ war. Diese tötete zehntausende vietnamesische Zivilisten, die „verdächtig“ wurden, für die Vietcong zu arbeiten. Einfach nur des Lesens und Schreibens kundig zu sein, war offenbar ausreichend, um diesen Verdacht auf sich zu ziehen. Oliver North, der „Star“ von Iran-Contra, arbeitete mit Shackley bei der „Operation Phoenix“ zusammen, während der angeblich 40.000 südvietnamesische Dorfbewohner für Meyer Lansky und die CIA ermordet wurden. Shackley leitete in den 1970ern eine riesige Mord- und Drogenoperation in Südostasien, in die zwei weitere Bush-Männer, Donald Gregg (Bil) und Felix Rodriguez, verwickelt waren. Diese Operation wurde von John Kennedy bedroht, der danach trachtete, sich aus Vietnam zurückzuziehen. Der gleiche Theodore Shackley wurde nun in Bushs CIA in eine wichtige Stellung berufen und später als Bushs „Redensschreiber“ während der Wahlkampagne von 1979-80 engagiert werden.

Dass jemand wie Shackley angeheuert wird, um Bushs Reden zu schreiben, sprengt jede Vorstellungskraft. Zweifellos waren seine anderen „Talente“ der wahre Grund für seine Anwesenheit. Heute lebt Shackley offenbar in Medellin, Kolumbien, wo das Drogenkartell zu Hause ist. Wie überaus angemessen. Thomas Clines, ein ehemaliger zweiter Befehlshaber der CIA-Station in Miami, war ein weiterer von Bush für die CIA-Führung Ernannter, der dann in den Iran-Contra-Skandal verwickelt war, ein Skandal, von dem Bush sagen würde, er habe nichts von ihm gewusst. Während Bushs CIA-Amtszeit wussten die Mitarbeiter, dass sie tatsächlich tun und lassen konnten, was sie wollten, weil ihr Direktor ein Talent hatte, hinzuschauen: Nämlich in die andere Richtung. Die Macht über die US-Geheimdienstoperationen wurde aufgrund einer Reihe von Maßnahmen von Präsident Ford in Bushs Händen konzentriert. Mit den Worten der Elitezeitung *New York Times* war es Ford, der „... mehr Macht in den Händen des Geheimdienstleiters konzentrierte, als irgendeiner seit der Gründung der CIA je besessen hatte.“⁸⁴

Bush setzte Journalisten unter Druck, die unbequeme Fragen stellten, während er zur gleichen Zeit andere „Journalisten“ für ihre Dienste als CIA-Informanten bezahlte. Ein Reporter, der unter Bushs Wut zu leiden hatte, war Daniel Schorr (CFR) vom Sender CBS. Bush war auf der Titelseite des *Washington Star* abgebildet, wie er Schorr auf dem Capitol Hill ärgerlich Vorwürfe macht, weil dieser Informationen durchsickern ließ, die die CIA in ein ungünstiges Licht rückten. Daraufhin wurde Schorr, der auf Nixons „Feindes“-Liste während der Watergate-Affäre stand, bei CBS gefeuert. Der verstorbene Besitzer der CBS, William Paley (Kom300), verdankte der Bush-Familie viel. Der Kredit, der ihm ermöglichte, den TV-Sender zu kaufen, war persönlich von Prescott Bush arrangiert worden, der in den 1950ern ein CBS-Direktor gewesen war.

Die Beziehungen, die George Bush bei der CIA knüpfte, sollten sich als nützlich erweisen, als er am 21. Januar 1981 Vizepräsident unter Ronald Reagan wurde. Reagans persönliches Vermögen stammte aus einer Zeit kurz nachdem er Gouverneur von Kalifornien geworden war. Er kaufte billig einiges Land und verkaufte es mit riesigem Gewinn an eine Gruppe von Wohltätern, die nie öffentlich identifiziert wurden.⁸⁵ (Ich kann mir ziemlich gut vorstellen, wer das war!) Mit 70 Jahren war er

der älteste Mann, der jemals als Präsident eingesetzt wurde. Sein Verstand versagte zunehmend, und er benötigte jeden Tag lange Nachmittagsschlafchen. Fast jedes Wort, das er sprach, sogar in relativ spontanen Situationen zur Begrüßung ausländischer Führer, wurde für ihn von seinen Helfern auf Karten geschrieben. George Bush war der eigentliche Präsident, wenn auch nicht dem Namen nach. Nach einem Mordanschlag auf Reagan durch einen weiteren „verrückten Einzeltäter“, John Hinckley,⁸⁶ ließen seine Geisteskräfte weiter nach und sein Schlafbedürfnis nahm zu. Dies gab George Bush fast vollständige Kontrolle über die Angelegenheiten, und im Hintergrund pflegte sich sein Mentor Henry Kissinger herumzutreiben.

Bush errichtete innerhalb der Regierung ein Netzwerk aus Organisationen mit ihm selbst an der Spitze. Diese waren die „Standing Crisis Pre-Planning Group“, das „Crisis Management Centre“, die „Terrorist Incident Working Group“, die „Taskforce on Combating Terrorism“ und die „Operations Sub-Group“. Alle waren unterstellt und kontrolliert durch die „Special Situation Group“ unter Vorsitz von Bush. Wenn es jemals ein Aufgebot von Problem-Reaktion-Lösung und Organisationen für „ge-managte Krisen“ gegeben hat, dann diese. Über dieses Netzwerk lief die Waffen-gegen-Drogen-Operation Iran-Contra.

Bush heuerte seinen ehemaligen CIA-Kollegen Donald P. Gregg als seinen Hauptberater für nationale Sicherheit an, und Gregg brachte einen ehemaligen CIA-Attentatsmanager, Felix I. Rodriguez, mit, den Bush aus der Zeit der Schweinebuchtinvasion und aus seiner Zeit an der Spitze der CIA kannte. Gregg und Rodriguez waren mit Theodore Shackley an der Mord- und Drogenhandloperation in Südostasien beteiligt, und beide arbeiteten nun von George Bushs Büro aus! Nach den US-Gesetzen war es vollkommen illegal, dass die Regierung Waffen an den Iran lieferte oder „Freiheitskämpfer“, die Contras in Nicaragua, für ihren Kampf gegen die sandinistische Regierung ausstattete. Es war sicherlich auch illegal, im Gegenzug Drogen als Zahlungsmittel anzunehmen. Die Reagan-Bush-Regierung tat all diese Dinge.

Eine der Methoden, mit der die US-Regierung die Sandinisten heimlich untergrub, war die Verminung von Häfen in Nicaragua. Dies wurde von einer Gesellschaft namens Continental Shelf Associates Inc. ausgeführt, die ihren Sitz auf Jupiter Island in Florida hatte. Jupiter Island ist ein interessanter Ort. Die Insel wurde Besitz der Harriman-Clique und ein Stützpunkt für Generationen von „Neue-Weltordnungs“-Familien ... einschließlich der Bushs, die ein Haus dort haben. Continental Shelf Associates (CSA) hat viele Ölgesellschaften und Regierungsagenturen unter ihren Kunden, darunter die Exxon der Rockefellers und die Bush-Liedke Firma Pennzoil.

Die CSA wurde vom US-Militär mit der kartographischen Erfassung der Küste und Aufklärung in Granada vor der Invasion im Oktober 1983 und während der US-Operationen im Libanon beauftragt. Die Firma wurde von Robert „Stretch“ Stevens geleitet, einem engen Mitarbeiter von Theodore Shackley und Felix Rodriguez, als sie gemeinsam in den Vietnamkrieg und die Schweinebuchtinvasion involviert waren. Eine CSA-Firma mit der gleichen Adresse ist Acta non Verba, was „Taten statt Worte“ bedeutet. Ein hochrangiger CIA-Offizier, der in dem Buch „George Bush, The Unauthorized Biography“ zitiert wird, sagte über diese CSA-Tochterfirma:

„Eine Firma für Attentate und -training kontrolliert von Ted Shackley, getarnt als private Aktiengesellschaft mit einem regulären Vorstand von Direktoren und Aktienbesitzern usw. mit Sitz in Florida. Sie schleusen heimlich Bootsflüchtlinge aus Haiti und Südostasien als Rekruten ein, auch Koreaner, Kubaner und Amerikaner. Sie vermieten Attentate und nachrichtendienstliche Leistungen an die Regierung, an Firmen und Einzelpersonen ...“⁸⁷

Die Bomben, die in den Häfen von Nicaragua versenkt worden waren, verursachten einen solchen Aufruhr in den USA, dass die Gesetze gegen derartige Aktionen, die sogenannten Bowland-Gesetze, noch weiter verschärft wurden. Aber auf einem Geheimgespräch der Nationalen Planungsgruppe am 25. Juni 1984 beschlossen Reagan, Bush, Casey und andere Spitzenbeamte das Gesetz zu ignorieren. Sie finanzierten die Contras nun über Honduras, genau wie sie El Salvador gegen die Sandinisten benutzt hatten. Bush und Oliver North, ein Beamter des Nationalen Sicherheitsrats, reisten zusammen nach El Salvador. Während Bush in der Öffentlichkeit einen eifrigen „Krieg gegen Drogen“ führt, kommt ihm der Schmuggel harter Drogen doch von Zeit zu Zeit bedrohlich nah. Wie bekannt wurde, traf Felix Rodriguez am 18. Januar 1985 seinen Namensvetter (der, wie es heißt, kein Verwandter ist) Ramon Milian Rodriguez,⁸⁸ ein Berater und Geldwäscher, der für das Medellín-Drogenkartell in Kolumbien arbeitete. In seiner Gefängniszelle in Butner, North Carolina, erzählte Ramon der investigativen Journalistin Martha Honey:

„... [Felix bot an, dass er] für Geld für die Sache der Contras im Gegenzug seinen Einfluss an höherer Stelle nutzen werde, um dem [Kokain] Kartell US-Wohlwollen zu verschaffen ... Ein ausschlaggebendes Verkaufsargument war, dass er direkt mit Bush reden könnte. Das Wohlwollen verdiente er sich nicht etwa, indem er 27 bürokratische Hände streichelte. Er brauchte dazu nur eine: die von Bush.“⁸⁹

Dies konnte leicht bewerkstelligt werden, da ja Felix Rodriguez von Bushs Büro aus arbeitete. Eine Notiz von Anfang September 1986, die von dem pensionierten Generalmajor John K. Singlaub an Oliver North geschickt wurde, besagte, dass Rodriguez von „täglichem Kontakt“ mit dem Bush-Büro spreche und dies, so das Memo, könnte Präsident Ronald Reagan und die Republikanische Partei schädigen. Oliver North schrieb ebenfalls in sein Notizbuch, dass „Felix zu viel über den VP [Vizepräsident] geredet hat.“⁹⁰ In seinem Buch „Out Of Control“ von 1987 legt Leslie Cockburn vernichtende Beweise für Bushs Beteiligung an Iran-Contra und dem Drogenhandel vor. Er schreibt, dass Flugzeuge, die von der CIA gechartert wurden und mit Kokain beladen waren, direkt zur Homestead Airforce Base in Florida flogen und dabei ein CIA-Codesignal benutzten.

1986 gab die Reagan-Bush-Regierung zu, dass Adolfo Chamorros Contras, die von der CIA unterstützt wurden, einem kolumbianischen Drogenhändler halfen, Drogen in die Vereinigten Staaten zu transportieren. Zudem enthüllte die Zeugenaussage von John Stockwell, einem früheren hochrangigen CIA-Beamten, dass der Drogenschmuggel ein Hauptbestandteil der CIA-Operation mit den Contras

war. George Morales, einer der größten Drogenhändler Südamerikas, sagte aus, dass man 1984 an ihn herangetreten sei, um Waffen zu den Contras zu fliegen. Im Gegenzug habe ihm die CIA geholfen, tausende von Kilos Kokain in die Vereinigten Staaten zu schmuggeln – über eine Landebahn auf der Ranch von John Hull, nach eigener Aussage ein CIA-Agent und ein Kollege von Oliver North. Zu dieser Zeit führte Bush einen Krieg gegen Drogen – jedoch nur für die Öffentlichkeit.

Unterdessen setzte der andere Flügel von Iran-Contra den Waffen-gegen-Geiseln-Deal mit dem Iran fort. Oliver North war stark an Waffenlieferungen beteiligt, die im Austausch für Geiseln über Israel an den Iran gingen. Die Freilassung der Geiseln wurde zum Teil mit den Bemühungen von Terry Waite erklärt, dem Beauftragten des Erzbischofs von Canterbury. Waite war ohne sein Wissen von North benutzt worden, der durchaus damit zufrieden war, dass die Freilassungen Waite gutgeschrieben wurden, obwohl sie in Wirklichkeit das Ergebnis von Waffenverkäufen über Israel waren. Waite wurde schließlich selbst als Geisel genommen. Bush, der die Waffen-für-Geiseln-Politik unterstützte, wie George Shultz öffentlich bestätigte, erzählte der Nation: „Wir werden Terroristen keine Zugeständnisse machen“. Das Geld und die Drogen für den Waffentransfer in den Iran, wurden durch die Schweiz gewaschen, dem Zentrum für Aktivitäten der globalen Elite. Jean Ziegler, ein Mitglied des Schweizer Parlaments, schrieb in seinem Buch „Die Schweiz wäscht weißer“:

„Der Handel, der von North und seinen Komplizen betrieben wurde, war so einfach wie lukrativ. Mit Experten-Hilfe von Schweizer Magnaten und einiger diskreter Hilfe vom Schweizer Geheimdienst lieferten sie amerikanische und israelische Waffen an Imam Khomeini. Der Imam bezahlte für einige der Waffen in Dollar, aber für den größten Teil in Drogen [auf Morphinbasis und Heroin]. Die Paten türkischer und libanesischer Netzwerke in Zürich verwandelten die Drogen auf dem internationalen Markt in Bargeld. Nachdem sie sich ihren Anteil am Profit genommen hatten, deponierten die Paten den Rest auf Nummernkonten, die bei den Hauptbanken und bei Finanzinstituten in Genf und Zürich eröffnet worden waren.“

In einem Interview für das italienische Fernsehen im Mai 1990 sagte der CIA-Agent Ibrahim Razin, dass er von einem führenden Mafiaboss gehört habe, dass Licio Gelli von der P2-Freimaurerloge im Februar 1986 ein Telegramm an Phil Guarino gesandt hatte, einem engen Mitarbeiter von Bush. Das Telegramm lautete, so Razin: „Sag unserem guten Freund Bush, dass der schwedische Baum gefällt werden wird.“ Drei Tage später wurde der schwedische Premierminister und Bilderberger Olof Palme ermordet. Razin, der sich aus Furcht um sein Leben versteckte, sagte, dass Palme ermordet worden sei, weil er zu viel über den illegalen amerikanischen Waffenhandel mit dem Iran gewusst habe, an dem, so Razin, die P2 beteiligt gewesen sei. Ein Grund für die Waffenlieferung an den Iran sei die Rückvergütung von Bush und seinen Kollegen für das Khomeini-Regime gewesen, das die Freilassung der amerikanischen Geiseln in der sogenannten „Oktober-Überraschung“ verzögert

hatte. Dies geschah, als die Reagan-Bush-Kampagne mit den Iranern verhandelt hatte, die amerikanischen Geiseln bis nach den Wahlen einzubehalten, um Carter daran zu hindern, den Bonus und natürlich die Wählerstimmen für ihre Freilassung einzuheimsen. Das Flugzeug, das 51 der 52 Geiseln nach Hause brachte, verließ den Iran, als Reagan und Bush in ihr Amt eingesetzt wurden.

Obwohl alle führenden Politiker ins Netzwerk der globalen Elite eingebunden sind oder von ihm kontrolliert werden, gibt es doch eine große Rivalität unter einigen von ihnen, und dies erlaubt der Elite, sie gegeneinander auszuspielen. Sogar auf den oberen Ebenen der Pyramide wird das Personal von denen manipuliert, die der Spitze noch näher sind. George Bush flog am 19. Oktober 1980 nach Paris, um sich im Hotel Ritz mit iranischen Führern zu treffen, u. a. mit Ayatollah Mehdi. Unter denjenigen, die Bush begleiteten, waren William Casey, der bald Chef der CIA werden sollte; der CIA-Mitarbeiter Donald Gregg; Robert McFarlane, der ein Mitglied von Präsident Carters Nationalem Sicherheitsrat gewesen war; Senator John Tower und John Heinz; sowie ein langjähriger Mitarbeiter der CIA und des Marinegeheimdienstes, Gunthar Russbacher. Es war John Tower, ein Senator aus Texas zur Zeit des Kennedy-Attentats, der dem CIA-Geheimpolizisten Gary Wean über den CIA-Plan des fingierten „Attentats“ erzählt hatte, in das E. Howard Hunt verwickelt war. Russbacher beschrieb dagegen dem ehemaligen Regierungsbeamten Rodney Stich den Pariser Plan bis ins kleinste Detail. In Stichs Buch „Defrauding America“ behauptet Russbacher, er habe Bush in einem Zweisitzer SR-71 zurück in die Staaten geflogen, was Bush ermöglichte, rechtzeitig anzukommen, um eine Rede im Hotel Hilton in Washington zu halten. Diese Veranstaltung wurde dazu benutzt, das Pariser Treffen als zeitlich und logistisch undurchführbar abzustreiten. Aber Ari Ben-Menashe, ein Agent von Israels (und Rothschilds) Mossad, bestätigte ebenfalls, dass das Treffen stattfand. Er war anwesend, da Israel der Mittelsmann für den Waffendeal zwischen Amerika und dem Iran war. Bush hatte immer abgestritten, in Paris gewesen zu sein oder dass er irgendetwas von der Oktober-Überraschung und den Waffentransporten an den Iran gewusst habe. In dem Buch „Defrauding America“ finden sich Kopien einer Reihe von Briefen der National Security Agency, die die Iran-Operation beschreiben. Jeder ist markiert mit ... „Kopie an VP George Bush“. Der arme alte George sollte sich vielleicht eines dieser Bücher zuschicken lassen: „Wie verbessere ich mein Gedächtnis“.

Es mag schwer zu glauben sein, dass eine Drogen-gegen-Waffen-Operation, die illegal von George Bushs Büro geleitet wurde, so gut vertuscht werden kann, und dass er danach auch noch zum Präsidenten gewählt wird, aber man sollte das Ausmaß der Medienkontrolle nicht unterschätzen. Vertuschungen sind das tägliche Brot der Elite. Sie können jedoch nicht alles vertuschen, genau wie sie nicht alles kontrollieren können, und hatten einige spektakuläre Misserfolge zu verbuchen. Aber in der Regel sind sie äußerst effektiv im Zurückhalten von Informationen, die das Spiel bloßstellen würden.

Ende 1986 flog der Iran-Contra-Skandal auf. Am 5. Oktober verließ ein Flugzeug den Luftwaffenstützpunkt Ilopango in El Salvador mit Waffen und Munition für die

Contra-Terroristen in Nicaragua. Der Flug war von Beamten aus George Bushs Büro koordiniert worden. Als das Flugzeug zum Abwurf nach unten ging, wurde es von einer Rakete der Sandinisten abgeschossen. Drei Menschen starben bei dem Absturz, aber der Frachtbetreuer Eugene Hasenfus sprang mit dem Fallschirm direkt in die Arme der Sandinisten. Bush wurde alarmiert durch einen Anruf des Drogenhändlers Felix Rodriguez. Die Wahrheit war raus. Oder wenigstens teilweise.

Die Macht der Elitekanäle ist die einzig mögliche Erklärung dafür, wie sich Bush trotz der überwältigenden Beweise gegen ihn – weitaus mehr, als ich hier dargelegt habe – der Strafverfolgung entziehen konnte, obwohl die Ermittler in der Tasche von Buz Sawyer, dem Piloten der abgestürzten Maschine, die private Telefonnummer von George Bushs Büro fanden! Hasenfus sagte auch aus, dass Bush von der ganzen Sache gewusst habe. Doch Bush stritt jegliche Beteiligung oder Kenntnis von dem, was passiert war, ab. Dafür wurden Untergebene wie Don Regan, Admiral John Poindexter, Oliver North und Generalmajor Richard Secord als Sündenböcke geopfert. Sie waren stark verwickelt, daran besteht kein Zweifel, aber Bush kam davon, genau wie Reagan und sein Verteidigungsminister Caspar Weinberger (CFR, TK). North, der bis zum Hals im Komplott steckte, wurde verhört, und in Anbetracht der Beweislage war es unfassbar, dass er nicht nur ungestraft davonkam, sondern auch fast als ein amerikanischer Held aus allem hervorging. Von allen Völkern der Welt waren und sind es bestimmte Charakteristika der amerikanischen Psyche, die am leichtesten zu täuschen sind. Andere Beteiligte wie der CIA-Direktor William Casey hatten Gesundheitsprobleme. Nach den Iran-Contra-Enthüllungen konnte Casey (der die ganze Geschichte kannte) buchstäblich nicht aussagen, weil ihm eine „Hirntumor“-Operation sein Sprachvermögen geraubt hatte. Zwei Monate später war er tot. In seiner Präsidentschaftswahlkampagne gelobte Bush ein „freundlicheres, liebenswürdigeres“ Amerika zu schaffen.

Die Tower-Kommission wurde ernannt, um unter Vorsitz unseres alten Freundes, dem texanischen Senator John Tower, die Iran-Contra-Affäre zu untersuchen. Dies ist derselbe John Tower, der laut CIA-Mann Gunthar Russbacher mit Bush im Flugzeug gesessen haben soll, als er wegen des Oktober-Überraschungstreffens mit den Iranern nach Paris flog! Der John Tower, der die wahre Geschichte über Lee Harvey Oswald kannte. Mitglied der Tower-Kommission war auch Brent Scowcroft (CFR, TK, Bil), ein Jasager Kissingers und Angestellter der Kissinger-Firma; und Ed Muskie, ein weiterer „Tu-wie-man-dir-sagt“-Politiker, der verbogen werden konnte, um die Wahrheit zu unterdrücken. Muskie selbst war sowohl in die Oktober-Überraschung als auch in Iran-Contra verwickelt. Wie wir sehen, war die Kommission durch und durch unabhängig. Sie sprach George Bush von aller Schuld und Beteiligung frei. Als Bush Präsident wurde, machte er John Tower zu seinem Verteidigungsminister. Tower wurde von Reportern gefragt, ob seine Ernennung eine Abfindung von Bush sei. Seine Antwort:

„Da die Kommission aus drei Leuten bestand, neben mir noch Brent Scowcroft und Ed Muskie, würde das die Integrität von Brent Scowcroft und Ed Muskie

anfechten ... Wir haben keinerlei Beteiligung des Vizepräsidenten entdeckt ... Ich frage mich, was für eine Art Abfindung sie erhalten werden?“⁹¹

Ich kann es ihm sagen. Bush ernannte Brent Scowcroft zu seinem nationalen Sicherheitsberater. Der Senat weigerte sich, Towers Ernennung zu bestätigen und Tower begann über die Ungerechtigkeit zu sprechen, die ihm, wie er glaubte, angetan worden war. Er starb bei einem Flugzeugabsturz am 5. April 1991. Als der Senat Tower ablehnte, eine Entscheidung, die Bush wahrscheinlich eingefädelt hatte, wählte er Dick Cheney (CFR) als Verteidigungsminister. Cheney war das ranghöchste republikanische Mitglied eines anderen Komitees, das Bush von der Beteiligung an Iran-Contra freigesprochen hatte, dem House Select Committee zur Untersuchung verdeckter Waffentransaktionen mit dem Iran. Eine Gruppe anderer Leute, einschließlich des früheren Verteidigungsministers Caspar Weinberger, wurde von Bush für ihre Beteiligung an Iran-Contra begnadigt. Dieser Straferlass kam am Weihnachtsabend 1992, nur Wochen bevor sie sich vor Gericht hätten verantworten müssen, was unweigerlich Bush hineingezogen hätte. Im Januar 1993 gab er das Präsidentenamt an Bill Clinton weiter, der mit der Vertuschung weitermachte, weil – wie wir im nächsten Kapitel sehen werden – er ebenfalls damit zu tun hatte! Die *Washington Post* und der Rest der Mainstream-Medien, die einen vergleichsweise unwichtigen Einbruch im Watergate-Gebäude in einen Skandal verwandelt hatten, der Richard Nixon aus dem Amt warf, schauten weg, als die Regierung der Vereinigten Staaten Waffen an Terroristen im Austausch gegen Drogen für amerikanische Kinder verkaufte. Es ist tatsächlich möglich, vom Weißen Haus aus einen Drogen- und Waffenhandel zu koordinieren und ungestraft davonzukommen. Unglaublich vielleicht, aber trotzdem wahr.

Die Bombe von Oklahoma

Am 19. April 1995 ermordete die Globale Elite mit Hilfe von Elementen innerhalb der US-Regierung, der CIA und dem Mossad etwa 168 Männer, Frauen und Kinder durch den Bombenanschlag auf das „Alfred P. Murrah“-Bundesgebäude in Oklahoma City.

Ich stimme nicht mit dem Ansatz der „Volksmilizen“ überein, die sich in den USA immer mehr verbreiten aufgrund der Beweise, dass die Agenda der Neuen Weltordnung einen Putsch gegen Dissidenten beinhaltet, die sich der Tyrannei entgegenstellen. Die Bürgerwehren bewaffnen sich und trainieren, um bereit zu sein für den unvermeidlichen Tag, an dem die Truppen der Neuen Weltordnung auf ihrer Türschwelle stehen. Gewalt mit Gewalt zu bekämpfen ist nicht mein Ding. Ich würde nicht auf den Abzug drücken, auch wenn mein Leben davon abhängt. Welchen Sinn würde das haben? Ich möchte der Gewalt ein Ende bereiten, nicht noch dazu beitragen. Meine eigene Ansicht über das Leben und die Schöpfung

könnte der des Christlichen Patriotismus kaum mehr widersprechen, der im Zentrum des Glaubenssystems der Bürgerwehren steht. Doch schon Monate vor dem Bombenanschlag von Oklahoma las ich Berichte aus Amerika darüber, dass es die Regierung auf diese Bürgerwehren abgesehen habe und sie verfolge. Nicht zuletzt deswegen, weil sie beträchtlichen Erfolg darin hatten, Informationen über die Pläne der Globalen Elite zu verbreiten. Dann kam plötzlich dieser fürchterliche Bombenanschlag, für den nicht nur ein paar Leute verantwortlich gemacht wurden, sondern die gesamte Bürgerwehr-Bewegung.

Wie reagierten Bill Clinton und sein Justizminister Janet Reno, der von den Milizen heftig kritisiert wurde, auf den Anschlag? Sie nutzten die Bombe als Vorwand, um mit Hilfe des FBI's diese Gruppen verstärkt zu unterwandern und anzugreifen und mit den Worten Clintons: „Die Beschränkungen für das Eingreifen des Militärs bei der Durchsetzung der inneren Sicherheit zu lockern“. Dies ähnelt der Politik des britischen Premierministers John Major, als er dem MI5-Geheimdienst erlaubte, sich an der Durchsetzung der inländischen Sicherheitsgesetze zu beteiligen. Die Idee dahinter ist, die Geheimdienste und das Militär in eine Weltpolizei zu verwandeln, die die Neue Weltordnung durchsetzen wird. Clinton benutzte Oklahoma auch, um die Medien dazu zu drängen, „Anti-Regierungs-Extremisten“ aus den Zeitungen, von den Bildschirmen und von den Mikrofonen zu verbannen, und er griff die Radio-Talksendungen an, die das Publikum einbeziehen und eine seltene Gelegenheit bieten, Informationen auszutauschen, die von der offiziellen Linie abweichen. Ein ehemaliger Beamter des Büros für Alkohol, Tabak und Feuerwaffen (BATF) wurde beschuldigt, das Meinungsklima angestachelt zu haben, das zu Oklahoma geführt hatte. Wie sollte dieser Mann das getan haben? Indem er sagte, das BATF, das für das Massaker von Waco verantwortlich war, sei bis in den Kern verfault gewesen, als er für es gearbeitet habe, und das sei es heute noch immer.

Ich frage mich, wie viele Amerikaner die Ironie sahen, dass ein Präsident abtritt, Amerika würde sich zu einem autoritären Staat entwickeln, obgleich er zur selben Zeit den Bombenanschlag benutzte, es stärker in genau diese Richtung zu stoßen. Und wer unterstützte den „demokratischen“ Präsidenten dabei? Sein Haupt-„Gegner“ Newt Gingrich, der Sprecher des Abgeordnetenhauses für die „Republikaner“. Welche Überraschung. Ford, Carter, Reagan, Bush, Clinton, Gingrich sind alle Handlanger des gleichen Einparteienstaats, in dem dieselbe Macht sowohl die Republikaner als auch ihre „Gegner“, die Demokraten, kontrolliert.

Der Bombenanschlag von Oklahoma könnte sehr gut Problem-Reaktion-Lösung der grotesksten Art gewesen sein. Glauben Sie, dass eine Macht, die Kriege verursacht, die Millionen von Menschen das Leben kosten, die Präsidenten ermordet und Passagierflugzeuge vom Himmel herunterholt, nicht auch das Leben von Kindern für ihre krankhaften Ziele opfern würde? Wenn es bloß das wäre. Das FBI und das Justizministerium von Bill Clinton / Janet Reno behauptet, dass eine Explosion das Alfred P. Murray-Gebäude zerstörte, und dass die Bombe von den früheren Soldaten Timothy McVeigh und Terry Nichols aus Dünger und Heizöl zusammengebräut worden sei. McVeigh sagte, ihm sei ein Mikrochip eingesetzt worden, als er bei den

US-Truppen gedient habe. Dies wird bei vielen US-Soldaten vorgenommen und, wie wir in einem späteren Kapitel noch sehen werden, kann eine Person mit Mikrochip dazu gebracht werden, fast alles zu tun. Für ein Geschehen wie die Bombe von Oklahoma würden sie jedoch Unterstützung aus mächtigen Quellen benötigen. Ted Gunderson aus Santa Monica, Kalifornien, ein Mann, der 28 Jahre Erfahrung mit dem FBI hat, glaubt, dass die offizielle Erklärung über die Bombe sowohl lächerlich als auch unmöglich sei.⁹² Gunderson und andere Kontaktpersonen innerhalb des FBI glauben, dass die Explosion von einer elektrohydrodynamischen Gasbrennstoff-Vorrichtung ausgelöst worden sei, die als barometrische Bombe bekannt ist. Der Bau einer solchen Bombe würde eine Sicherheitsfreigabe auf den höchsten Ebenen der Regierung / des Militärs erfordern sowie Zugang zu einer großen Auswahl von Chemikalien und elektronischer Technologie. Die barometrische Bombe hat „Q“-Sicherheitsstufe, was sie auf dasselbe Sicherheits- und Geheimhaltungsniveau wie Bestandteile von Nuklearwaffen stellt. Falls Gunderson richtig liegt, konnte jemand wie McVeigh und andere Mitangeklagte unmöglich das Wissen oder die Mittel dazu besessen haben. Allein der Gedanke ist lächerlich.

Gunderson sagt, er habe mit einem der Erfinder der barometrischen Bombe gesprochen, und dieser habe geantwortet, dass die Zerstörung an dem Gebäude genau mit dem übereinstimme, was eine solche Vorrichtung zustande bringen könnte. Die Bombe funktioniert folgendermaßen: Es gibt eine erste Explosion mit Hilfe eines als PETN bekannten Sprengstoffs, und diese setzt eine tödliche Wolke von Chemikalien aus Ammoniumnitrat und Aluminiumsilikat frei. Die Wolke sei, so Gunderson, mit einem „elektrostatischen Hochspannungsfeld“ energetisch aufgeladen. Darauf folge einige Sekunden später eine zweite Explosion mit Hilfe eines anderen Sprengstoffs namens PDTN, der diese Wolke entzünde und eine stärkere Explosion als durch TNT auslöse. Für eine Bestätigung dafür, dass eine top-geheime barometrische Bombe in Oklahoma gezündet wurde, müssten Spuren der zugehörigen Chemikalien zu finden sein und es müsste zwei Explosionen gegeben haben, die einige Sekunden auseinander lagen – und nicht nur eine, wie die Clinton-Regierung und das FBI behaupteten. Bei einer Gerichtsverhandlung in El Reno, Oklahoma, am 28. April 1995 sagte der FBI-Spezialagent John Hersley, dass das Hemd, das McVeigh trug, als man ihn verhaftete, Spuren des Sprengstoff PDTN enthalten hätte.⁹³ Und als Gunderson die seismographischen Aufzeichnungen des Oklahoma Geological Survey an der Universität von Oklahoma überprüfte, kam heraus, dass es ... zwei Explosionen gegeben hatte, die zehn Sekunden auseinander lagen. Die erste ging um 9:02 und 13 Sekunden hoch, und eine weitere folgte um 9:02 und 23 Sekunden. Das könnte unmöglich bei einer Düngerbombe passieren, eine Behauptung, für die sowieso kein glaubwürdiger Beweis vorliegt. Andere Bombenexperten haben andere Vorrichtungen als eine barometrische Bombe vermutet, aber alle stimmen mit ihm darin überein, dass die „Erklärung“ der Regierung lächerlich ist. Der Schutt des Murrah-Gebäudes hatte sich gegen das General Records Office auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgehäuft, auf der anderen Seite des Lastwagens, der angeblich mit der Brennstoff-Dünger-Bombe explodiert war. Die einzige Mög-

lichkeit, warum das Mauerwerk in diese Richtung geschleudert werden konnte, war eine Explosion im Innern des Murrah-Gebäudes. Praktischerweise wurde das Gebäude jedoch von den Behörden abgerissen und der Schutt weggeschafft, bevor er ordentlich untersucht werden konnte.

Es ist höchstwahrscheinlich, dass Elemente innerhalb der US-Regierung und ihrer Agenturen ihr eigenes Gebäude in die Luft jagten und etwa 168 Männer, Frauen und Kinder töteten, um die Ziele der Neuen Weltordnung mittels Problem-Reaktion-Lösung weiter voranzutreiben. Niedergeschmettert? Wer wäre das nicht. Ich glaube jedoch, dass dies für die Elite eine Bombe zu viel war. Ich glaube, die Wahrheit wird schließlich herauskommen und ein noch viel umfassenderes Bild offenbaren.

Da sich die Größe der Bombe und das Ausmaß der Zerstörung klar widersprechen, hat die Regierung die Größe der „Dünger“-Bombe ständig gesteigert, die, wie sie behauptet, von McVeigh und Co. gebaut worden sei. Zuerst verkündete man, das Gewicht der „Dünger“-Bombe hätte 1.000 Pfund betragen, aber seitdem hat es stufenweise zugenommen, bis es etwa 4.800 Pfund erreichte. Deshalb musste die Beschreibung des Fahrzeugs, das dazu benutzt worden war, die Bombe zu transportieren, entsprechend dem immer größeren beteiligten Gewicht geändert werden. Zuerst wurde die Bombe laut Regierungsverlautbarungen in einem Lieferwagen transportiert, der dann zu einem Umzugswagen wurde. Dann kam der große Auftritt des Lastwagens! Wie Michael J. Riconosciuto, der Entwickler der barometrischen Bombe sagte, würde eine Düngerbombe in der ganzen Gegend Dünger verstreut haben. Dies war in Oklahoma jedoch nicht der Fall.⁹⁴ Viele Regierungsangestellte, die normalerweise an jenem Tag in diesem Gebäude gearbeitet hätten, waren nicht dort, einschließlich einiger aus dem BATF, dem angeblich der Bombenanschlag wegen seines Massenmords in Waco gegolten haben soll. Michael J. Riconosciuto enthüllte gegenüber *Spotlight*, dass Aufzeichnungen und Bauteile seiner barometrischen Bombe 1988 in zwei Raubzügen aus einem wohlbewachten Lagerhaus in Aberdeen, Washington State, gestohlen worden seien. Bei dem ersten Vorfall seien diejenigen, die daran beteiligt waren, von der Polizei ohne Anklage freigelassen worden, und beim zweiten Mal habe die Polizei die Räuber bei dem Raubzug beobachtet und dennoch nichts getan!⁹⁵ Die ganze Sache stinkt, und dennoch war das amerikanische Volk dermaßen leichtgläubig, dass es die stärkeren Zugriffsmöglichkeiten der Regierung, Postsendungen zu öffnen, Telefone anzuzapfen, Wohnungen zu durchsuchen und willkürlich Unterlagen und Dokumente zu beschlagnahmen, zugelassen und sogar gefordert hat. Diese Zugriffsmöglichkeiten wurden mittels der Ausrede einer Bombe erreicht, für die Elemente innerhalb der Regierung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit verantwortlich sind. Problem-Reaktion-Lösung. Ich glaube, dass sich die Anti-Defamation League als intimer Mitspieler erweisen wird, und wir können uns auf weitere „Schiebungen“ dieser Art einrichten, mit dem Zweck diejenigen zu diskreditieren, die die Wahrheit ans Tageslicht bringen.

Aufwachen, Amerika ... Aufwachen, Welt!

All dies ist schon früher oft genug passiert. Die Kennedy-Ermordung wurde von seinem Nachfolger Lyndon Johnson dazu benutzt, die Macht des Staates auszubauen, so wie dies andere herbeigeführte Vorfälle und „Probleme“ auch taten. Die CIA ist, oft im Bund mit dem Mossad, für einige grauenhafte terroristische Gräueltaten im Ausland verantwortlich, die die Ermordung von Kindern einschließen – zu tausenden, würde die volle Wahrheit berichtet werden. 1983 ging eine Autobombe in Beirut hoch, die vom CIA-Mossad angebracht worden war. Sie verfehlte ihr beabsichtigtes Ziel, einen muslimischen Geistlichen, und ermordete stattdessen 91 Passanten. Diese Geschichte wurde später von Gordon Thurlow enthüllt, einem ehemaligen CIA-Analytiker in Vietnam und Lateinamerika.⁹⁶

Wir haben es hier mit einem Bewusstsein zu tun, das durch diese Leute arbeitet und vor keiner noch so schrecklichen Tat zurückschreckt, um seine Ziele zu erreichen. Wie wir im Fall von Oklahoma gesehen haben, wird es dabei von Medien unterstützt, die von wenigen Wissenden und vielen Unwissenden bevölkert sind, die keine Ahnung haben, dass sie als reine Sprachrohre der Manipulatoren dienen. Die Art und Weise, in der „Journalisten“ und Fernseh-„Korrespondenten“ einfach die Version der Regierung über die Vorfälle wiederholten, war unglaublich. Jeder, der vermutete, dass die Neue Weltordnung in Aktion war, wurde als „paranoid“ abqualifiziert, dabei werden mindestens 99,9 Prozent jener Reporter niemals ein einziges Wort über die Verschwörung gelesen haben. Schön zu wissen, dass jene, die uns informieren, selbst so gut informiert sind!

Margaret Thatcher

Die Methoden der verdeckten Manipulation und der Vertuschung, die ich hier erwähnt habe, werden täglich auf der ganzen Welt angewendet. Sogar das Abtreten von Margaret Thatcher als Premierministerin von Großbritannien 1990 steht in Verbindung mit den Ereignissen, die ich hier geschildert habe.

Attentate können zum Problem werden, wenn Untersucher nicht aufgeben wollen, wie es insbesondere beim JFK-Mord passiert ist. Vom Standpunkt der Elite ist es leichter und „sauberer“, die Leute etwas subtiler zu entfernen, indem sie Zwischenfälle oft wirtschaftlicher Art inszenieren, um Führer zu unterminieren und sie „demokratisch“ zu entfernen. Margaret Thatcher, eine Bilderberg-Teilnehmerin, wurde von der Elite ausgewählt und leistete ihr in den 1980ern wirtschaftlich gute Dienste, als sie und Ronald Reagan die Weichen für das Jahrzehnt unter der Kontrolle von Paul Volcker stellten, dem Chef der Federal Reserve und der International Banking Commission. Einer von denjenigen, der sich am meisten dafür einsetzte, dass Margaret Thatcher in den 1970ern Führerin der konservativen Partei wurde, war Alfred Sherman, der später Berater des serbischen Führers Radovan Karadzic werden sollte, eines Mannes, der für so viel Leid und Horror im Bürgerkrieg des

ehemaligen Jugoslawien verantwortlich war. Thatcher war von der Elite ausgewählt worden, möglicherweise ohne dass sie wusste, was wirklich vor sich ging. Aber Politiker dürfen nur mitspielen, solange sie die Pläne der Globalen Elite verfolgen, und sie blieb länger, als erwünscht war. Sie widersetzte sich dem Abbau nationaler Souveränität durch die Europäische Gemeinschaft über eine europäische Währung und eine Zentralbank. Im Mai 1989 berichtete die Zeitschrift *The Spotlight*, dass das Bilderberger-Treffen auf der Insel La Toja bei Spanien im selben Monat beschlossen habe, dass sie gehen müsse. Ein Jahr später wurde sie von ihren eigenen Abgeordneten abgesetzt, während sie noch im Amt war.

Natürlich wurde Mrs. Thatcher nicht dadurch entfernt, dass Leute zu den konservativen Abgeordneten gingen und sagten: „Hey, die Bilderberg-Gruppe sagt, dass sie gehen muss.“ Es läuft viel verdeckter. Die Medien werden dazu benutzt, das Opfer Stück für Stück zu unterminieren. Unruhe, Zweifel und Ängste werden unter Ministern und Abgeordneten geschürt, die ihre Jobs behalten wollen. Der drohende Verlust ihrer Privilegien, weil „wir nie die nächsten Wahlen mit Margaret Thatcher als Führerin gewinnen werden“, ist eine wunderbare Art, den Geist von Politikern auf den Glauben zu konzentrieren, „dass etwas getan werden muss“. Es wird ein Impuls gesetzt, der schließlich die Absetzung des ins Visier genommenen Politikers unausweichlich macht. Wenn wir in Großbritannien von den „Männern in grauen Anzügen“ hören, die entscheiden, wann die Führer der konservativen Partei kommen und zu gehen haben, haben wir es mit Repräsentanten der Elite / Bruderschaft innerhalb der Partei zu tun. Keine Leute aus der Spitze der Pyramide oder ähnliches, sondern solche, die das tun, was man ihnen sagt, wenn ein Wechsel gefordert wird. Genauso läuft es mit anderen Parteien in anderen Ländern. Ich könnte so viele Weltereignisse in den letzten 40 Jahren auflisten, die alle auf dieselbe Gruppe zurückzuführen sind.

Die UFO-Vertuschung

Während der gesamten Zeit nach dem Krieg sind Berichte der Öffentlichkeit über UFOs permanent von den Behörden abgetan worden. Sie existieren nicht, wird uns erzählt. Ungefähr zur gleichen Zeit, als die Warren-Kommission ihre vertuschende Version der Kennedy-Ermordung verfasste, leistete der Condon-Report ähnliche Arbeit im Bereich UFOs. Er kam zu dem Schluss, es gebe bei dem Phänomen nichts, was eine Untersuchung wert wäre. Wenn das der Fall ist, warum sind dann die Akten über UFO-Berichte höher als „Top Secret“ klassifiziert? Weil dies wahrscheinlich die größte Vertuschung von allen ist, darum. Sie verschleiert die Wahrheit, dass die amerikanische Elite fliegende Untertassen, also Anti-Schwerkraft-Technologie besitzt, die das Space-Shuttle wie eine Antiquität aussehen lässt und vernebelt die Tatsache, dass Außerirdische aus der Vierten Dimension diesen Planeten besuchen.

Der gesamte Bereich ist eine Minenfeld der Desinformation, und wir müssen uns hier einen sehr wachen und flexiblen Verstand bewahren, besonders deswegen, weil das Feld der UFO-Forschung bedenklich von denjenigen unterwandert ist, die uns davon abbringen möchten. Täglich werden jetzt durchschnittlich 150 UFO-Sichtungen gemeldet. Wenn man davon ausgeht, dass dies nur zehn Prozent der tatsächlichen Sichtungen sind, so ergibt das weltweit mehr als 1.500 pro Tag. Sie können nicht alle von Erdlingen geflogen werden. Während die Elite ihre Raumschiffe nutzen kann, bestimmte Ereignisse auszulösen, um den menschlichen Geist zu manipulieren, gibt es meiner Ansicht nach auch steigende Zahlen von echten Außerirdischen, die in dieser Dimension operieren. Einige sind da, um zu helfen, andere, um die Menschheit und den Planeten Erde an der Transformation zu hindern. Letztere stehen mit der Globalen Elite in Verbindung, entweder durch direkten Kontakt oder via Channeling und Bewusstseinskontrolle.

Ich habe eine Menge Beweise zum Thema UFOs in dem Buch „The Robots' Rebellion“ vorgelegt, aber für diejenigen, die noch tiefer forschen möchten, steht weit mehr zur Verfügung. Fest steht, dass es eine ganze Bibliothek an Informationen über UFOs und Außerirdische gibt, über die der Öffentlichkeit nichts erzählt wird. Diese enthält Hintergrundinformationen über die Entführungen von Menschen und die Verstümmelung von Vieh und anderen Farmtieren auf der ganzen Welt mit Methoden, die nur von einer Technologie herrühren können, die im öffentlichen Bereich unbekannt ist. Entweder ist dies das Werk von Außerirdischen oder von menschlichen wissenschaftlichen Eliten aus den Untergrundbasen der Vereinigten Staaten (an Orten wie Area S-4 nahe dem Groom Lake in Nevada und den Anlagen von Dulce in New Mexico). John Lear, ein ehemaliger Pilot für die CIA, erzählte einer UFO-Gruppe aus Dallas 1988:

„Die Nation ist gehirngewaschen worden von einer Bewusstseinskontroll-Operation der CIA, die auf der Angst basiert, sich lächerlich zu machen. Es hat in den USA seit 1947 mindestens eine Million Entführte und in den vergangenen 13 Jahren über 40.000 Viehverstümmelungen gegeben. Es gibt ungefähr 70 außerirdische Zivilisationen, von denen man weiß, dass sie uns zur Zeit besuchen.

Gordon Cooper, einer unserer besten Astronauten, durfte nicht am Apollo-Flug teilnehmen, weil er es wagte, in einem Brief an die Vereinten Nationen über UFOs zu sprechen. Während der letzten Jahre gab es einen steilen Anstieg der Zahlen von vermissten Personen ... Es wird geschätzt, dass es ungefähr zehn Millionen Graue [eine angebliche ET-Rasse] in Basen auf der Erde und auf dem Mond gibt, aber es ist nicht bekannt, ob sie in der Lage sind, in ihre Heimat zurückzukehren. Sie betreten und verlassen ihre Untergrundbasen auf interdimensionalem Weg, ein Hyperraum-Manöver, das die scheinbar unsinnigen Geschichten von UFO-Zeugen erklärt, die von UFOs berichten, die in Berge hinein- oder herausgeflogen seien. Diese Zeugen

beschrieben wahrheitsgemäß ein Manöver, das für unsere gegenwärtige Wissenschaft unvorstellbar ist.

Es war Präsident Eisenhower, der es zuließ, dass die Zügel der Macht aus den Händen des Präsidenten in die des Pentagons übergingen. Seit Eisenhower sind die wahren Herrscher dieser Nation Militärjuntas gewesen.“⁹⁷

Natürlich können Lears Behauptungen Desinformation sein. Aber die Themen stimmen überein mit einer riesigen Anzahl von Berichten (die natürlich auch Desinformation sein könnten). Ich für meinen Teil bin mir jetzt sicher, dass die menschliche Form durch Außerirdische geschaffen worden ist; dass negativ-inspirierte ETs aus der Vierten Dimension versucht haben, diesen Planeten während der uns bekannten Geschichte mit tatsächlichen Auftritten und (meist) durch Kontrolle des Bewusstseins jener Menschen zu kontrollieren, die innerhalb eines negativen Frequenzbereichs operieren und dass diejenigen, die sich verschworen haben, die Neue Weltordnung zu installieren, schon seit dem Altertum Marionetten dieser Wesen waren (zu denen höchstwahrscheinlich die „Melchedekaner“ oder „Elohim“ gehören). Dasselbe gilt für die Globale Elite von heute. Ich habe das Gefühl, dass Kontakte zwischen der Elite und bestimmten negativen ET-Rassen stattgefunden haben, und dass die unsäglichsten genetischen Experimente in Untergrundbasen auf der ganzen Welt an denjenigen durchgeführt werden, die als „vermisst“ gelten, besonders in den Vereinigten Staaten. Die Nazi-Mentalität ist lebendig und wohlauf und kontrolliert Amerika unter der Führung eines außerirdischen Bewusstseins, das selbst diese Nazi-Mentalität darstellt. Ich glaube, dass diese ETs der Vierten Dimension sich von negativen menschlichen Gefühlen ernähren: von der Energie aus Furcht, Schuld und Elend. Daher trachten sie danach, unseren Schmerz und unser Gefühl von Angst und Hoffnungslosigkeit zu vergrößern, die sowohl ihre Lebensprozesse aufrecht erhalten als auch unser Selbstwertgefühl verringern und damit die Kontrolle des Frequenzgefängnisses erleichtern. Wenn wir uns lieben und respektieren, schneiden wir diese Nahrungslieferung ab, und öffnen unseren Geist und unsere Herzen, um die blockierenden Frequenzen zu durchbrechen. Dies können und werden wir tun.

Der Grund für die UFO-Vertuschung ist der, uns Informationen über andere Zivilisationen und Welten vorzuenthalten, welche die Menschen für eine weit größere Lebens- und Schöpfungsperspektive öffnen würden und um die Globale Pyramide der Manipulation verborgen zu halten, die (auf ihren höchsten Ebenen) wissentlich in Kontakt steht mit – und geführt wird durch – eine negative Kraft aus einer anderen Dimension. Die Anzahl der Wissenschaftler und Computerprogrammierer in Großbritannien und den USA, die mit fortgeschrittener Technologie arbeiten und einen seltsamen, unerklärlichen Tod gefunden haben, ist absurd. Bei den meisten handelte es sich um „Selbstmord“. Einer nach dem anderen starb, und viele von ihnen hatten mit dem „Star-Wars“-Projekt und Marconi zu tun, einer Tochterfirma von General Electrics in Großbritannien. Wenn die Elite wirklich „fliegende Untertassen“, d. h. Anti-Schwerkraft-Raumschiffe, besitzt (und ich glaube, dass dem so ist) oder

Technologie im „Verteidigungs“-Sektor, die sie geheim halten möchte, sind es gerade solche Wissenschaftler und Computerprogrammierer, die davon zufällig oder geplant erfahren haben könnten. Vielleicht fanden sie zu viel über diese Geheimtechnologie oder das Star-Wars-Projekt heraus. Letzteres könnte als Teil des weltweiten elektronischen Kommunikationsnetzwerks fungieren, das dazu gedacht ist, Millionen von Menschen mit Mikrochipimplantierung zu überwachen. Von jedem mysteriösen Tod wurde behauptet, er hätte mit den anderen nichts zu tun, nach dem bewährten „Einzeltäter-keine-Verschwörung“-Erklärungsmuster. Geheimtechnologie wird in segmentierten Programmen zusammengesetzt. Jede Firma oder jeder Wissenschaftler arbeitet nur an Teilen des Projekts. Nur eine kleine Minderheit weiß, wie jedes Teil zusammenpasst, um das Endprodukt herzustellen.⁹⁸

Eines der berühmtesten Wissenschaftsopfer der Elite war Dr. Wilhelm Reich, der 1957 in einem US-Bundesgefängnis starb, während die Behörden alle seine Arbeiten zerstörten, die sie finden konnten. Seine Organe wurden bei einer „Autopsie“ entfernt und nie wieder gesehen. Reichs letztes Buch trug den Titel „Contact With Space“, worin er seine UFO-Forschung genauer ausführte. Reich verstand, wie die Erde den menschlichen Geist widerspiegelt. Er beschrieb die Dürftigkeit und Verwüstung von einst schönen Landschaften als das Ergebnis der Gemütsverarmung der Menschheit und entdeckte die Energien der Lebenskraft, die er Orgon-Energie nannte. Die positive Energie bezeichnete er als „OR“ und die negative als „DOR“. Reich glaubte, dass eine bestimmte virulente Form negativer Energie namens „Melanor“ von einigen der außerirdischen Raumschiffe ausgehe, die, wie er sagte, den Planeten besuchten. Dieses Melanor nehme die Form einer schwarzen puderartigen Substanz an, die „nach Leichen roch“. Dieser Geruch ist von etlichen Leuten berichtet worden, die angeblich UFOs gesehen haben.

Reich sagte auch, dass er und sein kleines Team durch Anwendung des Wissens über die positive Orgon-Energie in der Lage seien, Gras in der Wüste von Arizona kniehoch wachsen zu lassen. Zudem erkannte er, dass diese Energie nutzbar gemacht werden könnte, um „freie Energie“ für Strom und sämtliche Wärme zu liefern, die wir brauchen, ohne Umweltverschmutzung und (buchstäblich) kostenlos.

Diese Technik könnte weltweit zur Verfügung stehen, wenn das Wissen darüber nicht unterdrückt würde. Die „unlösbar“ Probleme dieser Welt sind nur unlösbar, weil uns die Lösungen vorenthalten werden. Nachdem er aus Nazi-Deutschland geflohen war, wurde Reich während seiner gesamten Karriere in den Vereinigten Staaten schikaniert von denen, die er „Ganoven in der Regierung“ und „Feilscher“ nannte. Er entwickelte eine Waffe, die angeblich UFOs verschwinden lassen konnte, und entdeckte, wie man das Wetter ändern und es in der Wüste regnen lassen kann. Es war die technische Anwendung dessen, was die amerikanischen Ureinwohner mit ihren Regentänzen tun konnten. Beide benutzten dieselben Energien. In „Contact With Space“, dem Buch, das das Ende seines Lebens beschleunigte, kam Reich der Wahrheit recht nahe. Er schrieb:

„Bin ich ein Weltraummann? Gehöre ich zu einer neuen Rasse auf Erden, die gezüchtet wurde durch Männer aus dem Weltall, die sich mit irdischen Frauen

vereinigten? Sind meine Kinder Abkömmlinge der ersten interplanetarischen Rasse? Ist der Schmelztiegel der interplanetarischen Gesellschaft auf unserem Planeten schon geschaffen worden, so wie der Schmelztiegel aller Völker vor 190 Jahren in den USA errichtet worden ist? Oder hat dieser Gedanke mit Dingen zu tun, die sich in der Zukunft ereignen werden? Ich beanspruche mein Recht und mein Privileg, solche Gedanken zu haben und solche Fragen zu stellen, ohne davon bedroht zu sein, von jeder offiziellen Behörde der Gesellschaft ins Gefängnis geworfen zu werden ... Angesichts einer starren, doktrinären, selbsternannten Hierarchie der Wissenschaftszensur, die bereit ist zu töten, erscheint es närrisch, solche Gedanken zu veröffentlichen. Jeder, der böswillig genug ist, könnte mit ihnen alles Mögliche anstellen. Jedoch muss auch das Recht, Unrecht zu haben, gewahrt werden. Wir sollten uns nicht davor fürchten, den Wald zu betreten, weil in den Bäumen wilde Katzen hausen. Wir sollten unser Recht auf wohlbegründete Spekulation nicht aufgeben. Es sind bestimmte Fragen, die eine solche Spekulation nach sich zieht, und die von den Verwaltern des etablierten Wissens gefürchtet werden ... Aber da wir in das kosmische Zeitalter eintreten, sollten wir auf unser Recht bestehen, neue, sogar dumme Fragen zu stellen, ohne belästigt zu werden.“⁹⁹

Traurigerweise wurde Wilhelm Reich die Freiheit verweigert, die er zu Recht proklamiert hatte – wie so vielen anderen auch, die für das Verbrechen ermordet wurden, wissenschaftliche Erkenntnisse über UFOs erworben zu haben, die die Elite und ihre außerirdischen / luziferischen Meister im Verborgenen belassen wollten. Seine „wissenschaftlichen“ Kollegen schauten zu, als er gekreuzigt wurde. Es kursiert das Gerücht, dass Präsident Kennedy auch deswegen umgebracht wurde, weil er etwas über die ETs herausgefunden hatte und gelobte, die Informationen zu veröffentlichen. 1965 untersuchte die Top-Journalistin Dorothy Kilgallen sowohl die UFO-Vertuschung als auch die Kennedy-Ermordung. Sie schrieb in ihrer Kolumne im *Examiner* in Los Angeles am 22. Mai 1965, dass sie sich mit einem „hohen britischen Beamten des Kabinetts“ in London getroffen habe, der ihr gesagt habe, dass britische Wissenschaftler ein abgestürztes UFO mit einer Besatzung aus kleinen Männern untersucht hätten, die kleiner als 1,20 Meter gewesen seien.¹⁰⁰ Im gleichen Jahr interviewte sie Jack Ruby im Gefängnis von Dallas. Ruby, der Mann, der den „Sündenbock“ Lee Harvey Oswald ermordet hatte, erzählte ihr etwas, das „den Fall Kennedy komplett in die Luft gehen lassen würde“, wie sie engen Freunden erzählte. Binnen weniger Tage wurde sie tot aufgefunden. Urteil: Selbstmord. Ihre Freunde durchsuchten ihre Wohnung nach den Aufzeichnungen ihres Treffens mit Ruby. Es wurden keine gefunden.¹⁰¹

Die UFO-Szene ist überschwemmt von Desinformation, was nichts anderes bedeutet, als dass die Machthaber verhindern wollen, dass die Wahrheit an die Öffentlichkeit gelangt. Ich glaube, es existiert ein Szenario, bei dem eine Bedrohung durch eine außerirdische Macht von der Globalen Elite künstlich derartig auf die Spitze getrieben wird, dass eine terrorisierte Öffentlichkeit ihnen erlauben wird,

eine Weltregierung und ein Weltarmee zu errichten. Dies war einer der Vorschläge im Bericht von Iron Mountain. Wie ich es schon im Buch „The Robots’ Rebellion“ gesagt habe, bin ich ziemlich sicher, dass zumindest einige der Entführungen, die „Außerirdischen“ zugeschrieben werden, in Wirklichkeit von Menschen ausgeführt werden, und zwar im Rahmen einer Operation zur Bewusstseinsmanipulation und Implantierung von Mikrochips. Die Rockefellers standen über den Milliardär Laurance Rockefeller mit der „Forschung“ über Außerirdische in Verbindung.¹⁰²

Als ich dabei war, dieses Buch fertigzustellen, wurden mir Informationen über eine angebliche Politik der Massenbewusstseinsmanipulation an der Bevölkerung Großbritanniens zur Verfügung gestellt, die mit dem Segen der britischen Behörden von der amerikanischen National Security Agency (NSA) geleitet worden sein soll. Dies beinhaltete unter anderem die Inszenierung von „UFO“-Sichtungen, von Entführungen durch „Außerirdische“ und das Einsetzen von Mikrochips bei Menschen, einschließlich einiger, die in der UFO-Forschung tätig waren. Ich möchte noch viel mehr darüber erfahren, um den Wahrheitsgehalt dieser Aussagen zu überprüfen. Wenn Sie etwas wissen und gerne mit einer aufgeschlossenen Person reden möchten, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Einer Sache bin ich mir jedoch ganz sicher: Es gibt eine unterirdische Anlage, von der das britische Volk wissen sollte. Diese steht in Verbindung mit Rudloe Manor der Royal Air Force in Wiltshire, England. Dasselbe gilt für Orte wie die streng geheime unterirdische Stadt bei Mount Weather nahe der Kleinstadt Bluemont in Virginia, ungefähr 75 Kilometer westlich von Washington, DC. Einige der Dinge, die man in James-Bond-Filmen zu sehen bekommt, sind nicht erfunden. Keine dieser beiden Anlagen noch irgendeine andere arbeitet im Interesse des Volkes. Mount Weather ist wahrscheinlich ein Zentrum, aus dem die Parallelregierung der Vereinigten Staaten, diejenige, die wirklich das Land regiert, ihre Operationen koordiniert. Es ist auch der Ort, der die Überwachung der Amerikaner beaufsichtigt, die der Tyrannei den Kampf ansagen. Dem Kongress, den „gewählten“ Repräsentanten des Volkes, wurde jegliche Information über diesen Ort verweigert. Ja, meine Damen und Herren, dies ist die freie Welt.

Dieselbe Verborgene Hand, die hinter der Schweinebuchtinvasion, Vietnam, den Ermordungen von Kennedy, King und Malcolm X, hinter Watergate, Iran-Contra, Terror-Bombenanschlägen und der Absetzung von Margaret Thatcher steckte, ist auch für die Desinformation und Vertuschung in Bezug auf UFOs und Außerirdische verantwortlich. An der Oberfläche erscheinen diese oft sehr unterschiedlichen Themen und Ereignisse nicht zusammenzuhängen, obwohl sie von einer einzigen Macht koordiniert wurden – und werden: Der Globalen Elite, die von den Gefängniswärtern des Luziferischen Bewusstseins aus der Vierten Dimension kontrolliert wird. Doch die Wahrheit über UFOs – was auch immer sich als solche herausstellen wird – steht kurz vor ihrer Enthüllung, und der Schleier lüftet sich vor so vielem, was über Generationen geheim gehalten wurde. Dies ist die Zeit, in der das Unsichtbare sichtbar und der Manipulation die Basis entzogen wird.

Ist das Elite-Netzwerk erst einmal bloßgestellt, werden wir in einer völlig anderen Welt leben. Denn dieses Netzwerk steckt hinter den globalen Konflikten, schmuggelt harte Drogen in die Hände unserer Jugend und missbraucht minütlich das, was wir Demokratie und Freiheit nennen. Noch lässt es die Masse der Menschen jedoch zu, dass ihr Verstand in die Irre geführt wird wie verstörte Kaninchen, die von den Scheinwerfern eines herannahenden Wagens gebannt sind.

Ich habe das Gerüst (oder sollte ich sagen, das „Schädel- und Knochengerüst“) der Karriere von George Bush bis 1989 in groben Zügen umrissen. Dabei habe ich nicht einmal seine endlosen Geschäftsverbindungen erwähnt oder die Tatsache, dass seine Geschäftspartner wiederholt auf der Gehaltsliste der Regierung standen. Dies allein würde viele Kapitel erfordern, aber diese Informationen stehen zur Verfügung. Ich empfehle das Buch „George Bush, The Unauthorized Biography“, wenn Sie mehr wissen möchten. Seit über 40 Jahren ist dieser Mann ein permanentes Thema in der Neuen Weltordnung. Sie haben einiges über seinen Hintergrund und die Art gelesen, wie seine Fingerabdrücke am Abzug des Gewehres gefunden wurden, während sich einige schreckliche Vorfälle ereigneten. Wie wehrte sich das amerikanische Volk dagegen? Ich werde es Ihnen sagen.

Sie machten ihn zum Präsidenten.

Endnoten

- 1 Es gibt über den „JFK“-Film und Oliver Stone noch mehr zu wissen, wie wir bald sehen werden.
- 2 CFR=Council on Foreign Relations; TK=Trilaterale Kommission; Bil=Bilderberger
- 3 *The Spotlight*, 11.12.1995, S.3
- 4 Als der CBS-Nachrichtensprecher Dan Rather den Zapruder-Film zum ersten Mal sah, eilte er ins CBS-Studio, um live in den Nachrichten aufzutreten und der Nation zu verkünden, dass die offizielle Sicht der Ereignisse nun bestätigt sei. Tatsächlich tut der Film das genaue Gegenteil. Entweder brauchte Rather (CFR) dringend einen Augenarzt oder er verfolgte einen anderen Plan, der nichts damit zu tun hatte, seinen Zuschauern die Wahrheit zu sagen.
- 5 Allen, Gary: *The Rockefeller File*. '76 Press, Seal Beach, Kalifornien, 1976, S. 157
- 6 Piper, Michael Collins: *Final Judgement, The Missing Link In The Kennedy Assassination Conspiracy*. The Wolf Press, Washington, DC, 1995, S.32
- 7 Giancana, Sam und Chuck: *Double Cross: The Explosive Inside Story Of The Mobster Who Controlled America*. Warner Books, New York, 1992, S.75
- 8 Interview mit Michael Collins Piper am 20.01.1992 für „Final Judgement“
- 9 Piper: *Final Judgement*, S.35
- 10 Zitiert aus Hersh, Seymour M.: *The Samson Option: Israels Nuclear Arsenal And American Foreign Policy*. Random House, New York, 1991, S. 94
- 11 Ebd., S.97
- 12 Giancana: *Double Cross*, S.230
- 13 Heymann, C. David: *A Woman Named Jackie*. New American Library, NY, 1989, S.151
- 14 Piper: *Final Judgement*, S.46
- 15 Hersh: *The Samson Option*, S.108

- 16 Kurzman, Dan: Ben-Gurion: Prophet Of Fire. Simon and Schuster, New York, 1983, S. 121
- 17 Piper: Final Judgement, S. 57
- 18 Lane, Mark: Plausible Denial. Thunder's Mouth Press, New York, 1992, S. 93
- 19 Van Helsing, Jan: Secret Societies And Their Part In The 20th Century. Ewert-Verlag, Gran Canaria, Spanien, 1995, S. 128; Originaltitel: Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert. Ewert-Verlag, Lathen, 1995. Die Originalausgabe ist in Deutschland vergriffen.
- 20 Menachem Begin war Drahtzieher eines antibritischen Bombenanschlags auf das King-David-Hotel in Jerusalem 1946, das vorwiegend von Offizieren der britischen Mandatsmacht und deren Angehörigen bewohnt war.
- 21 Demaris, Ovid: The Last Mafioso. Bantam-Books, New York, 1981, S. 32. Wird auch in Piper: Final Judgement, S. 159 zitiert.
- 22 Wean, Gary L.: There's A Fish In The Courthouse. Casitas Books, Oak View, Kalifornien, 1987, S. 679
- 23 Eveland, Wilbur Crane: Ropes Of Sand: America's Failure In The Middle East. W.W. Norton and Company, 1980, S. 95
- 24 Perry, Roland: The Fifth Man. Sidgwick and Jackson, London, 1994, S. 223
- 25 Ebd., S. 129
- 26 Ebd., S. 222-3
- 27 Ebd., S. 222
- 28 Ebd., S. 224
- 29 Ebd.
- 30 Ebd.
- 31 Piper: Final Judgement, S. 90
- 32 Ebd., S. 89
- 33 Ebd., S. 191
- 34 Ebd., S. 187
- 35 Ebd.
- 36 Mehr Details über seine Lansky-Mossad-Verbindungen in Piper: Final Judgement
- 37 Perry: The Fifth Man, S. 79
- 38 Ebd., S. 79-80
- 39 Piper: Final Judgement, S. 245
- 40 Ebd., S. 241-2
- 41 Shamir, Yitzak: Summing Up, An Autobiography. Weidenfeld and Nicholson, London, S. 81
- 42 Ebd., S. 13
- 43 Hurt, Henry: Reasonable Doubt: An Investigation Into The Assassination Of John F. Kennedy. Holt, Rinehart and Winston, New York, 1985, S. 417-9
- 44 Piper: Final Judgement, S. 255
- 45 Wean: A Fish In The Courthouse, S. 695
- 46 Ebd., S. 699
- 47 Piper: Final Judgement, S. 166
- 48 Ebd., S. 178
- 49 Ebd.
- 50 Ebd., S. 213
- 51 Starb er wirklich? Zumindest eine Person, die Ruby kannte, sagte, sie habe ihn nach seinem vermeintlichen Tod ein Flugzeug nach Israel besteigen sehen. Piper: Final Judgement, S. 183

- 52 Green, Stephen: *Taking Sides: America's Secret Relations With A Militant Israel*. William Morrow and Co., New York, 1984, S. 243-4
- 53 Brief von Ford vom 31.10.1975. Der Inhalt wurde von Church offengelegt und ist zitiert in Tarpley, Webster Griffin und Chaitkin, Anton: *George Bush, The Unauthorized Biography*. Executive Intelligence Review, Washington, DC, S. 291-2
- 54 Milan, Michael: *The Squad: The US Government's Secret Alliance With Organised Crime*. Shapolsky Publishers, New York, 1989, S. 206
- 55 Piper: *Final Judgement*, S. 81-2
- 56 Zitiert in der australischen Zeitschrift für spirituelle und Verschwörungs-Forschung, *New Dawn*, November/Dezember 1995, S. 20
- 57 Zitiert in Andrews, George C.: *Extra-Terrestrial Friends And Foes*, IllumiNet Press, Lilburn, GA, USA, S. 289
- 58 Stich, Rodney: *Defrauding America. A Pattern of Related Scandals*. Diablo Western Press, Alamo, Kalifornien, 1994, S. 316-7, 615
- 59 Morrow, Robert D.: *The Senator Must Die: The Murder Of Robert F. Kennedy*. Roundtable Publishing, Santa Monica, 1988
- 60 *Psychology Today*, September 1969, Vol. 3, Nr. 2
- 61 Ebd.
- 62 Ebd.
- 63 Piper: *Final Judgement*. Privates Interview mit einem der freiwilligen Helfer der Kennedy-Wahlkampagne, der anwesend war, als Kennedy erschossen wurde.
- 64 Ebd., S. 83
- 65 Van Helsing: *Secret Societies*, S. 125
- 66 Emory, David in „*Conspiracy Nation*“, Vol. 1 (88); www.theconspiracy.us/9408/0025.html
- 67 Marrs, Jim: *Crossfire: The Plot That Killed Kennedy*. Carrol and Graf Publishers, New York, 1989, S. 582
- 68 Emory in „*Conspiracy Nation*“, Vol. 1, Nr. 88; www.theconspiracy.us/9408/0025.html
- 69 Mullins, Eustace: *The World Order, Our Secret Rulers*. Ezra Pound Institute of Civilisation, Staunton, USA, 1992, S. 80
- 70 Chatham House, London, 10.05.1982
- 71 Allen: *The Rockefeller File*, S. 158
- 72 Ebd., S. 180
- 73 Tarpley / Chaitkin: *George Bush, Unauthorized*, S. 250
- 74 Abgeleitet von *Campaign to Re-elect the President*
- 75 Tarpley / Chaitkin: *George Bush, Unauthorized*, S. 247
- 76 Ebd.
- 77 Ebd., S. 249
- 78 Zeugnis gegenüber dem Senatskomitee für Auslandsbeziehungen, 17.02.1950
- 79 Valerian, Valdamar: *The Matrix*. Arcuturus, 1988
- 80 Bowen, Russell S.: *The Immaculate Deception, The Bush Family Crime Exposed*. American West Publishers, Carson City, USA, 1991, S. 30-1
- 81 Mullins: *The World Order*, S. 123
- 82 Bowen: *The Immaculate Deception*, S. 30-1
- 83 Piper: *Final Judgement*, S. 306-13
- 84 *The New York Times*, 18.02.1976
- 85 Andrews, George C.: *Extra-Terrestrials Among Us*. Llewellyn Publications, USA, 1986, S. 173

- 86 Journalisten und Forscher haben zumindest unwesentliche Verbindungen zwischen Hinckley und der Bush-Familie entdeckt.
- 87 Tarpley/Chaitkin: George Bush, Unauthorized, S. 397
- 88 Dieses Treffen wurde von Felix Rodriguez bestätigt und der *Miami Herald* berichtete darüber am 30.06.1987. Ramon Rodriguez, ein berühmter Drogengeldwäscher, war 1981 auf Ronald Reagans Amtseinführungs-Zeremonie eingeladen. Er wird eine Menge mit einem anderen Gast gemeinsam gehabt haben: Licio Gelli von der P2-Freimaurerloge.
- 89 Tarpley/Chaitkin: George Bush, Unauthorized, S. 399
- 90 Eintrag in Norths Tagebuch für den 09.01.1986. Enthüllt in einer Gerichtsverhandlung im April 1988.
- 91 *The New York Times*, 02.03.1989
- 92 *The Spotlight*, 15.05.1995, S. 1, 12, 13
- 93 *USA Today*, 28.04.1995, S. 3A
- 94 *The Spotlight*, 05.06.1995, S. 5
- 95 Ebd., S. 3
- 96 *The Spotlight*, 08.05.1995, S. 4-5
- 97 Treffen der MUFON-Gruppe in Dallas, 10.08.1988
- 98 Siehe Collins, Tony: Open Verdict. Sphere Books, London, 1990. Eine Untersuchung über 25 mysteriöse Todesfälle von Menschen, die in der Verteidigungsindustrie arbeiteten.
- 99 Reich, Wilhelm: Contact With Space. Zitiert in Andrews: Extra-Terrestrials Friends And Foes, S. 47
- 100 Andrews: Extra-Terrestrial Friends And Foes, S. 238
- 101 Bericht aus Deacon, Richard: The Truth Twisters. MacDonald, London, 1987
- 102 „Watching For Aliens“ in *The Spotlight*, 25.09.1995, S. 2. Der Bericht enthüllt Laurance Rockefellers Unterstützung für das Centre for the Study of Extraterrestrial Intelligence CSETI.